

Nachhaltigkeitsbericht der Marktgemeinde Offingen 2022/23



Nachhaltigkeitsbericht
der Marktgemeinde Offingen 2022/23

INHALT

Grußwort des Bürgermeisters.....	7
Die Gemeinde Offingen	8
Bürgermeister	9
Gemeinderat	9
Grundlagen zum Nachhaltigkeitsbericht.....	10
Ziel des Berichts	10
Mit dem Bericht zu mehr Nachhaltigkeit in Offingen	11
Aufbau des Berichts: individueller und indikatorengestützter Teil.....	11
Orientierung an den Sustainable Development Goals (SDGs)	12
Beteiligte Personen	13
Maßnahmen und Projekte der Gemeinde	13
Offinger Mindelstrand	13
Bau der neuen Kita Offingen	15
UmsteigeStation Offingen	17
Nahwärmenetz im Baugebiet Ermle IV	19
Bericht der Seniorenbeauftragten.....	20
Bericht der Kindertagesstätte Offingen	22
Beschaffung und Dienstleistungen	22
Pädagogische Projekte	23
Bericht über die Bürgersolaranlagen Offingen	25
Bericht über die Renovierung des Jugendzentrums in Offingen	27
Indikatoren gestützter Teil	29
Auflistung der Indikatoren.....	30
Darstellung der Indikatoren	36
SDG 1: Keine Armut	36
1.1. Mindestsicherungsquote: SGB II-/SGB XII-Quote	36
1.2. Kinderarmut, 1.3. Jugendarmut und 1.4. Altersarmut und	37
1.5. Obdachlosigkeit.....	40
SDG 2: Kein Hunger	41
2.1. (a) Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der Gemeindefläche, (b) davon im Eigentum der Kommune.....	41

2.2. (a) Anteil des ökologischen Landbaus an der gesamten und (b) der im Besitz der Kommune befindlichen landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	42
2.3. Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft	43
SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen.....	44
3.1. Vorzeitige Sterblichkeit (Todesfälle unter 70 Jahren) und Lebenserwartung.....	44
3.2. Ärzteversorgung: Hausärzte	45
3.3. Kinder mit Fehlernährung	46
3.4. Luftqualität: Immission von Luftschadstoffen	47
SDG 4 Hochwertige Bildung	48
4.1. (a) Anteil der Kinder in frühkindlicher Betreuung und (b) Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt	48
4.2. Schulabbrecherquote	49
SDG 5: Geschlechtergleichheit.....	51
5.1. Frauenanteil im Gemeinde- oder Stadtrat	51
5.2. Frauenanteil in Führungspositionen im öffentlichen Dienst.....	52
5.3. Frauenanteil in Führungspositionen von kommunalen Unternehmen	54
SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen	55
6.1. Nitrat im Grundwasser	55
6.2. Phosphor in Fließgewässern	56
6.3. Abwasserbehandlung / -qualität	57
6.4. Wasserqualität der Badegewässer	58
6.5. Zugänglichkeit öffentlicher Sanitäreinrichtungen	58
SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie.....	60
7.1. Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch.....	60
7.2. Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch (Gesamtstromverbrauch)	61
7.3. Strom aus Photovoltaik: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner.....	62
7.4. Strom aus Photovoltaik: Installierte Leistung auf kommunalen Liegenschaften.....	64
7.5. Strom aus Windkraft: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner.....	65
7.6. Strom aus Biomasse: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner	66
7.7. Strom aus Wasserkraft: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner	67
Zusammenfassung: Stromproduktion aus erneuerbaren Energien	69
7.8. Anteil der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik	69
SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum.....	71
8.1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Einwohnerin bzw. Einwohner	71
8.2. Einnahmen der Kommune	72
8.3. Anteil der Branchen an den Gewerbesteuererträgen.....	73
8.4. Verschuldung der Kommune im Kernhaushalt je Einwohnerin und Einwohner (ProKopf-Verschuldung)	74

8.5. Erwerbstätigenquote insgesamt (20 bis 64 Jahre) und: Beschäftigungsquote (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) insgesamt (15 bis 64 Jahre)	75
8.6. Erwerbstätigenquote Ältere und Beschäftigungsquote (sozialversicherungspflichtige Beschäftigte) Ältere (jeweils 60 bis 64 Jahre)	76
8.7. Anzahl der Ein- und Auspendler sowie Anteil an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.....	77
8.8. Arbeitslosen- und Langzeitarbeitslosenquote (alternativ die absolute Zahl an Arbeitslosen und davon die Langzeitarbeitslosen)	78
SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur.....	80
9.1. Existenzgründungen.....	80
9.2. Breitbandversorgung	81
9.3. Zugelassene Kraftfahrzeuge, davon Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge	82
9.4. Lademöglichkeiten für Elektro- und Hybridfahrzeuge	84
SDG 10: Weniger Ungleichheiten.....	85
10.1. Einkommensverteilung - Haushalte mit niedrigem, mittlerem und hohem Einkommen; alternativ: Gini-Koeffizient des Einkommens nach Sozialtransfers.....	85
10.2. Beschäftigungsquote von Ausländerinnen und Ausländern	87
10.3. Schulabbrecherquote bei Ausländerinnen und Ausländern.....	88
10.4. Menschen mit Migrationshintergrund im Gemeinde- oder Stadtrat	89
SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden	91
11.1. Mietpreise.....	91
11.2. Anteile des Fußverkehrs, Radverkehrs und ÖPNV am gesamten Verkehrsaufkommen (Modal Split).....	92
11.3. Radwegenetz	93
11.4. Verunglückte im Straßenverkehr	95
11.5. Naherholungsflächen.....	96
11.6. Flächeninanspruchnahme: (a) Siedlungs- und Verkehrsfläche, (b) Anteil der Grün- und Waldfläche an der kommunalen Gesamtfläche.....	98
11.7. Ausgaben zur Förderung von Kunst und Kultur.....	99
11.8. Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit	101
SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion.....	105
12.1. Trinkwasserverbrauch	105
12.2. Abfallmenge.....	106
12.3. Nachhaltige Beschaffung: CO ₂ -Emissionen des kommunalen Fuhrparks	107
12.4. Nachhaltige Beschaffung: Anteil des Papiers mit Blauem Engel am Gesamtpapierverbrauch der Kommune	108
12.5. Nachhaltige Beschaffung: Ausgaben der Kommune für fair, nachhaltig oder biologisch hergestellte Produkte	108
12.6. Nachhaltige Produktion: Zertifizierte Umweltmanagementsysteme	109
SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz.....	111

13.1. Ausgaben für Maßnahmen zum Klimaschutz	111
13.2. CO ₂ -Emissionen (für die Sektoren Privathaushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie sowie Verkehr)	112
SDG 14: Leben unter Wasser	113
14.1. Wasserflächen	113
14.2. Fließgewässerqualität	114
SDG 15: Leben an Land	116
15.1. Naturschutzflächen.....	116
15.2. Nachhaltige Forstwirtschaft	117
15.3. Ausgaben zur Förderung der Biodiversität auf Grün- und Waldflächen; Inventar der Maßnahmen	118
15.4. Verzeichnis der Ausgleichsflächen	119
15.5. Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung	120
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen.....	121
16.1. Anzahl der registrierten Straftaten je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Aufklärungsquote	121
16.2. Personen, die physischer, sexueller oder psychischer Gewalt ausgesetzt waren	122
16.3. Wahlbeteiligung	123
16.4. Bürgerbeteiligung.....	127
16.5. Ausgaben für die Unterstützung von Vereinen und sozialen Trägern.....	128
16.6. Möglichkeiten der Bürgerinformation	129
16.7 Digitale Verwaltung	130
SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.....	131
17.1 Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit.....	131
17.2. Nachhaltige Geldanlage.....	131
17.3. Partnerschaften und Aktivitäten mit Kommunen im In- und Ausland insbesondere des globalen Südens	132
Literaturhinweise	134
Impressum.....	134

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Offingen,

ich grüße Sie herzlich bei der Lektüre des ersten Nachhaltigkeitsberichts unserer Gemeinde. Der Begriff "Nachhaltigkeit" ist in aller Munde, doch oft ist es hilfreich, sich zu vergegenwärtigen, woher dieser Begriff stammt und welche Bedeutung er für unsere heutige Zeit hat.

Die Idee der Nachhaltigkeit geht zurück auf den Förster und Ökonomen Hans Carl von Carlowitz im 18. Jahrhundert. Er prägte den Begriff "nachhaltende Nutzung" in seinem Werk "Sylvicultura Oeconomica", in dem er eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung von Wäldern propagierte, bei der nur so viel Holz geschlagen wird, wie nachwachsen kann. Dieses Konzept wurde später auf andere Bereiche übertragen und umfasst heute ökologische, ökonomische und soziale Aspekte.



In unserer Gemeinde durchdringt der Nachhaltigkeitsgedanke zwischenzeitlich nahezu alle Bereiche unseres kommunalpolitischen Handelns und Entscheidens. Dabei ist es wichtig, dass Nachhaltigkeit nicht als Modebegriff im Raum steht, sondern sichtbar wird. Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Frage von ökologischen Zielen, sondern es ist ganz einfach die Frage des Umganges mit allen Ressourcen und Themenfeldern in unserer Gemeinde. Nicht zuletzt auch mit dem lieben Geld, welches in einer Kommune möglichst effizient, also nachhaltig eingesetzt werden muss.

Der nun vorliegende erste Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert die derzeitige Situation, die bisherigen Anstrengungen und gibt einen Überblick, wo wir in Sachen Nachhaltigkeit derzeit stehen. Mit diesem Wissen können wir uns weiterhin gemeinsam auf den Weg machen, die nachhaltige Entwicklung noch stärker in den Fokus unseres kommunalen Handelns zu rücken. Dabei gilt es für die Nachhaltigkeit tragfähige Strukturen im Markt Offingen aufzubauen.

Wir sind uns bewusst, dass Nachhaltigkeit keine statische Zielsetzung ist, sondern ein fortwährender Prozess, der ständige Anpassung und Engagement erfordert. Deshalb ist dieser Bericht nicht nur eine Momentaufnahme, sondern auch Grundstein für einen Fahrplan für die Zukunft Offingens.

Danken möchte ich allen, die an der Erstellung dieses Berichts beteiligt waren, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für eine nachhaltige Entwicklung von Offingen einsetzen. Besonderer Dank gilt Herrn Luca Dirr für die federführende Erstellung und als Ideengeber. Ebenfalls möchte ich an dieser Stelle Herrn Prof. Dr. Andreas Fieber für die wissenschaftliche Begleitung danken.

Ich bin mir sicher, gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft nachhaltig meistern und unser Offingen zu einem lebens- und liebenswerten Ort für uns und kommende Generationen machen.

Mit nachhaltigen Grüßen,
Ihr

Thomas Wörz
Erster Bürgermeister

Die Gemeinde Offingen

Lage:

Offingen ist eine Marktgemeinde im schwäbischen Landkreis Günzburg und der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Offingen. Zur Verwaltungsgemeinschaft gehören auch die Gemeinden Rettenbach und Gundremmingen. Offingen hat 4384 Einwohner und liegt 446 Meter über dem Normalhöhennull. Geografisch liegt der Ort am nördlichen Rand des Landkreises Günzburg. Die nördliche Ortsgrenze entspricht der Landkreisgrenze zum Landkreis Dillingen. Offingen ist an das Bahnnetz angeschlossen und liegt an der Verbindung zwischen Stuttgart und München und im engeren zwischen Ulm und Augsburg. Das Ortsgebiet wird von den Flüssen Mindel und Donau durchflossen. Zur Marktgemeinde gehören neben dem Hauptort noch drei weitere Gemeindeteile. Schnuttenbach wird als Kirchdorf angegeben, während die beiden anderen, Landstrost und Neuoffingen, als Einöde deklariert und weitestgehend unbesiedelt sind.

Wappen:

Wappenbeschreibung:

Schild gespalten; vorne in Gold drei übereinanderstehende schwarze Wolfsangeln, hinten unter weißem Schildhaupt in Blau drei 2 zu 1 gestellte goldene Kugeln.

Wappengeschichte:

Im Gemeindewappen sind Elemente aus den Wappen zweier für den Ort wichtiger Familien zu sehen. Die schwarzen Wolfsangeln stammen aus dem Wappen der Freiherren vom Stain, die 1518 die Ortsherrschaft erwarben. 1659 kauften die Freiherren von Freyberg-Schütz-Eisenberg die Burg und das Schloss Landstrost und den Ort Offingen mit seinen Rechten. Sie führten die drei goldenen Kugeln im Schild.

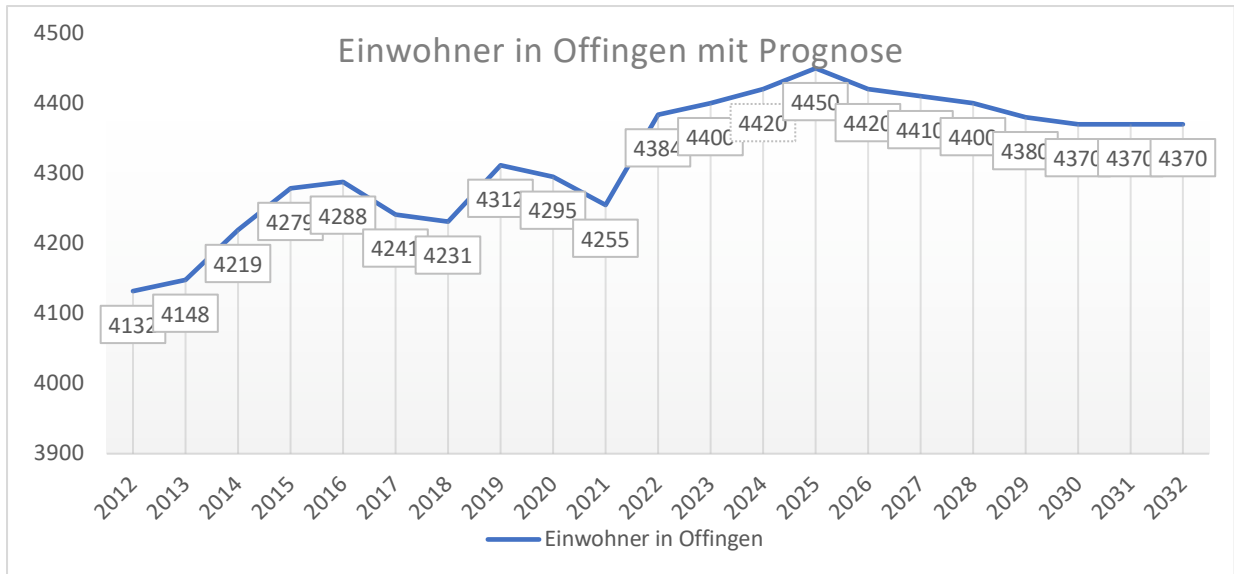
Quelle: Gemeinde Offingen



BEVÖLKERUNGSSTAND

JEWELS ZUM 31. DEZEMBER:

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
4148	4219	4279	4288	4241	4231	4312	4395	4255	4384	4400



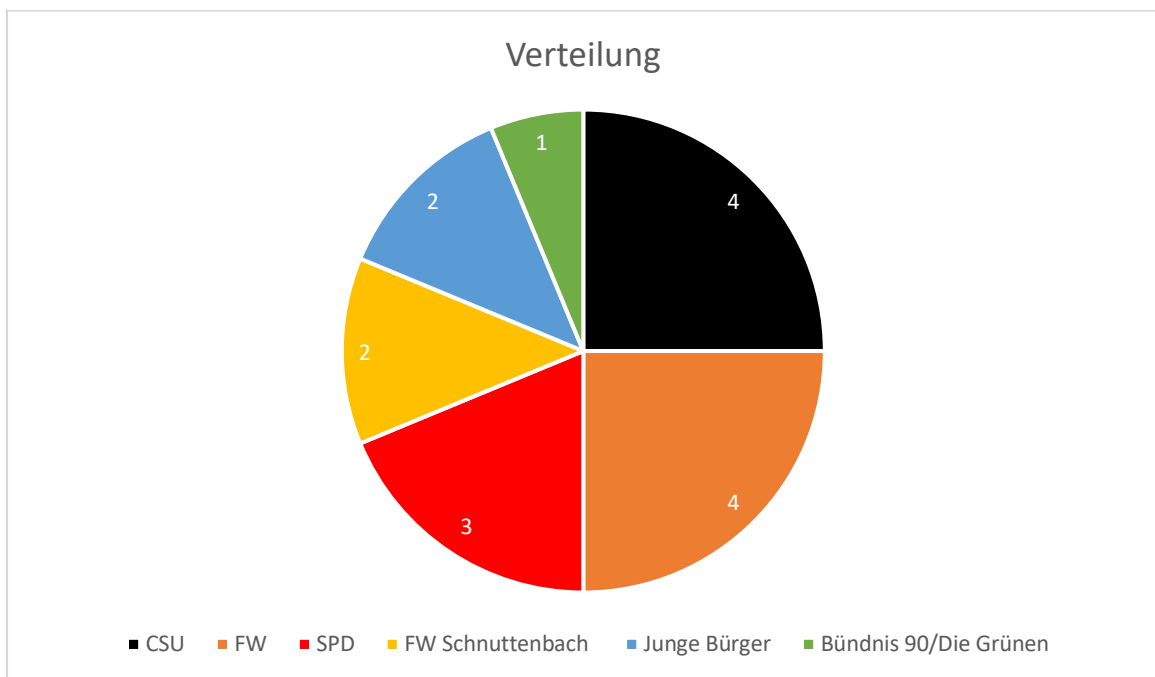
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Bürgermeister

Das Amt des ersten Bürgermeisters belegt Thomas Wörz (SPD) in der dritten Legislaturperiode. Zweiter Bürgermeister ist Florian Haupeltshofer (Junge Bürger), dritte Bürgermeisterin Marie Luise Eberle (CSU).

Gemeinderat

Der Offinger Gemeinderat besteht, ohne den ersten Bürgermeister, aus 16 Personen.



Quelle: Gemeinde Offingen

Grundlagen zum Nachhaltigkeitsbericht

Ein Nachhaltigkeitsbericht ermöglicht es Gemeinden, ähnlich wie es viele Städte und Unternehmen bereits tun, transparent über ihre Aktivitäten, Leistungen und Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit zu berichten. Dies fördert die Rechenschaftspflicht gegenüber den Bürgern und anderen Interessengruppen. Durch die Bereitstellung von Informationen über nachhaltige Praktiken kann die Gemeinde das Bewusstsein der Bürger für Umwelt- und Sozialfragen schärfen. Dies kann ein gesteigertes Engagement und eine aktive Beteiligung der Gemeindemitglieder an nachhaltigen Initiativen fördern. Für Kommunen gibt es derzeit, anders als für viele Unternehmen, noch keine Pflicht einen solchen Bericht zu erstellen. Dennoch sind die Beiträge, die kleine und mittelgroße Gemeinde zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, auf die die Vereinten Nationen sich bis 2030 geeinigt haben, beitragen können nicht unerheblich. Ganz im Sinne des 17. Ziel, der Zusammenarbeit, kann ein Nachhaltigkeitsbericht als Grundlage für den Austausch bewährter Praktiken und die Kooperation mit anderen Gemeinden, Organisationen oder regionalen Netzwerken dienen, um gemeinsam nachhaltige Ziele zu erreichen.

Ziel des Berichts

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht geht die Gemeinde Offingen voran. Während größere Städte in Deutschland, Europa und auf der ganzen Welt bereits seit mehreren Jahren über das Thema Nachhaltigkeit berichten, sind solche Bemühungen in kleineren Kommunen bisher noch die absolute Ausnahme. In Bayern gehört Offingen damit zu einer der ersten Marktgemeinden mit einem solchen Bericht. Ziel des Offinger Nachhaltigkeitsberichtes soll eine erste Aufnahme und Messung der Nachhaltigkeit, sowie eine objektive und transparente Einordnung sein. In welchen Bereichen ist die Gemeinde bereits auf einem guten Weg und wo gibt es noch Handlungsbedarf. Damit soll der Bericht die Entwicklungen in Offingen für alle Einwohner und über die Ortsgrenze hinaus sichtbar machen. Von zentraler Bedeutung ist, dass der Nachhaltigkeitsbericht nicht als Dokument verstanden wird, das nur die Verantwortlichen in Gemeindepolitik und Verwaltung betrifft. Vielmehr soll

mit seiner Veröffentlichung auch jede Offingerin und jeder Offinger dazu aufgerufen werden, sich über das Thema Nachhaltigkeit zu informieren, Dinge im Alltag umzusetzen und so zu einer Verbesserung beizutragen. Im Bericht wird Nachhaltigkeit in ihrer Gesamtheit verstanden. Deshalb werden alle drei Dimensionen gleichermaßen beleuchtet: die **ökologische**, die **ökonomische** und die **soziale Dimension**. Das übergeordnete Ziel ist, dass Offingen sich in allen Bereichen nachhaltig entwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht liefert dafür wichtige Daten, die als Entscheidungsgrundlage und Anstoß für neue Projekte dienen können. Außerdem bietet er die Gelegenheit Entwicklungen sichtbar zu machen, die ansonsten möglicherweise nicht erkannt worden wären. Um die Fortschritte zu verfolgen, soll der Bericht in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und aktualisiert werden.

„Nachhaltiges kommunales Handeln bedeutet, den jetzt lebenden Generationen ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Gefüge zur Verfügung zu stellen und den nächsten Generationen ein ebensolches, intaktes Gefüge zu hinterlassen“ (Fieber / Eggerl 2022, S. 57).

Mit dem Bericht zu mehr Nachhaltigkeit in Offingen

Wie lässt sich eine nachhaltig prosperierende Gemeinde gestalten? Wie können die Bewohnerinnen und -bewohner wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Belange in eine zukunftsfähige Balance bringen? Diese Aufgaben sind und bleiben eine zentrale Aufgabe aller Staaten, vor allem aber auch Kommunen, im 21. Jahrhundert. Doch nicht jede Kommune muss eine neue Strategie aus dem nichts erfinden. Die vereinten Nationen haben 17 Ziele definiert, an denen sich alle Staaten, Regionen und Unternehmen orientieren können. So wird der Fortschritt vergleichbar und die Richtung ist klar. Anhand dieser Ziele lassen sich Handlungsvorschläge herausarbeiten, denen jeder einzelne nachstreben kann. Kommunen sind derzeit rechtlich noch nicht in der Pflicht sich aktiv mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen und doch passiert sehr viel auf dieser Ebene. Es gibt in Bayern einige Kommunen, die als Beispiel für ein nachhaltiges Zusammenleben gelten können. Zu diesen Gemeinden zählen das unterfränkische Bioenergiedorf Großbardorf oder die energieautarke niederbayrische Gemeinde Ascha. Beide haben in der jüngeren Vergangenheit Aufmerksamkeit für ihre Konzepte bekommen – und das völlig zurecht. Sie haben auf eigene Faust an nachhaltigen regionalen Lösungen für die Versorgung der Bürger mit Energie gesorgt und könnten die Kosten damit trotz der jüngsten Einflüsse auf einem stabilen Level halten. Der Bericht kann ein Mittel sein, um Offingen zu einem ähnlichen Beispiel für die Region zu machen. Jeder kann etwas beitragen und damit die eigene Situation und die der Menschen in seinem Umfeld positiv beeinflussen.

Aufbau des Berichts: individueller und indikatorengestützter Teil

Der Offinger Nachhaltigkeitsbericht ist nach dem Modell der Berichte der Gemeinden Rott am Inn und Pfaffing zweigeteilt. Im ersten Teil werden individuelle Projekte und Einzelmaßnahmen von und in der Gemeinde erläutert. Dieser Teil erhebt weder den Anspruch der Vergleichbarkeit noch der Vollständigkeit. Vielmehr soll es darum gehen, über herausragende Aktivitäten der vergangenen Jahre zu berichten. Wie der Titel bereits ahnen lässt, sollte jede Gemeinde frei in der Gestaltung dieses Teils sein. Im zweiten Teil werden anhand von 78 Indikatoren, die nach den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) gegliedert sind, wichtige Daten veröffentlicht. Der indikatorengestützte Teil ist so konzipiert, dass er sich auf Kommunen verschiedenster Größe anwenden lässt. Da einige Daten jedoch für kleine Einheiten nicht erhoben werden oder nicht relevant sind, bleiben Leerstellen bestehen oder es

muss ein Bezug zu den Werten des jeweiligen Landkreises hergestellt werden. Die entsprechenden Indikatoren wurden dennoch bewusst nicht komplett auf dem Bericht gestrichen. Zum einen können sie auch ohne Daten der Gemeinde interessante Informationen zum Thema Nachhaltigkeit liefern. Zum anderen sind sie als Anstoß gedacht, Daten zukünftig auch bis auf die kleinsten Ebenen hinabzuermitteln.

Orientierung an den Sustainable Development Goals (SDGs)

Der Offinger Nachhaltigkeitsbericht soll nicht für sich alleine stehen, sondern langfristig in ein Netz aus Berichten eingebettet sein, die zu einem Gesamtbild der überregionalen Nachhaltigkeit zusammengefügt werden kann. Genauso wie eine nachhaltige Entwicklung ein globales Thema ist, sollten auch die untersuchten Bereiche auf globaler oder zumindest nationaler Ebene deckungsgleich sein. Um dies zu gewährleisten, wurde ein großer Teil des Berichts nach den 17 Entwicklungszielen der Vereinten Nationen gegliedert – den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Diese wurden von der Weltgemeinschaft im September 2015 verabschiedet und streben eine nachhaltige Entwicklung in allen Weltteilen gleichermaßen an. Auch die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, verschiedene Indikatorenkataloge und eine Mehrheit der in den vergangenen Jahren veröffentlichten kommunalen Nachhaltigkeitsberichte basieren auf diesen Entwicklungszielen. Damit wird Offingen mit anderen Gemeinden und Städten vergleichbar und der Offinger Nachhaltigkeitsbericht fügt sich in die nationalen und internationalen Ziele ein



Bildquelle: Vereinte Nationen, <https://unric.org/de/17ziele/>

Beteiligte Personen

Bei der Erstellung des Offinger Nachhaltigkeitsberichts waren verschiedene Personen über mehrere Monate beteiligt. Den Anstoß gab das Masterprojekt von Luca Dirr. An der Bereitstellung der Daten, waren die Verwaltung mit Bürgermeister Thomas Wörz an der Spitze maßgeblich beteiligt.

Ein besonderer Dank gilt den Verfassern der Texte und Bilder für den ersten Teil des Berichtes.

Maßnahmen und Projekte der Gemeinde



Offinger Mindelstrand



Der Offinger Gemeinderat fuhr auf Anregung von Bürgermeister Thomas Wörz im Jahr 2015 ein Wochenende lang auf Klausur in die Schule für Dorf- und Landentwicklung nach Thierhaupten. Im Rahmen der Klausurtagung ging es unter anderem um die Entwicklung des Gebiets Mindeleck. Im Ergebnis sprachen sich die Teilnehmer der Klausurtagung für die Idee des Bürgermeisters aus, einen öffentlichen Zugang zur Mindel inkl. Erholungsfläche zu schaffen. Die Anregung für diese Idee war jedoch älter. Bereits im Jahr 2011 stellte der Markt Offingen unter Einbeziehung der Bürgerschaft einen Städtebaulichen Rahmenplan für den Ortskern auf. Im Rahmen der dabei stattgefundenen Workshops mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern kristallisierte sich der Wunsch heraus, die Flüsse Donau und Mindel erlebbarer zu machen. Der Rahmenplan sah dazu einen Mindelstrand am Ostufer des Mindelecks vor. Nachdem im Mindeleck ein ehem. landwirtschaftliches Anwesen erworben werden konnte und die Klausurtagung stattfand, konnte der Markt Offingen das Projekt „Mindelstrand“ realisieren. Die Kosten betragen rund 275.000 €, davon wurden 134.000 € durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz im Rahmen des Förderprogrammes „chance.natur“ finanziert. Im Jahr 2017 wurde der Mindelstrand im Rahmen eines Picknicks am Fluss mit der Bürgerschaft eingeweiht.



Bild: Gemeinde Offingen

Kurze Zeit später konnte auf dem Gelände ein öffentlicher WLAN-Zugang eingerichtet werden.

Im Jahr 2018 fertigte und spendete Bernhard Berger das „Mindelstrandkrokodil“ als Eyecatcher und Sitzgelegenheit für Kinder.

Im Jahr 2019 wurden für den Mindelstrand Outdoorfitnessgeräte beschafft. Die Geräte wurden im Rahmen des LEADER-Projektes DonauTäler 2.0 mit ca. 60 % der Nettokosten und einer Spende der Raiba Aschberg e.G. in Höhe von 2.000 € gefördert. Die Gesamtkosten betragen rund 35.000 €.

Im Jahr 2019 spendeten die Mitglieder der Zukunftswerkstatt Offingen (ZWO) eine Umkleidekabine für die Badegäste des Mindelstrandes.

Ich bin mir sicher, dass mit dem Mindelstrand ein ganz besonderes Projekt realisiert wurde. Die innerörtliche Naherholungsfläche bietet eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen, macht die Mindel erlebbar und ist ein zentraler Ort, an dem man sich gerne begegnet. Alle Offinger Bürgerinnen und Bürger, sowie Gäste sind herzlich willkommen – zur Entspannung, Ruhe, Erholung, Kommunikation und zum Baden.



Bild: Gemeinde Offingen

Das neu geschaffene Wassererlebnis bietet auch ökologische Wissensvermittlung rund um die Offinger Lebensader. Darüber hinaus wird die regionale Identität als wasserreiche Region durch die Erlebbarkeit der Mindel gestärkt. Abschließend dankt er allen Beteiligten herzlich für ihre Ideen, das gemeinsame Engagement und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam wurde ein toller Platz in unserem schönen Markt Offingen geschaffen!

Bericht und Foto Thomas Wörz

Bau der neuen Kita Offingen



Aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustandes der alten Kindertagesstätte beschloss der Gemeinderat 2014 den Bau einer neuen Einrichtung in der Gemeinde. Der Gemeinderat entschied sich nach Erläuterung der Möglichkeiten durch die Architektin, für die bauökologisch sinnvollste Variante. Am Ende wurde es ein Passivhausbau mit Massivholzwänden und Holzfaserdämmung. Weitere nachhaltige Ansätze bringt das Design und die Form des Gebäudes mit sich. Die Architektin

betonte, dass die halbrunde Form eine natürliche Belichtung der Räume und zeitgleich eine Beschattung der Terrassen unterstützt. Der Gemeinderat entschied sich gegen eine klassische schwäbische und für ein modernes ansprechendes Design der Räumlichkeiten. Zur Abrundung des Konzeptes, sollten auch die Einrichtungsgegenstände das Holzdesign widerspiegeln, gleichzeitig langlebig und gesund für die Kinder sein. Die Einrichtung und viele Spielzeuge würden aus Vollholz beschafft und angefertigt.

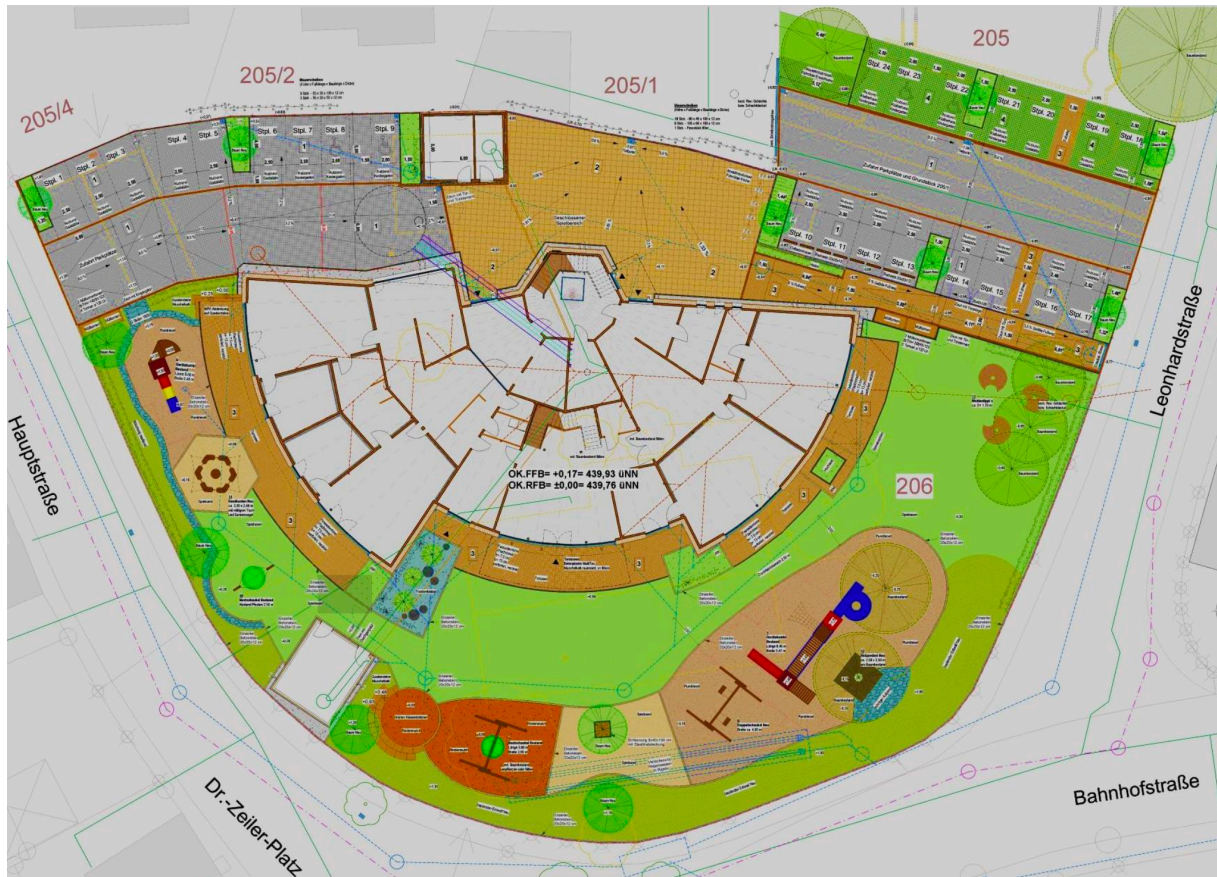


Bild: Architektin Birgit Dreier

Das Gremium entschied sich überdies für modernes Energiekonzept. Die Installation einer PV-Anlage für den Eigenbedarf, wurde durch eine Wärmepumpe und ein Eis-Energiespeicher-System ergänzt.

UmsteigeStation Offingen



In einer Sitzung am 30. Juni 2022 wurde im Marktgemeinderat Offingen über eine Möglichkeit der Umnutzung des leerstehenden Bahnhofsgebäudes in Offingen diskutiert. Dabei kam der Vorschlag auf, dort ein COWORCare-Space (Kombination Coworking- mit Betreuungsangeboten) zu schaffen. Ein Coworking-Space ist eine gemeinsam genutzte Arbeitsumgebung, die von unabhängigen Fachleuten, Freiberuflern, kleinen Unternehmen und gelegentlich auch von größeren Unternehmen genutzt werden kann. Diese Räume bieten oft eine Vielzahl von Annehmlichkeiten wie Schreibtische, Besprechungsräume, Internetzugang, Drucker, Küchenbereiche und manchmal sogar Veranstaltungs- und Schulungsräume. Der Hauptzweck eines Coworking-Space besteht darin, eine kostengünstige Alternative zum traditionellen Büro zu bieten und gleichzeitig eine gemeinschaftliche und kollaborative Umgebung zu fördern. Menschen, die in verschiedenen Branchen arbeiten, können sich in einem Coworking-Space treffen, Ideen austauschen, zusammenarbeiten und voneinander lernen. Dies kann auch die Bildung von Netzwerken und Geschäftsmöglichkeiten fördern. Außerdem soll dieses Konzept mit neuartigen Mobilitätsangeboten kombiniert werden, die sowohl für den Ort als auch für die Region neu- und einzigartig sind. Um den Bedarf für ein derartiges Angebot in der Gemeinde zu prüfen, wurde im März 2023 ein Schreiben an alle Haushalte des Marktes Offingen versendet. Insgesamt gingen der Gemeinde Rückmeldungen von 28 Haushalten zu, wovon sich 11 negativ äußerten und 17 bei denen ein Bedarf besteht oder, dass sie dem Vorhaben positiv gegenüberstehen. Mit Bezug auf dieses Ergebnis leitete die Gemeinde einen Antrag für das Förderprogramm LandStation - Verknüpfte Mobilität in ländlichen Räumen" in die Wege. Dieses Förderprogramm unterstützt modellhafte Projekte in ländlichen Räumen, welche Mobilitätsstationen und Mehrfunktionshäuser innovativ kombinieren mit einer Förderung von bis zu 75.000€ (max. 80% der Investitionssumme).



Bild: Luca Dirr

Die Projektskizze, welche im Rahmen der Antragstellung ausgefertigt wurde, sieht unter anderem vor, dass neben einer breit aufgestellten Bürgerbeteiligung, im Jahr 2024 über einen Zeitraum von zwei Monaten, ein Pop-Up-Container im Umfeld des Bahnhofes aufgestellt wird. Der Container wird in dieser Zeit durch erfahrene Communitymanager von CoWorkLand e.G. geführt und soll zuverlässige Öffnungszeiten haben. Dies hat den Vorteil, dass Coworking sichtbar und erlebbar wird und vor allem Pendler erreicht werden. Zusätzlich soll der Container in den Reihen der Vereine als Versammlungs- und Besprechungsstätte angeboten werden. Ziel ist auch, dass Angehörige von betreuungs- sowie pflegebedürftigen bzw. erkrankten Menschen die im Umfeld des Marktes Offingen in Kliniken wie z.B. dem BKH Günzburg, dem Therapiezentrum Burgau, Demenzwohnanlagen oder Alters- und Pflegeheime untergebracht sind, bzw. kinderbetreuende Eltern einen nahegelegenen professionellen Arbeitsplatz im Bahnhof Offingen finden können. Der Pop-Up-Container soll auch Erkenntnisse über die tatsächlichen Bedürfnisse und Anforderungen der Nutzer geben, um so später eine bedarfsgerechte Lösung anbieten zu können. Ebenfalls soll das Thema neuartige Mobilitätsangebote für Pendler und Bürger, wie beispielsweise Car-Sharing, Bike-Sharing oder Lastenfahrrad-Verleihstation nähergebracht und in der Konzeptionsphase mit Bürgerbeteiligung diskutiert und weiterentwickelt werden. Eine Umsetzung des Konzeptes in die Realität ist für das Jahr 2025 geplant.

Nahwärmenetz im Baugebiet Ermle IV



Für das neu entstandene Baugebiet Ermle IV, konnte ein Blockheizkraftwerk (BHKW) realisiert werden. Das BHKW erzeugt kostengünstig Wärme und Strom für die Bewohnerinnen und Bewohner des neuen ca. 75 Wohneinheiten fassenden Quartiers, am nordöstlichen Ortsrand Offingens. Sowohl die Einstiegsinvestition als auch die Wartungskosten für die Anwohner sind gering. Zudem sparen die Bauherren sich den Platz, den eine herkömmliche Heizung im Haus einnimmt.

Die Dezentralität, sowie die Fähigkeit das BHKW zukünftig auch mit Biogas oder Wasserstoff betrieben zu können, ist auch aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten sehr positiv zu bewerten.



Bild: Luca Dirr

Bürgermeister Wörz sagt über das BHKW folgendes: „In Ermle IV gestalten die Bürger von Offingen die Energiewende aktiv mit. Das Wärmenetz ist ein 24/7 Rundumsorglospaket ohne teuren Baugrund für die Heizungsanlage, ohne Wartungs- und regelmäßige Inspektionskosten. Das Energiekonzept weist einen geringen

Primärenergiefaktor auf, sodass attraktive KfW-Förderungen bis hin zum Passivhausstandard möglich sind.“

Auch der Kommentar von Dr. Hans Reichhart, Landrat im Kreis Günzburg, zu diesem Projekt, unterstreicht die Fortschrittlichkeit: „Die Energiewende ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Und die Frage, wie wir unsere Bürgerinnen und Bürger so klimafreundlich wie möglich mit Strom und Wärme versorgen können, eine zentrale Aufgabe für uns Kommunen und die Energieversorger. Ein Nahwärmenetz wie hier in Offingen erfüllt die hohen Anforderungen an Umwelt und Klimaschutz und trägt so einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Energiewende bei.“

Erfreulich ist auch, dass das Projekt bei den Bauherren sehr gut angenommen wird und dadurch ein möglichst großer Effekt erzielt werden kann.

Bericht der Seniorenbeauftragten



Zunächst geht es um den Begriff Senior/in. Ab wann ist man Senior/in? Die WHO definiert Menschen ab dem 65. Lebensjahr als Senior/in. In Deutschland gibt es meist ab dem 65. Lebensjahr Vergünstigungen für Senioren. Das Renteneintrittsalter liegt allerdings bei 67 Jahren. 2008 forderte das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen die Kommunen dazu auf bei der Entwicklung einer nachhaltigen Seniorenpolitik mitzuwirken. Dies war Anlass für den Bürgermeister einen Seniorenbeauftragten zu benennen. Seniorenbeauftragte sind das Bindeglied zwischen den älteren Mitbürgern und der Gemeinde. Ich bekleide dieses Amt seit 2008 und erstellte als erstes eine Ist-Analyse. Was gibt es für Senioren? Alle Angebote wurden von mir in einem Senioreninfokalender zusammengefasst. Dieser wurde anschließend durch die Gemeinde verteilt. Schnell war klar, es fehlte ein Treffpunkt für ältere und alte Menschen. Mein erstes großes Projekt war die Einrichtung eines Senioren-Cafés. Der geeignete Raum fand sich mit dem Schützen-Stüberl. Aus den Reihen der Schützen konnten ehrenamtliche Helfer gewonnen werden und wir konnten im Mai 2010 mit der Durchführung starten. Das Kino ist ein Offinger Alleinstellungsmerkmal und war zur damaligen Zeit eher schlecht besucht. Zusammen mit dem Betreiber trafen ich die Vereinbarung für eine Seniorenvorstellung mit Kaffee und Kuchen zum Sonderpreis. Sollte er die Kosten nicht gedeckt bekommen, würden sie von der Gemeinde übernommen. Zwischenzeitlich ist das Seniorenkino ein Besuchermagnet und wird von Besuchern aus dem gesamten Landkreis angenommen.

Eine Nachbarschaftshilfe, AMOS (aktive Menschen Offingen Schnuttenbach) versuchte Helfer und Hilfesuchende zu vermitteln. Leider hat sich dies für Offingen nicht realisieren lassen. Auf meine Veranlassung hin wurde die Gemeinde Offingen als erste Landkreiskommune Mitglied bei der Seniorengemeinschaft des Landkreises Günzburg „Wir für uns“. In diesem größeren anonymen Verbund wird die Hilfe besser angenommen. Seit 2009 wird Seniorentanz, nicht zu verwechseln mit einer

Tanzveranstaltung, sondern Bewegung zu Musik, welche die Koordination schult, angeboten. Über viele Jahre konnte ich Gedächtnistraining anbieten. Seit 2010 wird fröhliches Singen für Senioren angeboten. Durch die Freien Wähler Offingen wurde über Jahre hinweg eine Seniorenfaschingsveranstaltung organisiert. Über die Jahre organisierte ich verschiedenste Vorträge und Aktivitäten. Beispielsweise einen Nordic Walking Kurs, Radtouren, Vorträge über Operationen bei älteren Menschen, richtige Medikamenteneinnahme, Patientenverfügung, Trickbetrug, altersgerechtes Wohnen, Schenken und Erben, Internetkurs, Rollstuhl- und Rollatortraining, Fahren mit Assistenzsystemen, um nur einige zu nennen.

Die Höhepunkte meiner Seniorenarbeit waren die Überreichung des Förderpreises Seniorenpolitisches Gesamtkonzept durch die damalige Sozialministerin Christine Haderthauer in der Bayerischen Staatskanzlei. Ein Fernsehbeitrag im Bayerischen Fernsehen über die Offinger Seniorenarbeit in Zusammenhang mit dem Aufstellen der Seniorenfreiluftgeräte an der Seniorenwohnanlage und das Errichten der Demenzanlage gegen erhebliche Widerstände aus der Bevölkerung. Wünsche die an mich herangetragen werden, werden an die entsprechenden Stellen zur Prüfung weitergeleitet. Die Schaffung weiterer Bushaltestellen ist ein Beispiel, das hierfür genannt werden kann. Bei Bedarf fungiere ich als Vermittler zu den entsprechenden Behörden. An den regelmäßigen Treffen der Seniorenbeauftragten des Landkreises Günzburg nehme ich ebenfalls teil. Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich es als meine Aufgabe ansehe, die Anliegen von Senioren bei gemeindlichen Entscheidungen zu vertreten und im Interesse der Senioren zu handeln.

Monika Schweizer
Seniorenbeauftragte und Marktgemeinderat



Bild: Luca Dirr

Bericht der Kindertagesstätte Offingen

Beschaffung und Dienstleistungen



Bei der Beschaffung der Lebensmittel für das tägliche gemeinsame Frühstück der Kinder achte wir sehr auf Regionalität und Ausgewogenheit. Wir kaufen alle Bestandteile im Dorfladen Gundremmingen, bei der Bäckerei Mayr in Offingen und wenigen anderen lokalen Partnern. Das Mittagessen bekommen wir von der Metzgerei Merkle Burgau. Generell ist uns wichtig, den Kindern eine gesunde und nachhaltige Ernährung nahe zu bringen und dabei das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Nicht nur beim Bau unserer neuen Räumlichkeiten in Offingen, hat die Gemeinde neben wirtschaftlichen Aspekten auch ein Augenmerk auf Nachhaltigkeit gelegt. Die Vergabe der Baumaßnahmen während der Bauphase sowie von Reparaturen und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit den Räumlichkeiten stehen, werden im Ort oder zumindest regional vergeben. Sowohl die verwendeten Materialien als auch das Heizungskonzept bedient Nachhaltigkeitsaspekte. Viele der Einrichtungsgegenstände wurden von einer ansässigen Schreinerei aus Holz gefertigt. Die Verwendung von Holz für Einrichtungsgegenstände in einer Kindertagesstätte bietet mehrere Vorteile. Holz strahlt Natürlichkeit und Wärme aus. Die warmen Farben und die natürliche Maserung schaffen eine angenehme und beruhigende Umgebung für Kinder. Außerdem ist Holz ein nachwachsender Rohstoff, der im Vergleich zu anderen Materialien wie Kunststoffen oder Metallen umweltfreundlicher ist. Die Verwendung von Holz trägt dazu bei, den ökologischen Fußabdruck der Einrichtung zu reduzieren. Dazu tragen auch die Robustheit und Langlebigkeit dieser Holzmöbel bei. Nicht zuletzt emittiert Holz im Allgemeinen weniger schädliche Substanzen als einige andere Materialien. Dies ist besonders wichtig in Umgebungen, in denen Kinder viel Zeit verbringen. Die Verwendung von Holz trägt zu einer gesünderen Innenluftqualität bei. Darüber hinaus bietet Holz eine angenehme haptische Erfahrung für Kinder. Die natürliche Textur und Temperatur des Materials fördern die sensorische Stimulation und die Kreativität.

Das Heizkonzept betreffend entschied die Gemeinde sich für eine Eisspeicherheizung. Eine Eisspeicherheizung ist eine Form der Wärmespeicherung, die überschüssige Wärmeenergie in Form von Eis speichert, um sie später zur Heizung von Gebäuden zu nutzen. In Kombination mit einer Solaranlage ist dieser Ansatz besonders nachhaltig, da die Sonne nicht immer konstant verfügbar ist. Sie ermöglicht die Speicherung überschüssiger Energie, wenn die Sonne scheint, um sie dann zu nutzen, wenn der Wärmebedarf hoch ist.



Bild: Nicolai Konrad, Einrichtungsleitung Kinderhaus Glückssterne

Pädagogische Projekte



Die Kindertagesstätten unterhalten eine Kooperation mit der Mutter-Kind-Einrichtung in Offingen. Für die Kinder, die in der Wohngruppe untergebracht sind, werden feste Plätze reserviert, um eine spezielle Förderung der Kinder und der Mütter zu garantieren. Gleichzeitig finden regelmäßig Besuche in der Einrichtung statt, bei der die Mütter durch Gespräche unterstützt werden.

In der Zukunft wird an dieses Engagement angeknüpft und die Einrichtung in Offingen wird Familienstützpunkt für Familien mit Förderbedarf und Hilfe (Initiative vom Landratsamt Günzburg). Diese Angebote werden von der Kindertagesstätte aktiv beworben und bei Eltern angeboten.

Zur Förderung der Integration bieten die Kitas in Kooperation mit der Grundschule Offingen einen Vorkurs für Deutsch als Fremdsprache an. Kinder, die nicht in deutschsprachigen Haushalten aufwachsen werden damit gefördert, um einem Nachteil, der ihnen daraus entstehen könnte, entgegenzuwirken und die Integration in die Gesellschaft und die Teilhabe an der Gemeinschaft zu fördern.

Des Weiteren ist die Kindertagesstätte Offingen Teil des JolinchenKids Programms der Gesundheitskasse AOK. JolinchenKids ist ein Präventionsprogramm, das die Gesundheit von Kita-Kindern fördert. Im Mittelpunkt des Programms stehen Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden. Ebenso viel Wert legt JolinchenKids darauf, Eltern aktiv einzubeziehen und die Gesundheit der Erzieher zu fördern. (Vgl. aok.de)

Außerdem Teil der Kita Offingen ist eine Fachkraft für Inklusion, die eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der inklusiven Bildung spielt. Die Hauptverantwortungen dieser Inklusionsfachkraft umfasst die Beratung und Unterstützung des Kitapersonals, die Implementierung und Umsetzung inklusiver Maßnahmen, die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, sowie die Identifikation von Herausforderungen und die ständige Evaluation der Fortschritte der Kinder.

Ein Projekt, welches eine Besonderheit und damit ein regionales Alleinstellungsmerkmal der Kindertagesstätten ist die Kooperation mit der Lebenshilfe Donau Iller. Die Kita ermöglicht dabei den von der Lebenshilfe vermittelten Kindern mit besonderem Förderungsbedarf eine eins zu einer Betreuung. Diese intensive Betreuung soll die Entstehung von Ungleichheit und die damit verbundenen Nachteile für das Kind minimieren und zur Chancengleichheit in den Entwicklungsmöglichkeiten beitragen.

Auch für die Bildung der Kinder in Bezug auf gesunde Ernährung und die Herausstellung der Vorteile von Regionalität sind die Kindertagesstätten nicht untätig. In Zusammenarbeit mit EDEKA Weinand Offingen wird mit den Vorschulkindern jährlich ein Hochbeet im Garten der Kita anpflanzen. Den Kindern soll dabei ein Bezug zur Entstehung von Lebensmitteln und einer ausgewogenen gesunden Ernährung vermittelt werden, aber auch der Spaß beim Anlegen der Beete und der Arbeit mit Erde und Pflanzen soll nicht zu kurz kommen. Bei regelmäßigen Besichtigungen der Backstuben der Bäckerei Mayr in Offingen, lernen die Kinder wie Brot und anderes Gebäck hergestellt wird und bekommen einen spielerischen Einblick in die tägliche Arbeit einer Handwerksbäckerei.

Bericht über die Bürgersolaranlagen Offingen



Bereits im Jahr 2006 wurde auf Initiative des damaligen Bürgermeister Alois Brunhuber die erste Bürgersolar GbR gegründet. Die Marktgemeinde Offingen stellte das Dach des heutigen Kindergartens in Schnuttenbach zur Verfügung und dann ging es los.

Unter der Federführung des heutigen Vorstand Rüdiger Zischak schlossen sich 31 Bürger*innen der VGem Offingen zusammen und gründeten die Bürgersolaranlage Offingen GbR. Sie investierten 116.000 € in eine 25,2 KWp Anlage, die seither jährlich ca. 25.000 KWh Strom produziert. Dies entspricht dem Stromverbrauch von sechs bis acht Haushalten, und vermeidet ca. 11 Tonnen CO₂-Ausstoß. Um möglichst viele Bürger*innen mitzunehmen konnte man sich bereits mit einem Anteil zu 1.000 € beteiligen. Wie bei neuen Ansätzen üblich gab es auch Stimmen, die dem Erfolg des Projektes aus ökologischen und ökonomisch Gesichtspunkten skeptisch gegenüberstanden. Diese Frage beantwortet sich von selbst. Bald zeigte sich, dass die Investition eine über den normalen Zinsen hinaus liegende Rendite erreichten.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde bereits 2007 eine weitere Gesellschaft „Bürgersolar Schulen Offingen GbR“ gegründet. Hier haben 26 Bürger*innen 135.900 € in zwei PV-Anlagen mit insgesamt 29,52 KWp (Grundschule Offingen und Mittelschule Süd) investiert. Hier bestand die Möglichkeit sich bereits mit 900 € pro Anteil zu beteiligen. Die beiden Anlagen liefern ca. 30.000 KWh jährlich, was dem Bedarf von ca. acht bis neun Haushalten entspricht und vermeidet damit ca. 13 Tonnen CO₂-Ausstoß.

Im Jahr 2010 folgte noch die Sonnen GbR Offingen. 33 Bürger*innen und Familien investierten 190.000 € in drei PV-Anlagen mit insgesamt 75,34 KWp (Mittelschule West, Bauhof, Kinderkrippe Schnuttenbach). Die Anlagen liefern ca. 70.000 KWh, dies entspricht dem Verbrauch von ca. 18 Haushalten und vermeidet ca. 30 Tonnen CO₂-Ausstoß. Wie hoch die Akzeptanz im Laufe der Jahre geworden ist, zeigt auch der Umstand, dass bei der Sonnen GbR Offingen die Bürger*innen mehr als 400.000 € investieren wollten, was aufgrund fehlender Dachflächen jedoch leider nicht möglich war. Um möglichst viele Bürger*innen eine Beteiligung zu ermöglichen, konnte jede/r Offinger*in nur einen Anteil zu 1000 € erwerben. Der Marktgemeinde hat diese Form der Bürgerbeteiligung immer unterstützt. Letztendlich hat die Marktgemeinde selbst die Initiative ergriffen und wurde Stromproduzent (Mindelhalle, Jugendzentrum, neue

Halle Bauhof). Demnächst wird das Gebäude der Feuerwehr folgen.



Bild: Luca Dirr

Von diesen Investitionen profitieren jetzt alle Offinger Bürger*innen. Hoffentlich war diese Energiewende in Bürgerhand auch das Startsignal für viele weitere privaten PV-Anlagen. Laut Energie-Atlas Bayern (Stand 31.12.21) sind in Offingen 422 PV-Anlagen mit einer Stromproduktion von 5.750 MWh installiert.

Kurt Schweizer

Vorstand Bürgersolar Offingen Schulen GbR und Sonnen GbR Offingen,
Marktgemeinderat

Bericht über die Renovierung des Jugendzentrums in Offingen



Das Jugendzentrum (Juze), wurde im ersten Halbjahr 2024 umfassend renoviert. Die Arbeiten umfassten die Erneuerung der sanitären Einrichtungen und der hinteren Ausgangstüre sowie allgemeine Instandsetzungsmaßnahmen wie das Streichen der Wände. Finanziert wurde das Projekt hauptsächlich von der Gemeinde, wobei die aktiven Mitglieder des Jugendzentrums tatkräftig mitangepackt haben.



Bild: Felix Mäusle

Jugendzentren spielen eine entscheidende Rolle in Landgemeinden wie Offingen. Sie bieten Jugendlichen nicht nur einen Ort zum Treffen und Austauschen, sondern fördern auch die soziale Integration, die Gemeinschaft und im Fall des Juze-Offingen auch im Besonderen die Bindung zwischen den Generationen, da bei vielen privaten und öffentlichen Veranstaltungen nicht nur Jugendliche, sondern auch ehemalige Mitglieder und ältere Bürger des Ortes anwesend sind. Besonders in ländlichen Gebieten, in denen Freizeitangebote oft begrenzt sind, stellt das Jugendzentrum einen wichtigen sozialen Ankerpunkt dar. Seit Jahrzehnten ist das Juze eine Institution in Offingen und auch über die Ortsgrenzen hinaus durch Events wie Rockkonzerte und

Volleyballturniere bekannt. Durch die Renovierung wird sichergestellt, dass die Jugendlichen in einer sicheren und angenehmen Umgebung ihre Freizeit verbringen können und die Durchführung solcher sozialen Events auch zukünftig möglich bleibt. Die Bedeutung des Jugendzentrums und dessen Erhalt steht in direktem Zusammenhang mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Insbesondere das Ziel 11, „Nachhaltige Städte und Gemeinden“, wird durch die Modernisierung unterstützt. Eine gut erhaltene Infrastruktur fördert die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Gemeindemitglieder. Die erneuerten sanitären Einrichtungen tragen auch zu Ziel 6, „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“, bei, indem sie sicherstellen, dass alle Jugendlichen Zugang zu sicheren und hygienischen Bedingungen haben.



Bild: Felix Mäusle

Die aktive Beteiligung der Jugendlichen an den Renovierungsarbeiten, zeigt wie wichtig diese Einrichtung der Offinger Jugend nach wie vor ist. Das Engagement der Gemeinde und der Juze-Mitglieder zeigt auch, wie wichtig lokale Gemeinschaften für die Erreichung der SDGs sind. Durch die Finanzierung und die aktive Mitarbeit wird die lokale Identität gestärkt und ein Gemeinschaftsgefühl gefördert. Dies ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Gemeinden gemeinsam nachhaltige Entwicklungsziele verwirklichen können. Die Gemeinde Offingen zeigt damit, dass sie bereit ist, in die Zukunft ihrer Jugend zu investieren und nachhaltige Entwicklung aktiv zu fördern.

Quelle: Felix Mäusle, Vorstand Initiative Jugendtreff Offingen

Indikatoren gestützter Teil

Die Inhalte des Indikatoren gestützten Teils des Nachhaltigkeitsberichts sollen deckungsgleich mit möglichst vielen weiteren kommunalen Nachhaltigkeitsberichten sein. Dadurch werden die Gemeinden und ihre Berichte untereinander vergleichbar. Die Gliederung orientiert sich an den siebzehn Entwicklungszielen der Vereinten Nationen, den sogenannten Sustainable Development Goals (SDG). Nach diesen richtet sich auch die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung. Damit werden die Bemühungen von Offingen in den globalen Kontext eingebettet: was in Rott geschieht, soll möglichst positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Weltgemeinschaft haben. Zum Teil sind Daten für kleine Gemeinden wie Offingen nicht oder nur unvollständig zu ermitteln. Die jeweiligen Indikatoren wurden dennoch bewusst nicht aus dem Bericht gestrichen und bleiben gewissermaßen als Leerstellen erhalten. Für einen schnellen Überblick ist die Entwicklung der Indikatoren mit Pfeilen dargestellt:

Schnellbewertung	Ausprägung	Erläuterung
Tendenz	↑	Der Wert hat sich im Vergleich zu vorherigen Datenpunkten verbessert.
Tendenz	→	Der Wert hat sich im Vergleich zu vorherigen Datenpunkten nicht verändert.
Tendenz	↓	Der Wert hat sich im Vergleich zu vorherigen Datenpunkten verschlechtert.
Tendenz	○	Es kann keine Tendenz angezeigt werden. Mögliche Gründe sind: <ul style="list-style-type: none"> - es liegen nur Daten zu einem Zeitpunkt vor - Daten sind innerhalb eines Indikators entgegenlaufend - die Aussagekraft der Daten ist eingeschränkt - der Wert liegt konstant bei Null
Keine Angabe	k.A.	Es liegen keine Daten vor.
Zielfortschritt		Ziel zum jetzigen Stand erreicht
Zielfortschritt		Zielerreichung fraglich
Zielfortschritt		Zielerreichung gefährdet
Zielfortschritt	Keine Farbe	Kein konkretes Ziel oder nicht einschlägig

Auflistung der Indikatoren



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 1	Keine Armut		33
1.1	Mindestsicherungsquote: SGB II-/SGB XII-Quote	↓	33
1.2	Kinderarmut	↑	34
1.3	Jugendarmut	↓	35
1.4	Altersarmut	↓	35
1.5	Obdachlosigkeit	○	37



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 2	Kein Hunger		38
2.1	(a) Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der Gemeindefläche, davon (b) im Eigentum der Kommune	↓	38
2.2	(a) Anteil des ökologischen Landbaus an der gesamten und (b) der im Besitz der Kommune befindlichen landwirtschaftlich genutzten Fläche	→	39
2.3	Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft	○	40



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 3	Gesundheit und Wohlergehen		41
3.1	Vorzeitige Sterblichkeit (Todesfälle unter 70 Jahren) und Lebenserwartung	○	41
3.2	Ärzteversorgung: Hausärzte	○	42
3.3	Kinder mit Fehlernährung	k.A.	43
3.4	Luftqualität: Immission von Luftschadstoffen	k.A.	44



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 4	Hochwertige Bildung		45
4.1	(a) Anteil der Kinder in frühkindlicher Betreuung und (b) Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt	○	45
4.2	Schulabbrecherquote	k.A.	46



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 5	Geschlechtergleichheit		48
5.1	Frauenanteil im Gemeinde- oder Stadtrat	↓	48
5.2	Frauenanteil in Führungspositionen im öffentlichen Dienst	○	49
5.3	Frauenanteil in Führungspositionen von kommunalen Unternehmen	○	51



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 6	Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen		52
6.1	Nitrat im Grundwasser	○	52
6.2	Phosphor in Fließgewässern	↓	53
6.3	Abwasserbehandlung / -qualität	○	54
6.4	Wasserqualität in Badegewässern	k.A.	55
6.5	Zugänglichkeit öffentlicher Sanitäreinrichtungen	k.A.	55



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 7	Bezahlbare und saubere Energie		57
7.1	Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch	k.A.	57
7.2	Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch (Gesamtstromverbrauch)	↑	58
7.3	Strom aus Photovoltaik: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner	↑	59
7.4	Strom aus Photovoltaik: Installierte Leistung auf kommunalen Liegenschaften	○	61

7.5	Strom aus Windkraft: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner	○	62
7.6	Strom aus Biomasse: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner	↓	63
7.7	Strom aus Wasserkraft: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner	↓	64
7.8	Anteil der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik	○	66



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum		68
8.1	Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Einwohnerin bzw. Einwohner	○	68
8.2	Einnahmen der Kommune	○	69
8.3	Anteil der Branchen an den Gewerbesteuereinnahmen	○	70
8.4	Verschuldung der Kommune im Kernhaushalt je Einwohnerin und Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung)	↑	71
8.5	Erwerbstätigenquote insgesamt (20 bis 64 Jahre) und: Beschäftigungsquote (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) insgesamt (15 bis 64 Jahre)	k.A.	72
8.6	Erwerbstätigenquote Ältere und Beschäftigungsquote (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) Ältere (jeweils 60 bis 64 Jahre)	k.A.	73
8.7	Anzahl und Saldo der Ein- und Auspendler sowie Anteil an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten	→	74
8.8	Arbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote (alternativ die absolute Zahl an Arbeitslosen und davon die Langzeitarbeitslosen)	↓	75



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 9	Industrie, Innovation und Infrastruktur		77
9.1	Existenzgründungen	↑	77

9.2	Breitbandversorgung	↑	78
9.3	Zugelassene Kraftfahrzeuge, davon Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge	k.A.	79
9.4	Lademöglichkeiten für Elektro- und Hybridfahrzeuge	↑	81



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 10	Weniger Ungerechtigkeiten		82
10.1	Einkommensverteilung - Haushalte mit niedrigem, mittlerem und hohem Einkommen; alternativ: Gini-Koeffizient des Einkommens nach Sozialtransfers	→	82
10.2	Beschäftigungsquote von Ausländerinnen und Ausländern	↑	84
10.3	Schulabbrecherquote von Ausländerinnen und Ausländern	↑	85
10.4	Menschen mit Migrationshintergrund im Gemeinde- und Stadtrat	○	86



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 11	Nachhaltige Städte und Gemeinden		88
11.1	Mietpreise	○	88
11.2	Anteile des Fußverkehrs, Radverkehrs und ÖPNV am gesamten Verkehrsaufkommen (Modal Split)	○	89
11.3	Radwegenetz	○	90
11.4	Verunglückte im Straßenverkehr	↓	92
11.5	Naherholungsflächen	↓	93
11.6	Flächeninanspruchnahme: (a) Siedlungs- und Verkehrsfläche (b) Anteil Grün- und Waldflächen an der kommunalen Gesamtfläche	→	94
11.7	Anzahl und Saldo der Ein- und Auspendler sowie Anteil an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten	○	95
11.8	Arbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote (alternativ die	○	98

	absolute Zahl an Arbeitslosen und davon die Langzeitarbeitslosen)		
--	---	--	--



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 12	Nachhaltiger Konsum und Produktion		102
12.1	Trinkwasserverbrauch	↓	102
12.2	Abfallmenge	k.A.	103
12.3	Nachhaltige Beschaffung: CO2-Emissionen des kommunalen Fuhrparks	k.A.	104
12.4	Nachhaltige Beschaffung: Anteil des Papiers mit Blauem Engel am Gesamtpapierverbrauch der Kommune	k.A.	104
12.5	Nachhaltige Beschaffung: Ausgaben der Kommune für fair, nachhaltig oder biologisch hergestellte Produkte	k.A.	105
12.6	Nachhaltige Produktion: Umweltmanagementsysteme	k.A.	106



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 13	Nachhaltiger Konsum und Produktion		108
13.1	Ausgaben für Maßnahmen zum Klimaschutz	k.A.	108
13.2	CO2-Emissionen (für die Sektoren Privathaushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie sowie Verkehr)	k.A.	109



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 14	Leben unter Wasser		110
14.1	Wasserflächen	→	110
14.2	Fließgewässerqualität	k.A.	111



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 15	Leben an Land		113
15.1	Naturschutzflächen	→	113
15.2	Nachhaltige Forstwirtschaft	→	114
15.3	Ausgaben zur Förderung der Biodiversität auf Grün- und Waldflächen; Inventar der Maßnahmen	○	115
15.4	Verzeichnis der Ausgleichsflächen	k.A.	116
15.5	Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung	○	117



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen		118
16.1	Anzahl der registrierten Straftaten je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie Aufklärungsquote	↑	118
16.2	Personen, die physischer, sexueller oder psychischer Gewalt ausgesetzt waren	↓	119
16.3	Wahlbeteiligung	↑	120
16.4	Bürgerbeteiligung	k.A.	124
16.5	Ausgaben für die Unterstützung von Vereinen und sozialen Trägern	○	125
16.6	Möglichkeiten der Bürgerinformation	↑	126
16.7	Digitale Verwaltung	↑	127



Indikator		Tendenz	Seite
SDG 17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele		128
17.1	Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit	○	128
17.2	Nachhaltige Geldanlage	k.A.	128
17.3	Partnerschaften und Aktivitäten mit Kommunen im In- und Ausland insbesondere des globalen Südens	→	129

Darstellung der Indikatoren

SDG 1: Keine Armut

1 KEINE
ARMUT



1.1. Mindestsicherungsquote: SGB II-/SGB XII-Quote

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II und SGB XII an der Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohnern an. Personen, die ihre Ansprüche an Sozialleistungen nicht wahrnehmen, werden nicht erfasst (Dunkelziffer).

SGB II:

regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ausbezahlt werden Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Arbeitslosengeld II erhalten erwerbsfähige Arbeitsuchende. Sozialgeld erhalten Personen, die nicht erwerbsfähig sind, aber mit einem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

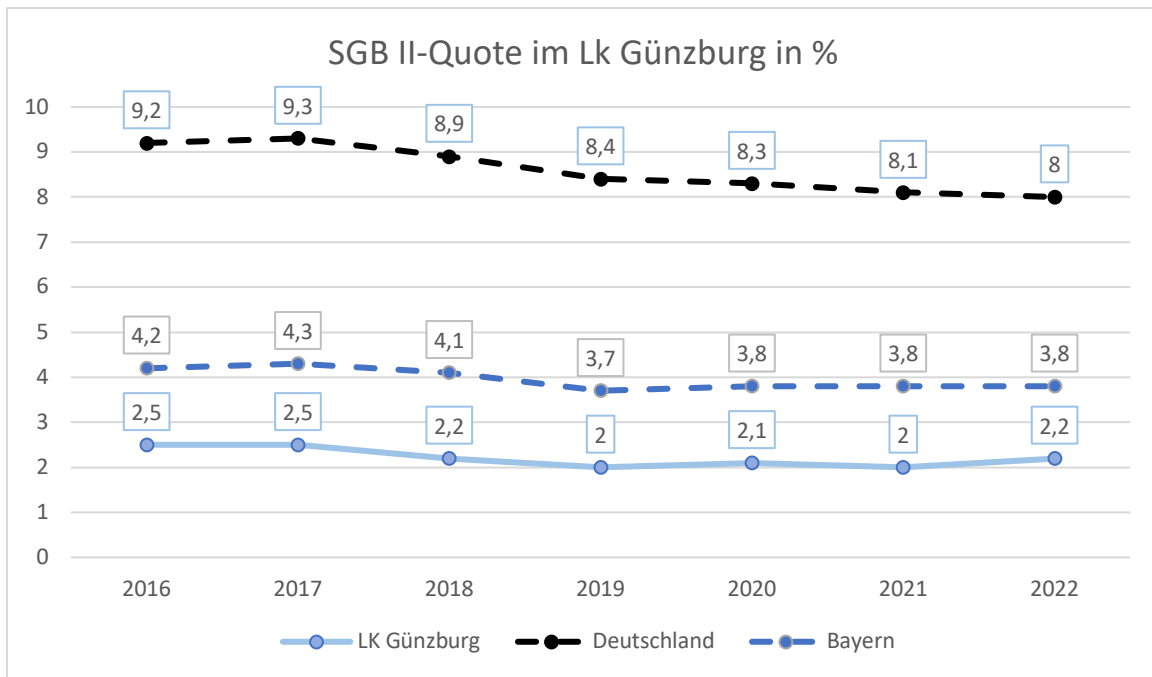
SGB XII:

regelt die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Hilfe zum Lebensunterhalt.

Daten für Offingen:

Werte für Offingen liegen nicht vor. Die Werte für den Landkreis Günzburg werden für SGB II und SGB XII für das Jahr 2021 gesammelt mit 2,9% angegeben. Für die SGB II wird im Jahr 2022 eine Quote von 2,2% angegeben. Die Werte des Landkreises werden herangezogen, da es keine Hinweise auf eine größere Abweichung der SGB II-Quote in Offingen im Vergleich zum Durchschnitt des Landkreises Günzburg gibt.

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
2,5%	2,5%	2,2%	2,0%	2,1%	2,0%	2,2



Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Mindestsicherungsquote zeigt, wie viele Menschen eine Mindestsicherung erhalten und Gefahr laufen, langfristig von Armut betroffen zu sein. Weiterhin belasten die damit verbundenen Ausgaben den Haushalt der Kommune und schränken den Handlungsspielraum für die aktuelle und die künftige Generation ein.

Zielwert:

Die SGB II-/ SGB XII-Quoten sollen unter dem nationalen Durchschnitt und dem Durchschnitt des Bundeslandes liegen. Möglichst jeder Anspruchsberechtigter sollte Sozialleistungen erhalten. Die Dunkelziffer sollte möglichst gering sein.

Quelle:

- Wegweiser Kommune, <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/sgb-ii-quote-1+guenzburg-ik+2021+karte>, abgerufen am 18.12.2023
- Arbeitsmonitor Arbeitsagentur,
<https://arbeitsmarktmonitor.arbeitsagentur.de/faktencheck/regionalstruktur/tabelle/514/2022/sgbii/?r=>, abgerufen am 18.12.2023

1.2. Kinderarmut, 1.3. Jugendarmut und 1.4. Altersarmut und

Definition:

Diese Indikatoren zeigen den Anteil der Leistungsberechtigten nach SGB II oder SGB XII bezogen auf die Anzahl der Einwohner in den einzelnen Altersgruppen an.

Personen, die ihre Ansprüche an Sozialleistungen nicht wahrnehmen, werden nicht erfasst (Dunkelziffer).

Kinderarmut:

Kinder unter 15 Jahren können Sozialgeld gem. SGB II beziehen. (Anzahl Nicht-erwerbsfähiger Leistungsbezieher unter 15 Jahre + Anzahl Nicht-Leistungsberechtigter in Bedarfsgemeinschaften unter 15 Jahre) / (Anzahl Einwohner im Alter von unter 15 Jahren) * 100

Jugendarmut:

Jugendliche können gem. SGB II Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben. (Anzahl Leistungsbezieher im Alter von 15-17 Jahren + Anzahl Nicht-Leistungsberechtigter in Bedarfsgemeinschaften im Alter von 15-17 Jahren) / (Anzahl Einwohner im Alter von 15-17 Jahren) * 100

Altersarmut:

Personen ab 65 Jahren können Leistungen zur Grundsicherung im Alter nach SGB XII beziehen. (Anzahl Bezieher von Grundsicherung im Alter ab 65 Jahren) / (Anzahl Einwohner im Alter ab 65 Jahren) * 100

Daten für Offingen:

1.2 Kinderarmut

Werte für Offingen liegen nicht vor. Es werden die Werte des Landkreises herangezogen, da es keine Hinweise auf eine größere Abweichung der SGB II-Quote Kinder-, Jugend- und Altersarmut in Offingen im Vergleich zum Durchschnitt des Landkreises Günzburg gibt.

2016	2017	2018	2019	2020	2021
3,96%	3,91%	4,31%	3,38%	3,21%	3,0

1.3 Jugendarmut

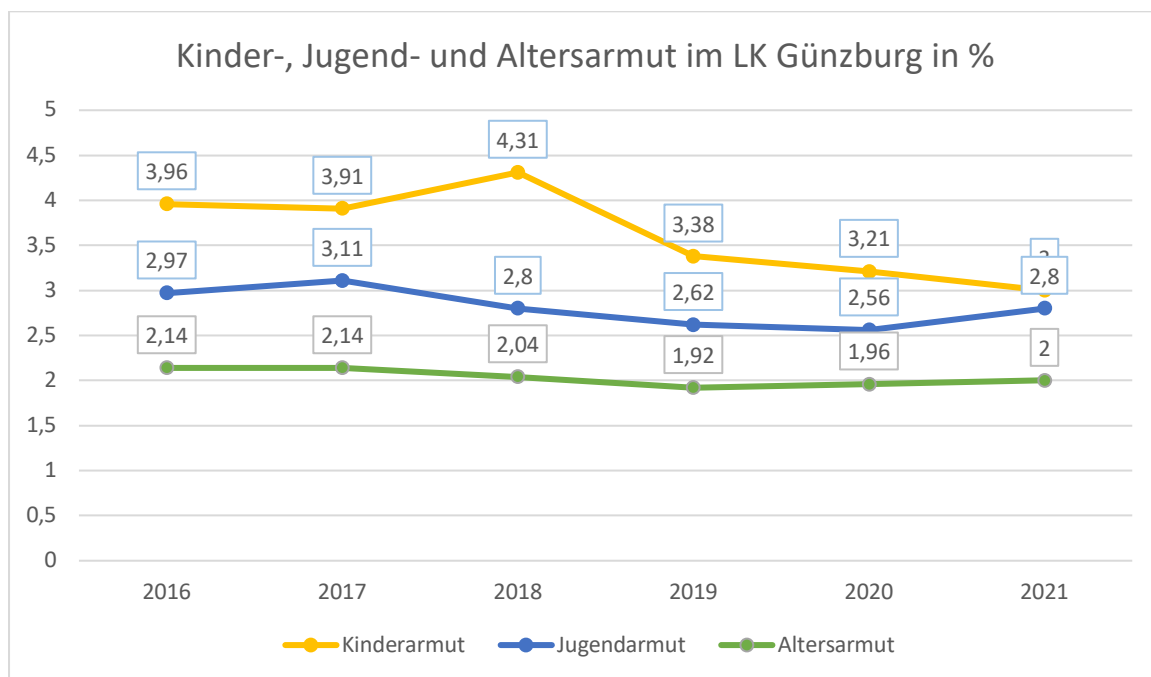
Werte des LK Günzburg

2016	2017	2018	2019	2020	2021
2,97%	3,11%	2,8%	2,62%	2,56%	2,8

1.4 Altersarmut

Werte des LK Günzburg

2016	2017	2018	2019	2020	2021
2,14%	2,14%	2,04%	1,92%	1,96%	2,0



Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Es gelten die Ausführungen zur Mindestsicherungsquote.

Zielwert:

Die Armutsquoten sollen unter dem nationalen Durchschnitt und dem Durchschnitt des Bundeslandes liegen. Möglichst jeder Anspruchsberechtigte sollte Sozialleistungen erhalten. Die Dunkelziffer sollte möglichst gering sein.

Vergleich der bayrischen und der Günzburger Werte im Jahr 2021:

	Kinderarmut	Jugendarmut	Altersarmut
Bayern	5,6%	4,1%	2,7%
Günzburg	3,0%	2,8%	2,0%

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Universität Gießen, Umweltbundesamt, Bundesapothekenregister, Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Pflegestatistik des Bundes und der Bundesländer, Regionaldatenbank, BBSR, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V., Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V., Bundeskriminalamt, FORA mbH

[https://sdg-portal.de/de/sdg-indikatoren/g%C3%BCnzburg-landkreis?goals\[0\]=1&goals\[1\]=2&goals\[2\]=3&goals\[3\]=4&goals\[4\]=5&goals\[5\]=6&goals\[6\]=7&goals\[7\]=8&goals\[8\]=9&goals\[9\]=10&goals\[10\]=11&goals\[11\]=12&goals\[12\]=13&goals\[13\]=14](https://sdg-portal.de/de/sdg-indikatoren/g%C3%BCnzburg-landkreis?goals[0]=1&goals[1]=2&goals[2]=3&goals[3]=4&goals[4]=5&goals[5]=6&goals[6]=7&goals[7]=8&goals[8]=9&goals[9]=10&goals[10]=11&goals[11]=12&goals[12]=13&goals[13]=14)

[&goals\[14\]=15&goals\[15\]=16&goals\[16\]=17&showAverage=1&longTermComparison=1](#)
abgerufen am 18.12.2023

1.5. Obdachlosigkeit

Definition:

Dieser Indikator zeigt die Anzahl der Obdachlosen an, die von den Kommunen betreut werden. Personen, die ihre Ansprüche an Sozialleistungen nicht wahrnehmen, werden nicht erfasst (Dunkelziffer).

Daten für Offingen:

Zwischen dem 01. Januar 2022 und dem 31. Oktober 2023 wurde eine obdachlose Person von der Gemeinde untergebracht oder wiedereingewiesen.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Es gelten die Ausführung zur Mindestsicherungsquote.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert.

Quelle: Gemeinde Offingen

In der Datenbank GENESIS-ONLINE können Daten für den Landkreis Günzburger abgerufen werden (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online#astructure>).

SDG 2: Kein Hunger

2 KEIN HUNGER



2.1. (a) Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der Gemeindefläche, (b) davon im Eigentum der Kommune

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Gemeindefläche, der landwirtschaftlich genutzt wird. Außerdem ist darzustellen, welcher Anteil dieser Fläche wiederum Gemeindeeigentum ist.

Daten für Offingen:

Zu (a): Landwirtschaftliche genutzte Fläche in Offingen

	2018	2019	2020	2021
Fläche in ha	572	570	535	538
Anteil der Gemeindefläche in %	38,4	38,2	35,9	36,1

Zu (b): Landwirtschaftliche Flächen im Eigentum der Gemeinde Offingen

	2023
Fläche in ha	28,5
Anteil der Gemeindefläche in %	5,3

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die landwirtschaftliche Produktion vor Ort kann regionale Nahrungsmittel für die Bevölkerung oder Futtermittel als Basis für eine standortnahe Versorgung von Nutztieren hervorbringen. Dadurch können Transportwege verkürzt und damit zusammenhängende Emissionen reduziert werden. Darüber hinaus können landwirtschaftliche Flächen auch zur Gewinnung von Energie aus Biomasse genutzt werden, die einen Beitrag zur regenerativen Energiegewinnung leisten. Der Verlust landwirtschaftlicher Fläche geht größtenteils auf eine Zunahme von Siedlungs- und Verkehrsfläche zurück. Ein vergleichsweise geringer Anteil ist auf die Schaffung von Ausgleichsflächen, die Zunahme der Waldfläche und ähnliche Umnutzung zurückzuführen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche sollte möglichst konstant gehalten werden

Quellen:

https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/statistik_kommunal/2022/09774171.pdf

Gemeinde Offingen

2.2. (a) Anteil des ökologischen Landbaus an der gesamten und (b) der im Besitz der Kommune befindlichen landwirtschaftlich genutzten Fläche

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf der Gemarkung der Kommune, der nach den Maßgaben der europäischen Öko-Basis-Verordnung bewirtschaftet wird. Weiterhin ist der Anteil des ökologischen Landbaus an landwirtschaftlich genutzten Flächen, die im Besitz der Kommune sind, darzustellen.

Daten für Offingen:

Zu (a): Anteil des ökologischen Landbaus an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche:

	2024
Gesamtfläche in ha	538
Davon Öko-Landbau in ha	60,9
Öko-Landbau in %	11,32

Zu (b): Anteil des ökologischen Landbaus an der im Besitz der Kommune befindlichen landwirtschaftlich genutzten Fläche:

	2024
Gesamtfläche in ha	28,5
Davon Öko-Landbau in ha	4,76
Öko-Landbau in %	16,7

verpachteten Flächen nach den genannten Maßgaben bewirtschaftet werden. Die Gemeinde Offingen macht in ihren Pachtverträgen keine Vorschriften zur Bewirtschaftung der Flächen.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die ökologische/biologische Landwirtschaft erfolgt nach Grundsätzen, die eine besonders tier- und umweltgerechte sowie ressourcenschonende Produktionsweise ermöglichen sollen. Ökologische Landwirtschaft gemäß der europäischen Öko-Basis-Verordnung hat insbesondere zum Ziel, Systeme und Kreisläufe der Natur zu respektieren und die Gesundheit von Boden, Wasser, Pflanzen und Tieren sowie das Gleichgewicht zwischen ihnen zu erhalten und zu fördern und ein hohes Niveau der biologischen Vielfalt zu garantieren. Energie und natürliche Ressourcen wie Wasser, Boden, organische Substanz und Luft sollen möglichst schonend genutzt und hohe Tierschutzstandards, die tierartspezifischen verhaltensbedingten Bedürfnissen

nachkommen, eingehalten werden. Die Kommunen können die Bewirtschaftung ihrer Flächen steuern. Beispielsweise können Pachtverträge mit der Bedingung versehen werden, dass die von der Kommune gepachtete Fläche nur auf ökologische bzw. biologische Weise bewirtschaftet werden darf.

Zielwert:

Entsprechend dem Ziel der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 soll 2030 der Anteil des ökologischen Landbaus an der landwirtschaftlich genutzten Fläche 20 % betragen

Quelle: Gemeinde Offingen

2.3. Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft

Definition:

Der Indikator zeigt den Stickstoffüberschuss von x Kilogramm pro Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Zusätzlich soll der Stickstoffüberschuss von x Kilogramm pro Hektar landwirtschaftlich genutzter Flächen, die im Besitz der Kommune sind, dargestellt werden.

Daten für Offingen:

Für die Gemeinde Offingen liegen keine Daten vor. Eine Auskunft über den Stickstoffgehalt wird in zukünftigen Pachtverträgen angestrebt. Den Berechnungen eines ansässigen landwirtschaftlichen Betriebes zufolge, liegt auf dessen Flächen ein Unterschuss von ca. 80kg/ha an.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Ökosysteme werden durch übermäßige Stickstoffeinträge durch die Landwirtschaft stark belastet, beispielsweise als Eintrag in das Grundwasser, in Oberflächengewässer und die Luft. Die Kommunen können die Bewirtschaftung nur auf ihren eigenen Flächen direkt steuern. Sie können Pachtverträge mit Bedingungen versehen, die eine Überdüngung mit Stickstoff ausschließen.

Zielwert:

Entsprechend dem Ziel der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 soll 2030 der Stickstoffüberschuss 70 Kilogramm je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche im Jahresmittel 2028–2032 betragen.

Quellen:

Gemeinde Offingen

Daten können zum Teil über das Institut für Ressourcenmanagement der Universität Gießen abgefragt werden.

Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) werden jährlich Flächenbilanzen veröffentlicht, allerdings nur auf nationaler Ebene.

Nach Auskunft der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) erfolgt derzeit keine flächendeckende Datenerhebung zu landwirtschaftlichen Bilanzüberschüssen (Nährstoffbilanzen) für Stickstoff in Bayern. Es besteht keine Meldepflicht für die einzelnen Landwirte, sodass diese Daten der Verwaltung in der Fläche nicht vorliegen.

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen



3.1. Vorzeitige Sterblichkeit (Todesfälle unter 70 Jahren) und Lebenserwartung

Definition:

Der Indikator zeigt die Anzahl der Todesfälle von Männern und Frauen unter 70 Jahren pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern (ohne unter 1-Jährige). Die vorzeitige Sterblichkeit und die Lebenserwartung sind für Frauen und Männer getrennt auszuweisen.

Daten für Offingen:

Daten zur Lebenserwartung liegen nur auf Kreisebene vor. Sie werden trotzdem ausgewiesen, da es keine Hinweise auf eine größere Abweichung der Lebenserwartung in Offingen im Vergleich zum Durchschnitt des Landkreises Günzburg gibt.

Der Landkreis Günzburg liegt mit einer Lebenserwartung bei Männern von **79,55** Jahren auf Platz 86 und bei einer Lebenserwartung von **83,26** Jahren bei Frauen auf Platz 105 von 401 Landkreisen in Deutschland

Verstorbene 1-70-Jährige Einwohnerinnen und Einwohnern:

	2022
Weiblich ges.	5
Je 100.000 Einwohner	114
Männlich ges.	12
Je 100.000 Einwohner	273

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die persönliche Gesundheit hat einen großen Einfluss auf die Lebensqualität. Der Indikator kann Hinweise auf Defizite in der Gesundheitsversorgung und insbesondere der Prävention aufzeigen. Da die vorzeitige Sterblichkeit von Männern vor allem auf einen im Vergleich zu Frauen ungesünderen Lebensstil und eine geringere Bereitschaft zur Wahrnehmung von Vorsorgemaßnahmen zurückzuführen ist, können die Kommunen durch entsprechende Verbesserung von Vorsorge und Versorgung Einfluss auf die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger nehmen.

Die Kommune hat hier eine besondere Verantwortung. Sie kann zum Beispiel durch Aufklärungsmaßnahmen Einfluss nehmen. Zudem können bei öffentlichen Veranstaltungen alkoholfreie Getränke besonders beworben und vergünstigt angeboten werden etc.

Zielwert:

Die Anzahl der vorzeitigen Todesfälle soll langfristig gesenkt werden. Für Deutschland soll gemäß der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 die vorzeitige Sterblichkeit von Männern (Frauen) bis zum Jahr 2030 auf 190 (100) Todesfälle je 100.000 Einwohner und Einwohnerinnen gesenkt werden.

Quellen:

Zur vorzeitigen Sterblichkeit: Die Statistischen Ämter der Länder erheben jährlich diese Daten. Sie liegen für Landkreise und kreisfreie Städte vor. Auf Anfrage können sie auch auf Gemeindeebene zur Verfügung gestellt werden. (info@statistik.bayern.de)

Zur Lebenserwartung: Nach Auskunft des Bayerischen Landesamts für Statistik liegen auf Gemeindeebene keine Daten vor. Diese werden nur für ganz Bayern im Zuge der Erstellung der bayerischen Sterbetafeln berechnet.

Die Lebenserwartung auf Kreisebene wurde der INKAR-Datenbank des Bundesinstituts für Bau-Stadt- und Raumforschung entnommen: <https://www.inkar.de/>. Diese weist die Lebenserwartung für Männer und Frauen zum Stand 2017 bzw. 2020 aus.

Eine andere Quelle für die geschätzte Lebenserwartung bei der Geburt für 402 deutsche Landkreise im Zeitraum 2015-2017 ist: <http://schmert.net/german-district-mortality/>. Weiterhin veröffentlicht das deutsche Ärzteblatt Daten auf Kreisebene: <https://www.aerzteblatt.de/archiv/214715/Lebenserwartung-auf-Kreisebene-in-Deutschland>

3.2. Ärzteversorgung: Hausärzte

Definition:

Der Indikator zeigt die Anzahl der Hausärzte (Allgemeinmediziner) pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in einer Kommune. Sofern möglich, sollte die Zahl der Hausärzte (Allgemeinmediziner) differenziert dargestellt werden, zum Beispiel je Stadtteil.

Daten für Offingen:

In Offingen gibt es zwei Hausarztpraxen. Dies entspricht zum 31.12.2022 einer Quote von 0,46 Hausärzten (Allgemeinmedizinern) je 1.000 Einwohnern (Berechnungsbasis 4.384 Einwohner).

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der Indikator stellt am Beispiel der Allgemeinärzte die Lage der medizinischen Versorgungssituation dar. Eine wohnortnahe Versorgung durch eine ausreichende Anzahl an Hausärzten verringert den Aufwand für die Bürgerinnen und Bürger, das entsprechende medizinische Angebot wahrzunehmen. Dies gilt insbesondere für ältere Bürgerinnen und Bürger und solche mit erheblichen Vorerkrankungen sowie

akut Erkrankte. Dadurch werden regelmäßige Arztbesuche erleichtert. Dies kann zu einer verbesserten Allgemeingesundheit der Bürgerinnen und Bürger beitragen. Die Kommune kann durch günstige Rahmenbedingungen die Ansiedlung von Ärzten fördern. Als Beispiel ist die Unterstützung bei der Zurverfügungstellung von Praxisräumen zu nennen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert.

Quellen: bayrische Landesärztekammer (<https://arzt.bayern/>)

3.3. Kinder mit Fehlernährung

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Kinder mit Fehlernährung an allen untersuchten Kindern bei der Einschulungsuntersuchung.

Berechnung: $((\text{Anzahl der übergewichtigen Kinder im Schuleingangsjahr}) + (\text{Anzahl der untergewichtigen Kinder im Schuleingangsjahr})) / (\text{Anzahl der Kinder im Schuleingangsjahr}) * 100$

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Übergewicht im Kindesalter kann genetisch bedingt sein, häufiger ist es allerdings auf Fehl- und Mangelernährung oder Bewegungsmangel zurückzuführen. Analog gilt dies für kindliches Untergewicht. Übergewicht erhöht die Risiken für eine Vielzahl von Erkrankungen wie Bluthochdruck oder Diabetes Typ II deutlich. Da sich Übergewicht im Kindesalter mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in das Erwachsenenalter fortsetzt, ist eine frühzeitige Prävention sinnvoll. Ebenso kann Untergewicht Krankheiten begünstigen. Die Förderung einer gesunden Lebensmittelversorgung in kommunalen Kindertageseinrichtungen sowie der Ausbau von Bewegungsmöglichkeiten sind Beispiele für Einflussmöglichkeiten einer Kommune.

Zielwert:

Entsprechend dem Ziel der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 soll der Anstieg der Kinder mit Übergewicht dauerhaft gestoppt bzw. der Anteil gesenkt werden. Dies gilt analog für Kinder mit Untergewicht.

Mögliche Quellen:

- Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen werden die Angaben zu Untergewicht, Normalgewicht, Übergewicht bzw. Adipositas auf Landkreis-/Stadtkreisebene erfasst.
- Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

3.4. Luftqualität: Immission von Luftschadstoffen

Definition:

Der Indikator bildet die Immissionen der fünf Luftschadstoffe Schwefeldioxid (SO₂), Stickstoffoxid (NO_x), Ammoniak (NH₃), flüchtige organische Verbindungen (NMVOC) und Feinstaub (PM_{2.5} und PM₁₀) ab.

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Besonders im dichten Siedlungsbereich sind Menschen regelmäßig einer erhöhten Konzentration von Luftschadstoffen ausgesetzt. Unter diesen sind unter anderem Schwefeldioxid, Stickoxide, Ammoniak, flüchtige organische Verbindungen, Ozon und Feinstaub aufzuzählen. Sie können sich negativ auf die Gesundheit der ihnen ausgesetzten Personen auswirken und beispielsweise Atemwegserkrankungen verursachen. Luftverunreinigungen beeinträchtigen nicht nur die Gesundheit der Menschen, sondern ebenso Ökosysteme und Artenvielfalt.

Zielwert:

Entsprechend dem in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 festgelegten Ziel sollen die Immissionen des Jahres 2005 auf 55 % (ungewichtetes Mittel der fünf Schadstoffe) bis 2030 reduziert werden. D.h. bis 2030 sollen die Immissionen, bezogen auf das Jahr 2005, um 45 % gesenkt werden

SDG 4 Hochwertige Bildung

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



4.1. (a) Anteil der Kinder in frühkindlicher Betreuung und (b) Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt

Definition:

(a) Der Indikator zeigt den Anteil der Kinder in frühkindlicher Betreuung (für Kinder unter 3 Jahren und ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt).

Berechnung:

- I. $(\text{Anzahl Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen}) / (\text{Anzahl Kinder im Alter von unter 3 Jahren}) * 100$
- II. $(\text{Anzahl Kinder im Alter von 3-5 Jahren in Tageseinrichtungen}) / (\text{Anzahl Kinder im Alter von 3-5 Jahren}) * 100$

(b) Zusätzlich wird die Zahl der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze angegeben.

Daten für Offingen:

Eine Angabe der Kinder unter 3 Jahren ist nicht möglich. Für das Jahr 2021 sind in der Gemeinde **246 Kinder** unter 6 Jahren gemeldet. Für diese Kinder stehen gesamt **220 Plätze** zur Verfügung. Das entspricht einer Verfügbarkeit von über **89%**.

Zu (a): Anteil der Kinder in frühkindlicher Betreuung

Kindertagesstätte Offingen:

Für die KiTa Offingen stehen maximal 30 Plätze für gleichzeitig anwesende Kinder im Krippenbereich zur Verfügung

Kindertagesstätte Schnuttenbach:

Für die KiTa Schnuttenbach stehen maximal 15 Plätze für gleichzeitig anwesende Kinder im Krippenbereich zur Verfügung

Zu (b): Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt

KiTa Offingen:

Betriebserlaubnis für insgesamt 125 gleichzeitig anwesende Kinder.

KiTa Schnuttenbach:

Betriebserlaubnis für insgesamt 50 gleichzeitig anwesende Kinder.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Frühkindliche Betreuungsangebote sollen im Sinne der intragenerationellen Gerechtigkeit die Chancengleichheit im Bildungsbereich für alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft ermöglichen. Zudem können adäquate Betreuungsmöglichkeiten den Elternteilen die Möglichkeit geben, weiterhin einen Beruf auszuüben. Dies kann die finanzielle Situation der Familien verbessern und zu einer höheren Gleichberechtigung der Geschlechter auf dem Arbeitsmarkt beitragen. Für die Volkswirtschaft führt dies zu einer Erhöhung der Erwerbstätigenquote und damit zu einer besseren Ausschöpfung des vorhandenen Arbeitskräftepotentials.

Zielwert:

Gemäß der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie soll der Anteil der Kinder in frühkindlicher Betreuung im Alter von unter drei Jahren auf 35 Prozent bis 2030 steigen. Der Anteil der Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren in Tageseinrichtungen soll im Jahre 2030 insgesamt 70 Prozent betragen. Um allen Kindern ein Betreuungsangebot machen zu können, sollen ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Bei steigender Nachfrage (auch durch Zuzug) soll auch das Angebot entsprechend erhöht werden.

Quelle: Gemeinde Offingen, Statistik Kommunal 2022

https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/statistik_kommunal/2022/09774171.pdf

4.2. Schulabbrecherquote

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Schulabgänger ohne erfolgreichen Abschluss an der Mittelschule an allen Schulabgängern.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Schulabgänger ohne Mittelschulabschluss haben deutlich schlechtere Chancen auf eine dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt. Die Wahrscheinlichkeit, als Schulabgänger ohne Mittelschulabschluss in prekäre Arbeitsverhältnisse oder Arbeitslosigkeit zu gelangen, ist deutlich erhöht. Dadurch sind auch Wechselwirkungen zu anderen Indikatoren wie Jugend- und Altersarmut gegeben. Die Kommunen haben Gestaltungsmöglichkeiten, da Schulträgerschaft eine kommunale Pflichtaufgabe

darstellt. Sie können günstige Rahmenbedingungen schaffen. Beispielsweise könnte die Kommune eine Mittags- und Hausaufgabenbetreuung finanziell unterstützen und dafür Räume zur Verfügung stellen.

Daten für Offingen:

Daten liegen nur auf Bundeslandebene vor. In Bayern sind im Schuljahr 2019/2020 2.524 von 37.285 Schüler*innen ohne Schulabschluss von der Schule abgegangen im Jahr danach waren es 2.573 von 36.237. Dies entspricht einer Verschlechterung von 6,8% auf 7,1%. Um eine valide Aussage für Offingen treffen zu können, sollte eine eigene Erfassung der Daten auf Gemeindeebene etabliert werden.

Zielwert: Kein konkreter Zielwert. Die Schulabbrecherquote soll dauerhaft auf ein möglichst niedriges Niveau gesenkt werden. Im Fall Offingen, könnte eine frühzeitige Förderung im Einzelfall zum Erfolg führen.

Quelle: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online#astructure>

SDG 5: Geschlechtergleichheit

5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT



5.1. Frauenanteil im Gemeinde- oder Stadtrat

Definition:

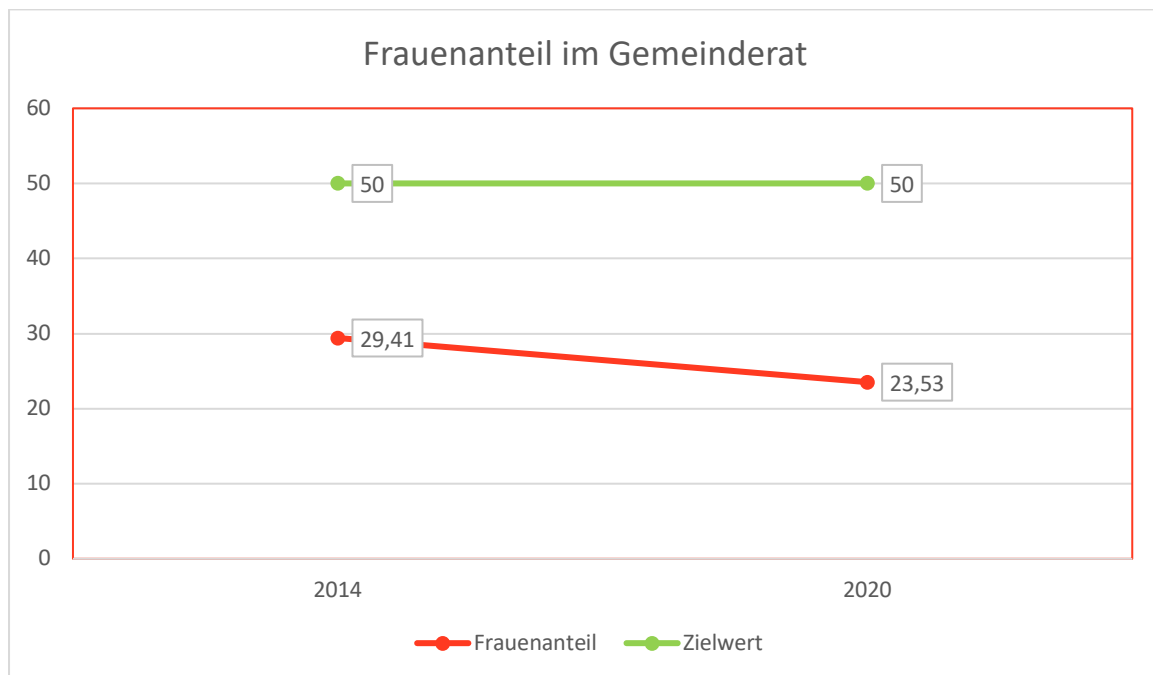
Der Indikator zeigt den Anteil der Frauen bezogen auf die Anzahl aller Mandate im Gemeinde- oder Stadtrat.

Berechnung:

$(\text{Anzahl Frauen mit Mandaten in Gemeinde- oder Stadtrat}) / (\text{Mandate in Gemeinde- oder Stadtrat insgesamt}) * 100$

Daten für Offingen:

Der Frauenanteil im Gemeinderat Offingen beträgt am 07.11.2023: 23,53% Zielwert: Frauen sollten gemäß ihrem Anteil an der Bevölkerung im Gemeinde- oder Stadtrat vertreten sein, also zu rund 50 Prozent.



Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Das Ziel der Geschlechtergleichstellung bedeutet unter anderem, dass Frauen an der politischen Entscheidungsfindung gemäß ihrem Anteil an der Bevölkerung beteiligt sind. Durch einen möglichst gleichen Anteil von Frauen und Männern in Gemeinde- oder Stadträten können geschlechterspezifische Anliegen und Anforderungen besser

und gerechter berücksichtigt werden. Die Kommune selbst kann wenig zum Erreichen dieses Ziels beitragen, da die Aufstellung der Kandidaten und die anschließende Wahl nicht von ihr beeinflusst werden darf.

	Thomas Wörz (SPD)	Maria-Luise Eberle (CSU)
	Florian Hauptelshofer (JB)	Luise Bader (SPD)
	Georg Bader (FWS)	Monika Bender (FW)
	Karsten Feil (CSU)	Monika Schweizer (PL)
	Karl Krupka (FW)	
	Daniel Mayer (JB)	
	Dr. Frank Reuther (CSU)	
	Thomas Rohrhirsch (FW)	
	Kurt Schweizer (die Grünen)	
	Michael Süß (FW)	
	Christian Zahler (FWS)	
	Dr. Rüdiger Zischak (CSU)	
	Jonas Wörz (SPD)	
Summe	13	4
Verteilung	76,47	23,53

Quelle: Gemeinde Offingen

5.2. Frauenanteil in Führungspositionen im öffentlichen Dienst

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Dienst der Kommune bezogen auf die gesamte Anzahl aller Führungspositionen im öffentlichen Dienst der Kommune. Dies sind vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Frauen, denen Funktionen mit Vorgesetzten- oder Leitungsaufgaben übertragen worden sind (§ 1 Absatz 2 Gleichstellungsstatistikverordnung – GleStatV).

Daten für Offingen:

Frauenanteil in Führungspositionen im öffentlichen Dienst:

Die Gemeinden Offingen, Gundremmingen und Rettenbach werden von zwei männlichen Bürgermeistern und einer weiblichen Bürgermeisterin in Vollzeit geleitet. In der Verwaltungsgemeinschaft Offingen sind im Verwaltungsbereich (einschließlich Musikschule) insgesamt 34 Personen beschäftigt. Von den 34 Beschäftigten im Verwaltungsbereich sind 15 Personen in Vollzeit angestellt. Die restlichen sind teilzeitbeschäftigt mit unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten. In der Verwaltung gibt es 3 Leitungsfunktionen (Hauptamt, Kämmerei, Musikschule). Alle drei Stellen sind mit männlichen Personen besetzt. In der Musikschule sind 11 Personen angestellt. Davon sind 10 Personen teilzeitbeschäftigt, die Leitung arbeitet in Vollzeit und ist mit einer männlichen Person besetzt. Von den insgesamt 94 Personen,

welche für die Verwaltungsgemeinschaft Offingen in unterschiedlichen Aufgabenbereichen tätig sind, sind 56 weibliche Beschäftigte. Im ehemaligen Arbeiterbereich werden hier 57 Personen beschäftigt, davon sind 23 Personen in Vollzeit beschäftigt. Diese 57 Beschäftigte entfallen auf die Bereiche Bauhof, Abwasserverband, Schulverband, Reinigungskräfte in div. Einrichtungen und Kindergarten Gundremmingen. Im Bauhof Offingen sind 8 männliche Mitarbeiter, im Bauhof Gundremmingen 7 männliche Mitarbeiter und im Bauhof Rettenbach 3 männliche Mitarbeiter angestellt. Im Abwasserverband arbeiten 4 männliche Mitarbeiter, dem Schulverband ist 1 männlicher Mitarbeiter zugeordnet. Die Reinigungskräfte aller 3 Gemeinden und die Mitarbeiter des Kindergartens in Gundremmingen sind alle weiblich und werden wie folgt aufgeteilt: Schulverband Offingen 3 Beschäftigte, Gemeinde Gundremmingen 27 Beschäftigte, Gemeinde Rettenbach 1 Beschäftigte. 6 Vollzeitstellen sind mit Leitungsfunktionen versehen. Diese gliedern sich in die Bereiche Bauhof Offingen, Bauhof Gundremmingen, Bauhof Rettenbach, Abwasserverband, Schulverband, die jeweils mit männlichen Beschäftigten besetzt sind und Kindergarten Gundremmingen, dessen Leitung mit einer weiblichen Person besetzt ist. Von den insgesamt 57 Beschäftigten sind 34 weiblich.

Anteil der Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Dienst in der VGem Offingen zum 30.11.2023: 2 %

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Das Ziel der Geschlechtergleichstellung im Sinne der intragenerationellen Gerechtigkeit bedeutet unter anderem, dass Frauen in Führungspositionen gemäß ihrem Anteil an der Bevölkerung vertreten sind. Die Kommune selbst kann zum Erreichen dieses Ziels beitragen, indem sie bei der Besetzung von Führungspositionen auf eine gleichverteilte Auswahl der Geschlechter achtet.

Zielwert:

Gemäß den in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie formulierten Zielen soll die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Leitungsfunktionen des öffentlichen Dienstes des Bundes bis 2025 erreicht sein. Dies sollte auch die Maßgabe für die Beschäftigten der Kommune sein.

Quelle: Gemeinde Offingen

5.3. Frauenanteil in Führungspositionen von kommunalen Unternehmen

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Frauen in Führungspositionen von kommunalen Unternehmen bezogen auf die gesamte Anzahl aller Führungspositionen von kommunalen Unternehmen. Dies sind Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte Frauen, denen Funktionen mit Vorgesetzten- oder Leitungsaufgaben übertragen worden sind (§ 1 Absatz 2 Gleichstellungstatistikverordnung – GleichStatV).

Berechnung:

(Anzahl der Frauen in Führungspositionen der kommunalen Unternehmen) / (Anzahl der Führungskräfte der kommunalen Unternehmen) * 100

Daten für Offingen:

Die Gemeinde Offingen besitzt keine kommunalen Unternehmen.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Das Ziel der Geschlechtergleichstellung im Sinne der intragenerationellen Gerechtigkeit bedeutet unter anderem, dass Frauen in Führungspositionen gemäß ihrem Anteil an der Bevölkerung vertreten sind. Die Kommune selbst kann zum Erreichen dieses Ziels beitragen, indem sie bei der Besetzung von Führungspositionen auf eine gleichverteilte Auswahl der Geschlechter achtet.

Zielwert:

Gemäß den in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie formulierten Zielen soll die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Leitungsfunktionen des öffentlichen Dienstes des Bundes bis 2025 erreicht sein. Dies sollte auch die Maßgabe für die bei kommunalen Unternehmen Beschäftigten sein.

Quelle: Gemeinde Offingen

SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

**6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN**



6.1. Nitrat im Grundwasser

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Grundwassermessstellen, an denen der Grenzwert von 50 mg Nitrat pro Liter Wasser überschritten wird. Zudem wird der Wert jeder vorhandenen Messstelle ausgewiesen.

Daten für Offingen:

Das Trinkwasser für Offingen wird teilweise vom Tiefbrunnen in Offingen und teilweise von den Stadtwerken Günzburg bezogen. Der Nitratwert des Wassers aus dem Tiefbrunnen beträgt 1 mg/l. Der Tiefbrunnen ist durch ein Wasserschutzgebiet geschützt. In der Wasseraufbereitung wird dem Wasser Eisen und Mangan entzogen. Danach wird es teilweise ins Ortsnetz und der Überschuss in den Hochbehälter gepumpt.

Das Wasser von den Stadtwerken Günzburg wird direkt in den Hochbehälter gepumpt. Dieses Wasser hat einen Nitratwert von 5 mg/l.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Ein erhöhter Nitratwert im Trinkwasser kann negative gesundheitliche Folgen für die Bevölkerung haben. Gelangt Grundwasser mit erhöhter Nitratbelastung in Oberflächengewässer, können die dortigen Ökosysteme nachhaltig gestört werden. Da erhöhte Nitratwerte im Grundwasser auf übermäßige Düngung zurückzuführen sind, bestehen mehr oder weniger direkte Steuerungs- und Eingriffsmöglichkeiten. Eine übermäßige Nitratbelastung des Grundwassers hat auch negative Auswirkungen auf die folgenden Generationen und ist deshalb frühzeitig zu vermeiden.

Zielwert:

Der Anteil der Grundwassermessstellen, an denen der Grenzwert von 50 mg Nitrat pro Liter Wasser überschritten wird, soll gesenkt werden. Der Nitratwert soll an allen Messstellen rückläufig sein.

Quelle: Gemeinde Offingen

6.2. Phosphor in Fließgewässern

Definition:

„Der Indikator gibt den Anteil derjenigen Messstellen an, an denen die gewässertypischen Orientierungswerte des guten ökologischen Zustands für Phosphor in Fließgewässern eingehalten werden.“ (DNS 2021, S.199) Die Orientierungswerte variieren, da die Gewässertypen unterschiedlich empfindlich auf Nährstoffe wie Phosphor reagieren. Der überwiegende Teil der Fließgewässer hat den Orientierungswert 0,1 Milligramm Phosphor pro Liter. Bei organisch geprägten Flüssen beträgt der Orientierungswert 0,15 Milligramm pro Liter, bei Marschgewässern 0,3 Milligramm pro Liter und bei tidebeeinflussten Übergangsgewässern 0,045 Milligramm pro Liter. Zudem soll der Wert für jede vorhandene Messstelle gesondert ausgewiesen werden.

Daten für Offingen:

Im Gemeindebereich von Offingen gibt es zwei Fließgewässer. Nur an der Mindel wird eine Messstelle betrieben.

oh. Mündung/ Mindel (Nr.: 2384)

Die Ergebnisse der Messung sind bis zum Jahr 2021 veröffentlicht (Stand November 2023). Für die Mindel ist ein Grenzwert von 0,1 Milligramm anzusetzen. In den letzten beiden Jahren wurde der Wert im Mittel überschritten. Die Tendenz des Wertes ist ansteigend. Der Wert wurde bei sechs der zwölf Messungen überschritten.

Weitere Angaben zur Fließwasserqualität siehe SDG 14.2.

	2019		2020		2021	
Anzahl Messwerte	Posphat-P, Ortho	Phosphor gesamt	Posphat-P, Ortho	Phosphor gesamt	Posphat-P, Ortho	Phosphor gesamt
Wert-Typ	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert
Oberwert	0,075	0,140	0,062	0,392	0,098	0,267
Ergebnis	0,048	0,094	0,043	0,110	0,049	0,123
Einheit	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l
Einhaltung Oberwert	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Indikatoren zu Phosphor- und Nitratgehalt (siehe SDG 6.1 und 6.2) umfassen zwei wesentliche Aspekte der Gewässerqualität. Daneben gibt es noch weitere Faktoren, die für die Gewässerqualität von Bedeutung sind. Als Beispiele sind die Ausstattung der Gewässer mit naturnahen Lebensräumen und die Belastung mit anderen Schadstoffen zu nennen.

Zielwert:

Entsprechend dem Ziel der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 soll 2030 an allen Messstellen die gewässertypischen Orientierungswerte eingehalten oder unterschritten werden

Quelle: Das Wasserwirtschaftsamt erteilt Auskünfte, ob im Gemeindebereich Messstellen für das operative Monitoring der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) am Flusswasserkörper (FWK) liegen. Die Ergebnisse werden ebenfalls mitgeteilt und sind online abrufbar.

6.3. Abwasserbehandlung / -qualität

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil des Abwassers, der durch Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt wird.

Daten für Offingen:

Der Großteil des Abwassers wird über die gemeindliche Kläranlage behandelt. Der Gemeinde ist die Anzahl von Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet bekannt. Nicht bekannt ist allerdings, welche Abwassermengen diese behandeln. Grund ist die eigene Wasserversorgung mit eigenen Brunnen, die die meisten Kleinkläranlagenbetreiber haben. Eine prozentuale Gegenüberstellung ist daher nicht möglich.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Nitrat- und Phosphoreintrag und die damit einhergehende Anreicherung von Nährstoffen kann zu einer erhöhten Algenproduktion und einem sinkenden Sauerstoffgehalt des Wassers führen. Dadurch können Ökosysteme nachhaltig gestört werden, was bis zu Fischsterben und anderen unmittelbar greifbaren Konsequenzen führen kann. Auch unterhalb dieser unmittelbar sichtbaren Folgen führt die Veränderung der Gewässerökologie oftmals zur Verdrängung von Tier- und Pflanzenarten und wirkt sich dadurch negativ auf den Artenreichtum an sich aus. Da ein beträchtlicher Teil (bei Phosphor rund die Hälfte) der Einträge aus den kommunalen Abwassersystemen stammt, ist die Einflussmöglichkeit für die Kommunen sehr groß.

Zielwert:

Der Anteil des Abwassers, der durch Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt wird, soll auf 100 Prozent erhöht werden

Quelle: Gemeinde Offingen

6.4. Wasserqualität der Badegewässer

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Badestellen, die gemäß der Richtlinie 2006/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates mit dem Ergebnis „ausgezeichnet“ bewertet werden. Die untersuchten Badestellen werden einzeln aufgelistet.

Daten für Offingen:

Im Gemeindegebiet Offingen ist keine Badestelle ausgewiesen. Die nächsten ausgewiesenen Stellen sind der Silbersee Rettenbach (Qualität 2022: Good) und der Wünschsee Gundelfingen (Qualität 2022: Excellent)

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Beim Schwimmen und Baden wird in der Regel unvermeidlich eine gewisse Menge Wasser aufgenommen. Vor allem bei einer bakteriellen Belastung des Wassers kann dies zu gesundheitlichen Problemen führen. Deshalb sind die EU-Mitgliedsstaaten seit 2008 dazu verpflichtet, die Qualität regelmäßig genutzter Badestellen zu überwachen. In Deutschland wurde die Umsetzung in nationales Recht auf Länderebene vollzogen. Neben der reinen Überwachung soll ein umfassendes Badegewässermanagement für eine sichere Badeaktivität sorgen. Bereits heute wird ein Großteil der untersuchten Badestellen mit „ausgezeichnet“ bewertet. Deshalb ist ein Erreichen der entsprechenden Bewertung auch für die übrigen Badestellen nicht nur anzustreben, sondern auch realistisch.

Zielwert:

Alle Badestellen sollen die Bewertung „ausgezeichnet“ gemäß der Richtlinie 2006/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates erreichen.

Quellen: Die Daten werden von der EU jährlich erhoben: <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/explore-interactive-maps/state-of-bathing-waters-in-2021>.

6.5. Zugänglichkeit öffentlicher Sanitäreanlagen

Definition:

Der Indikator zeigt die Zahl der öffentlich zugänglichen Sanitäreanlagen. Diese können kommunal betriebene Sanitäreanlagen und solche in privater Hand umfassen, soweit sie explizit für den allgemeinen öffentlichen Gebrauch zugänglich sind.

Die vorhandenen öffentlich zugänglichen Sanitäranlagen werden möglichst inklusive folgender Informationen einzeln ausgewiesen: Lage, zeitliche Zugänglichkeit, Benutzungsgebühren, Barrierefreiheit.

Daten für Offingen:

Im Markt Offingen gibt es derzeit keine öffentlich zugängliche Sanitäranlage. Während der Öffnungszeiten ist die Benutzung der Sanitäranlagen im Rathaus gestattet.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Während die Versorgung mit adäquaten Sanitäranlagen im privaten Bereich in Deutschland bei annähernd einhundert Prozent liegt, ist die Zugänglichkeit öffentlicher Sanitäranlagen oftmals nur eingeschränkt sichergestellt. Insbesondere ist die Aufmerksamkeit auf eine bessere Versorgung mit barrierefrei zugänglichen Sanitäranlagen zu richten. Verbesserungen im Bereich der Versorgung mit allgemein zugänglichen Sanitäranlagen können den öffentlichen Raum attraktiver und inklusiver machen und zu einer verbesserten Hygiene beitragen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Es soll eine angemessene Anzahl an öffentlich zugänglichen Sanitäranlagen entsprechend der Einwohner- und Touristenzahl zur Verfügung gestellt werden.

Quelle: Gemeinde Offingen

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie



7.1. Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch in der Kommune. Der „Bruttoendenergieverbrauch“ umfasst im Sinne der EU-Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen gem. Artikel 2(f):

- sämtliche Lieferungen von Energieprodukten an die Verbraucher von Energie
- den Eigenverbrauch der Energiegewinnungsbereiche
- die bei der Verteilung und Übertragung auftretenden Transport- und Leitungsverluste.

Dies sind alle in Deutschland oder in einer Kommune verbrauchten Energieträger. Dazu zählen neben den erneuerbaren Energien auch importierter Strom und fossile Energieträger wie Braun- und Steinkohle, Öl und Gas

Daten für Offingen:

Für Offingen sind nach oben genannter Definition keine Daten vorhanden.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der Klimawandel fordert im Sinne der intergenerationellen Gerechtigkeit ein konsequentes Handeln der heutigen Generationen. Um ihm wirksam begegnen zu können, müssen insbesondere die CO₂-Emissionen in absehbarer Zeit deutlich gesenkt werden. Dazu muss vor allem die Energiegewinnung aus fossilen Stoffen zurückgefahren und im Gegenzug der Anteil der erneuerbaren Energien in allen Sektoren gesteigert werden. Die Kommunen können sich aktiv an der Förderung und am Ausbau von Sonnen-, Wind- und Wasserkraft sowie der Energiegewinnung aus Biomasse und Geothermie beteiligen und so zu einer gelingenden Energiewende beitragen.

Zielwert:

Gemäß den in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie formulierten Zielen soll der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch auf 18 % bis 2020, auf 30 % bis 2030, auf 45 % bis 2040 und auf 60 % bis 2050 gesteigert werden

Mögliche Quellen: Bundesamt für Statistik, Statistische Landesämter

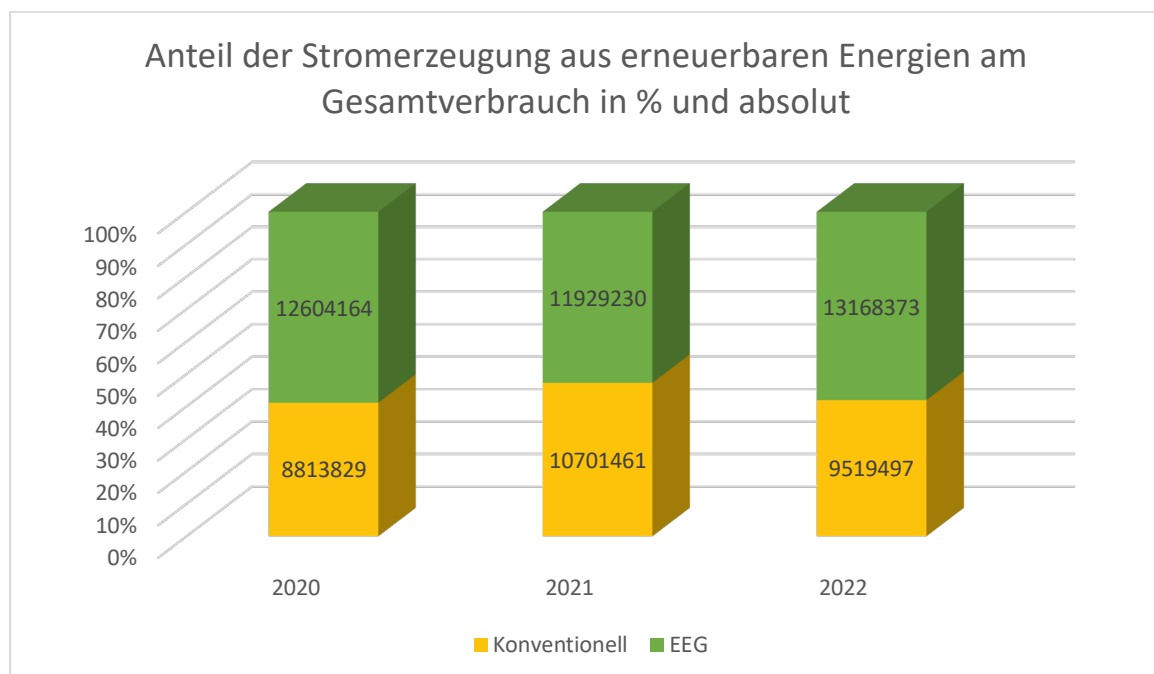
7.2. Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch (Gesamtstromverbrauch)

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil des aus erneuerbaren Energien gewonnenen Stroms am Bruttostromverbrauch (Gesamtstromverbrauch) in der Kommune. Der Bruttostromverbrauch einer Region umfasst die gesamte Stromerzeugung im Land plus Importe minus Exporte. Darin sind auch der Eigenverbrauch der Energiegewinnungsbereiche und die bei der Verteilung und Übertragung auftretenden Transport- und Leitungsverluste enthalten.

Daten für Offingen:

Zuverlässige Angaben zum realen Anteil der erneuerbaren Energien sind schwierig. Im Folgenden wird ein Näherungswert angegeben. Da der nicht vergütete Eigenverbrauch von Photovoltaikanlagen darin nicht enthalten ist, dürfte der tatsächliche Anteil der erneuerbaren Energie am Bruttostromverbrauch in der Realität höher sein. Nicht berücksichtigt werden außerdem Leitungsverluste. Der im Energieatlas Bayern zugrunde gelegte Bruttostromverbrauch beruht auf statistischen Annahmen, die zum Teil weit vom tatsächlichen Verbrauch abweichen.



	2020	2021	2022
Gesamtstromverbrauch in kWh	21.417.993	22.630.691	22.687.870
Anzahl EEG Anlagen	384	407	425
Installierte EEG Leistung in (kW(p))	11.902,01	12.302,55	12.508,43
Einspeisung EEG in kWh	12.604.164	11.929.230	13.168.373
Eigenverbrauch in kWh	536.504	569.618	606.150

Quelle:

<https://www.karten.energieatlas.bayern.de>

Lechwerke AG

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der Klimawandel fordert im Sinne der intergenerationellen Gerechtigkeit ein konsequentes Handeln der heutigen Generationen. Um ihm wirksam begegnen zu können, müssen insbesondere die CO₂-Emissionen in absehbarer Zeit deutlich gesenkt werden. Dazu muss vor allem die Energiegewinnung aus fossilen Stoffen zurückgefahren und im Gegenzug der Anteil der erneuerbaren Energien in allen Sektoren gesteigert werden. Der Bereitstellung von Energie in Form von Elektrizität kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Die Kommunen können sich aktiv an der Förderung und am Ausbau von Sonnen-, Wind- und Wasserkraft sowie der Energiegewinnung aus Biomasse und Geothermie beteiligen und so zu einer gelingenden Energiewende beitragen.

Zielwert:

Gemäß den in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie formulierten Zielen soll der Anteil des aus erneuerbaren Energien gewonnenen Stroms am Bruttostromverbrauch in der Kommune 35 % bis 2020 und 65 % bis 2030 betragen. Für das Jahr 2050 wird für Deutschland Treibhausgasneutralität des erzeugten und verbrauchten Stroms angestrebt.

Quelle:

Lechwerke AG

7.3. Strom aus Photovoltaik: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner

Definition:

Der Indikator zeigt die installierte Leistung der Photovoltaikanlagen je Einwohnerin und Einwohner.

Daten für Offingen:

Installierte Leistung je Einwohner zum 31.12.2021:

Leistung pro Einwohnerin und Einwohner: 2,9 kWp

Stromproduktion pro Einwohnerin und Einwohner: 2.487 kWh (2021)

Installierte Leistung Dachfläche: 7,5 MWp

Stromproduktion Dachfläche: 5.750 MWh

Volllaststunden Dachfläche: 766 Stunden (berechnet für 2021)

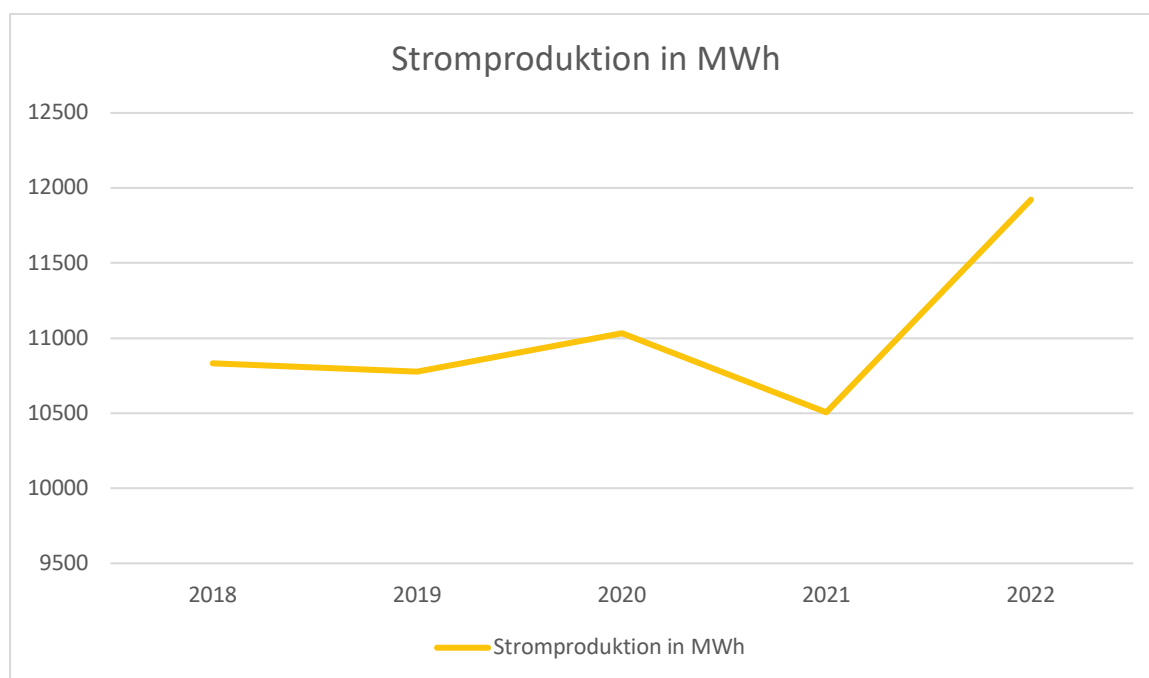
Installierte Leistung Freifläche: 4,9 MWp

Stromproduktion Freifläche: 4.832 MWh

Volllaststunden Freifläche: 996 Stunden (berechnet für 2021)

Hinweis zur Stromproduktion: nur EEG-Meldungen, ausschließlich Netzeinspeisung. Der Eigenverbrauch wird nicht erfasst. Insofern ist die Stromproduktion wahrscheinlich deutlich höher

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Anlagen	350	367	382	405	423
Installierte Leistung in (kW(p))	10.764,19	11.416,05	11.586,01	11.986,55	12.192,43
Einspeisung in kWh	10.832.735	10.776.253	11.032.850	10.405.700	11.921.786
Eigenverbrauch in kWh	472.602	406.129	536.504	569.618	606.150

Stromproduktion aus Solar:**Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:**

Die Stromerzeugung durch Photovoltaik trägt zu einem erheblichen Teil zur Bereitstellung erneuerbarer Energien bei. Sie ist damit eine Schlüsseltechnologie für die Energiewende und zur Erreichung des übergeordneten Ziels der Klimaneutralität. Im Vergleich zur Windkraft ist ihr Einsatz weniger stark durch regionale Gegebenheiten begrenzt und sie besitzt zudem ein geringeres Widerstandspotenzial in der

Bevölkerung. Die Kommunen können den Ausbau von Photovoltaikanlagen auch auf privaten Liegenschaften maßgeblich beeinflussen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Die installierte Leistung der Photovoltaikanlagen je Einwohnerin und Einwohner soll gesteigert werden.

Quellen:

Installierte	Leistung:	Energieatlas	Bayern
Stromproduktion:	2012-2019	Energieatlas	Bayern
Lechwerke AG			

Der Energieatlas Bayern stellt umfangreiches Daten- und Kartenmaterial online zur Verfügung: <https://www.energieatlas.bayern.de/> . Weitere Daten werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt

7.4. Strom aus Photovoltaik: Installierte Leistung auf kommunalen Liegenschaften

Definition:

Der Indikator zeigt die installierte Leistung der Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften.

Daten für Offingen:

Aktuell sind auf zwölf Gebäuden der Kommune Photovoltaikanlagen installiert. Die Kapazität beträgt insgesamt

334,01 kWp.

Gebäude	Leistung in kW(p)	Von der Kommune betrieben
Mindelhalle	49,74	Ja
Jugendzentrum Offingen	24,5	Ja
Bauhofhalle neu	76	Ja
Bauhof Splitlager	9,98	Ja
Feuerwehrhaus Offingen	24,65	Ja
KiTa Offingen	19,08	Ja
Grundschule	16,2	Nein
Mittelschule	13,32	Nein
KiTa Schnuttenbach	25,2	Nein
KiKr Schnuttenbach	14,99	Nein
Mittelschule West	38,75	Nein
Bauhofhalle alt	21,6	Nein

Nicht von der Kommune betriebene Anlagen, werden von Gesellschaften mit Bürgerbeteiligung betrieben (siehe individueller Teil des Berichts).

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Stromerzeugung durch Photovoltaik trägt zu einem erheblichen Teil zur Bereitstellung erneuerbarer Energien bei. Sie ist damit eine Schlüsseltechnologie für die Energiewende und zur Erreichung des übergeordneten Ziels der Klimaneutralität.

Die Kommunen können durch einen konsequenten Ausbau der Photovoltaikanlagen auf den eigenen Liegenschaften ihren Teil zur Energiewende beitragen und gleichzeitig als Vorbild für die Bürgerinnen und Bürger dienen.

Zielwert:

Die installierte Leistung Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften soll gesteigert werden. Mittelfristig sollen alle kommunalen Liegenschaften, auf denen eine Installation von Photovoltaikanlagen möglich ist, entsprechend ausgestattet werden.

Quelle: Gemeinde Offingen

7.5. Strom aus Windkraft: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner

Definition:

Der Indikator zeigt die installierte Leistung von Windenergie je Einwohnerin und Einwohner.

Daten für Offingen:

Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner zum 31.12.2022: Null

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Windkraft trägt zu einem erheblichen Teil zur Bereitstellung erneuerbarer Energien bei. Sie ist damit eine Schlüsseltechnologie für die Energiewende und zur Erreichung des übergeordneten Ziels der Klimaneutralität. Die Kommunen können den Ausbau der Windkraft maßgeblich beeinflussen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert.

Die installierte Leistung von Windenergie pro Einwohnerin und Einwohner soll gesteigert werden.

Quelle: Energieatlas Bayern
Dieser stellt weitere Daten auf Anfrage bereit.

7.6. Strom aus Biomasse: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner

Definition:

Der Indikator zeigt die installierte Leistung von Stromerzeugung aus Biomasse je Einwohnerin und Einwohner.

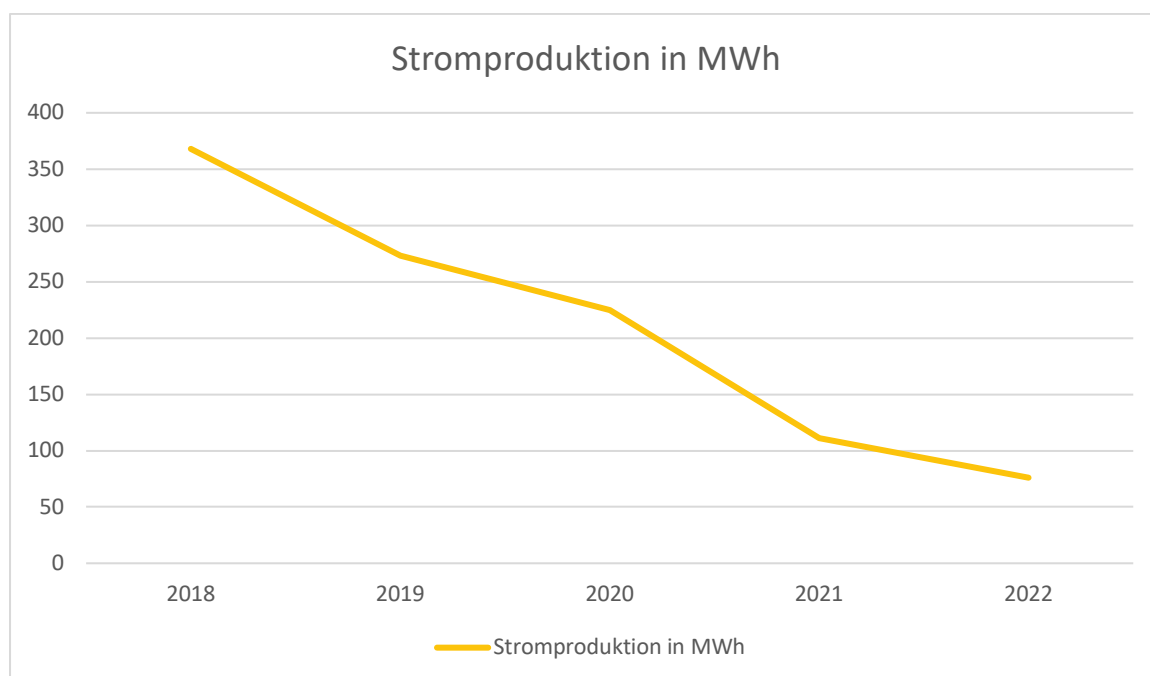
Biomasse sind Energieträger aus Phyto- und Zoomasse. Hierzu gehören auch aus Phyto- und Zoomasse resultierende Folge- und Nebenprodukte, Rückstände und Abfälle, deren Energiegehalt aus Phyto- und Zoomasse stammt (§ 2 Biomasseverordnung).

Installierte Leistung je Einwohner zum 31.12.2021:

Leistung pro Einwohnerin und Einwohner: 0,004 kW
Stromproduktion pro Einwohnerin und Einwohner: 26,1 kWh (2021)

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Anlagen	2	2	1	1	1
Installierte Leistung in (kW(p))	115,00	115,00	16,00	16,00	16,00
Einspeisung in kWh	367.730	273.133	225.316	110.947	75.627

Stromproduktion aus Biomasse:



Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Stromerzeugung durch Biomasse trägt zur Bereitstellung erneuerbarer Energien bei. Sie ist damit eine Schlüsseltechnologie für die Energiewende und zur Erreichung des übergeordneten Ziels der Klimaneutralität. Im Vergleich zur Windkraft ist ihr Einsatz in ländlichen Gebieten weniger stark durch regionale Gegebenheiten begrenzt. Sie besitzt zudem ein geringeres Widerstandspotenzial in der Bevölkerung. Vorteil der Stromerzeugung aus Biomasse ist zudem, dass der Strom bedarfsgerecht eingespeist werden kann und damit in Zeiten von wenig Sonneneinstrahlung oder Windflauten zur Stabilisierung des Stromnetzes beiträgt. Kritik an der Stromerzeugung aus Biomasse richtet sich vor allem gegen den monokulturellen Anbau von Mais, der ökologische Nachteile mit sich bringt. Neben dem erzeugten Strom sollte, soweit möglich, auch die Nutzung der Abwärme dargestellt werden. Die Kommunen können den Ausbau der Stromerzeugung aus Biomasse nur in geringem Maß beeinflussen. Sie können jedoch Einfluss auf die Nutzung des Stroms und der Abwärme nehmen. (Beispiel: Das Virtuelle Kraftwerk der Stadtwerke Rosenheim <https://www.swro.de/kraftwerke/virtuelles-kraftwerk/biogas.html>)

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Die installierte Leistung von Biomasse je Einwohnerin und Einwohner soll beibehalten oder gesteigert werden. Die damit verbundenen ökologischen Nachteile sollen vermieden oder verringert werden.

Quellen:

Installierte Leistung: Energieatlas Bayern
Stromproduktion: 2012-2019 Energieatlas Bayern
Lechwerke AG

2020-2021 Bayernwerke AG: Einspeiserdaten Strom Der Energieatlas Bayern stellt umfangreiches Daten- und Kartenmaterial online zur Verfügung: <https://www.energieatlas.bayern.de/>. Weitere Daten werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

7.7. Strom aus Wasserkraft: Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner**Definition:**

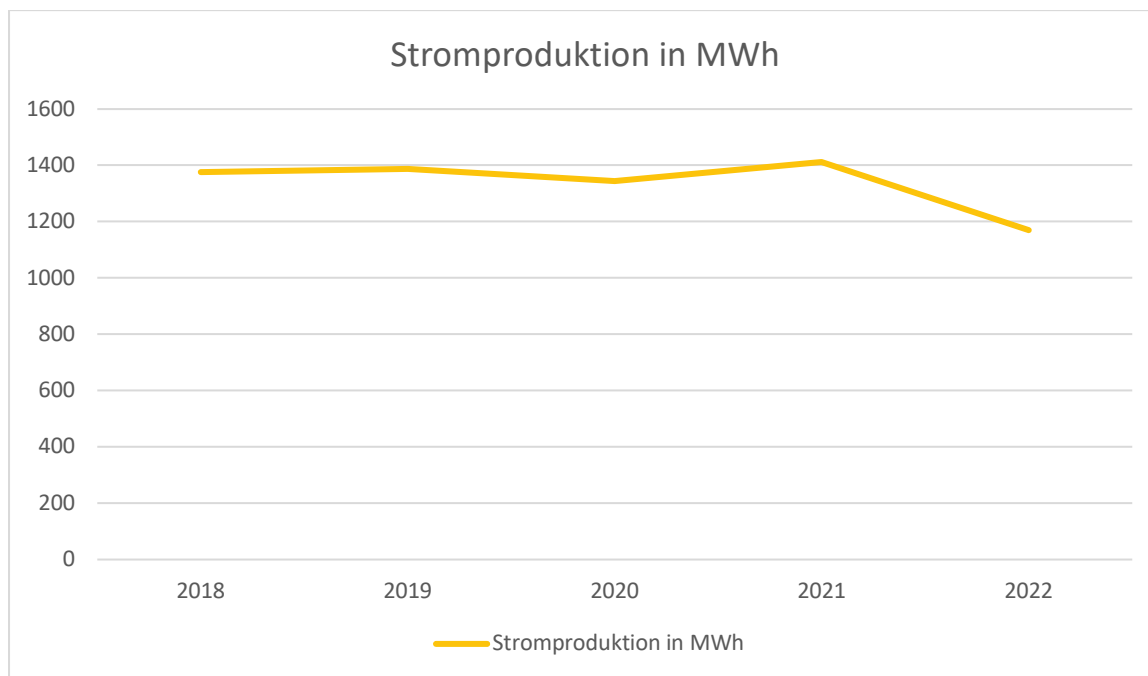
Der Indikator zeigt die installierte Leistung von Stromerzeugung durch Wasserkraft je Einwohnerin und Einwohner.

Daten für Offingen:

Installierte Leistung je Einwohnerin und Einwohner zum 31.12.2021:
Leistung pro Einwohnerin und Einwohner: 2,0 kW
Stromproduktion pro Einwohnerin und Einwohner: 10.317 kWh

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Anlagen	1	1	1	1	1
Installierte Leistung in (kW(p))	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Einspeisung in kWh	1.376.468	1.387.018	1.345.998	1.412.584	1.170.961

Entwicklung der Stromproduktion aus Wasserkraft:



Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Stromerzeugung mit Wasserkraft trägt zu einem erheblichen Anteil zur Bereitstellung erneuerbarer Energien bei. Sie ist damit eine Schlüsseltechnologie für die Energiewende und zur Erreichung des übergeordneten Ziels der Klimaneutralität. Vorteil der Stromerzeugung mit Wasserkraft ist, dass sie weitestgehend witterungsunabhängig und damit grundlastfähig ist. Kritik an der Stromerzeugung mit Wasserkraft richtet sich vor allem gegen die massiven gewässerökologischen Auswirkungen.

Zielwert:

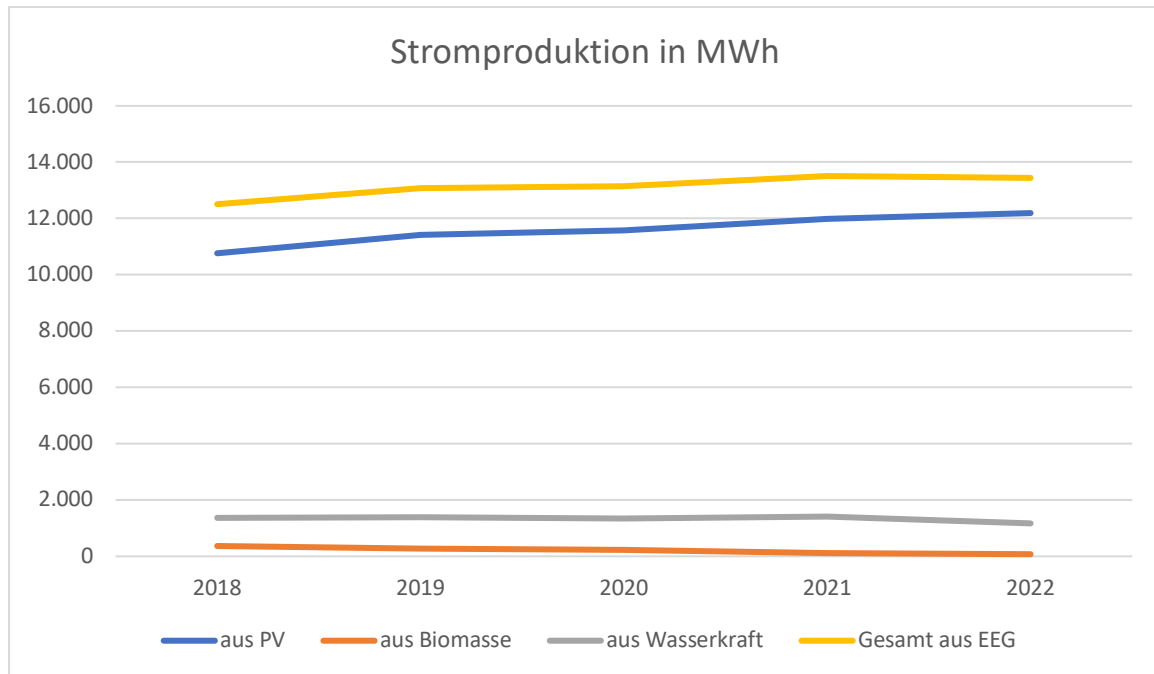
Kein konkreter Zielwert. Die installierte Leistung von Wasserkraft je Einwohnerin und Einwohner soll beibehalten oder gesteigert werden. Die damit verbundenen ökologischen Nachteile sollen vermieden oder verringert werden.

Quellen:

Installierte	Leistung:	Energieatlas	Bayern
Stromproduktion:	2012-2019	Energieatlas	Bayern
Lechwerke AG			

2020-2021 Bayernwerke AG: Einspeiserdaten Strom Der Energieatlas Bayern stellt umfangreiches Daten- und Kartenmaterial online zur Verfügung: <https://www.energieatlas.bayern.de/>. Weitere Daten werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassung: Stromproduktion aus erneuerbaren Energien



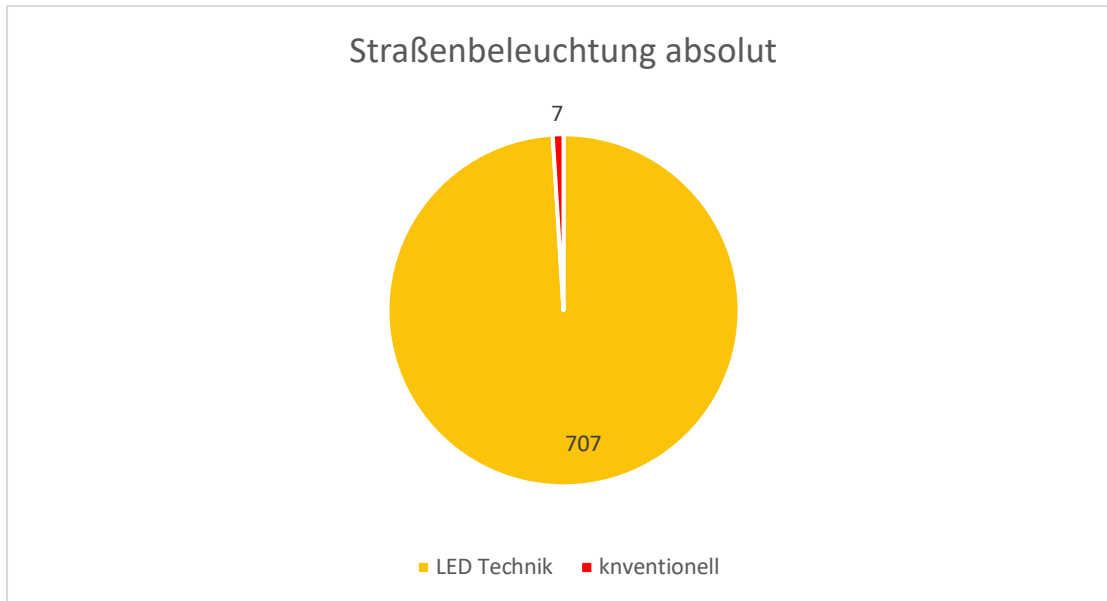
7.8. Anteil der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der kommunalen Straßenbeleuchtung, der mit LED-Technik ausgestattet ist.

Daten für Offingen Stand Juli 2022:

Von insgesamt 714 Leuchten in Offingen sind 707 mit LED-Technik ausgestattet (99%). Die sieben verbleibenden konventionellen Leuchten teilen sich auf zwei Seilleuchten und fünf Wandleuchten auf. 641 Leuchten werden nachts auf bis zu 50% Leistung abgesenkt.



Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verbrauch in kWh	173.314	173.832	161.299	127.396	127.160	127.496	121.465	112.884	74.872

Durch die Umrüstung konnte der von Straßenbeleuchtung verursachte Stromverbrauch in den letzten 10 Jahren um 56,8% gesenkt werden.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Neben der Energiewende ist dort, wo es möglich ist, auch eine Senkung des Energieverbrauchs zur Erreichung der Klimaziele anzustreben. Für die Straßenbeleuchtung werden in Deutschland nach Schätzungen des Städte- und Gemeindebunds im Jahr bis zu vier Terawattstunden Strom benötigt, was dem Verbrauch von rund einer Million privater Haushalte entspricht. Bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen kann die Verbrauchsreduktion nach Schätzungen bis zu 80 Prozent betragen. Im Zuge der Modernisierung können darüber hinaus Lampendesigns Verwendung finden, die durch Abstrahlreduzierung die Lichtverschmutzung mindern und damit auch einen Beitrag zum Schutz von Insekten und anderen Tieren leisten.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert

Quelle: Gemeinde Offingen und Lechwerke AG

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



8.1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Einwohnerin bzw. Einwohner

Definition:

Der Indikator zeigt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohnerin bzw. Einwohner in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde. Das BIP misst den Wert der in der Kommune erwirtschafteten Leistung. Wenn möglich soll das preisbereinigte BIP ausgewiesen werden.

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Daten für den Landkreis Günzburg:

Jahr	2019	2020	2021
BIP in Millionen EUR	6.068	5.994	6.345

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Das BIP gilt als wichtiger Indikator für Konjunktur und Wachstum einer Volkswirtschaft. Mit dem preisbereinigten BIP wird die „reale“ Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Ohne Preisbereinigung wird lediglich die nominale Wirtschaftsentwicklung dargestellt, d.h. steigende Preise (Inflation) erhöhen das BIP. Die Veränderungsrate des BIP dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften. Ein steigendes preisbereinigtes BIP ist ein Hinweis auf einen sich positiv entwickelnden Wohlstand der Bevölkerung in einer Kommune.

Zielwert:

Angestrebt wird für Deutschland gemäß der DNS 2021 ein stetiges und angemessenes Wachstum. Ziel ist es zudem, die Wirtschaftskraft umwelt- und sozialverträglich zu erhöhen. Für die Kommune gilt das Ziel, ein BIP pro Einwohnerin und Einwohner größer oder gleich dem Durchschnitt in Deutschland zu erzielen.

Quellen: Die Daten werden von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Das BIP wird für Landkreise und kreisfreie Städte, nicht jedoch für einzelne Landgemeinden wie Offingen ermittelt. Derzeit wird auf Kreisebene das BIP nur in jeweiligen Preisen, d.h. nicht preisbereinigt ausgewiesen. Der Grund dafür ist, dass auf

Kreisebene (noch) keine geeigneten Deflatoren, also keine regionalen Preisindizes vorliegen, mit denen die Preisbereinigung regionalisiert durchgeführt werden kann. Auf Kreisebene erfolgt die Berechnung einmal jährlich. Die Ergebnisse liegen ca. anderthalb Jahre nach dem jeweiligen Berichtsjahr vor (<https://www.statistikportal.de/de/vgrdl/ergebnisse-kreisebene/bruttoinlandsprodukt-bruttowertschoepfung-kreise#alle-ergebnisse>).

8.2. Einnahmen der Kommune

Definition:

Der Indikator bildet die verschiedenen Einnahmearten der Kommune ab. Die Bedeutung und Entwicklung der einzelnen Einnahmequellen werden sichtbar. Beispiele sind Gewerbesteuer, Grundsteuer, Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Gemeindesteuern, wie Hunde- und Zweitwohnungssteuer. Dazu kommen die Einnahmen aus Beiträgen bzw. Gebühren aus Mieten, Pachten, Verkäufen, Einnahmen aus Eigenbetrieben etc. sowie Zuschüsse.

Daten für Offingen:

	Plan 2023	IST 2022	IST 2021	IST 2020	IST 2019	IST 2018
	€	€	€	€	€	€
Grundsteuer A	13.300,00	13.266,18	13.274,92	13.201,96	13.189,81	13.210,84
Grundsteuer B	486.000,00	491.028,05	480.523,36	475.721,18	467.480,48	458.047,03
Gewerbesteuer	2.314.500,00	2.588.067,82	2.254.183,47	2.599.466,00	2.535.988,66	2.771.050,50
Gde. Anteil an der Est.	2.733.100,00	2.712.998,00	2.580.607,00	2.424.927,00	2.550.883,00	2.426.316,00
Gde. Anteil an der Ust.	275.000,00	292.167,00	330.989,00	297.524,00	271.230,00	244.657,00
Hundesteuer	9.000,00	8.595,00	8.188,50	5.712,00	5.922,00	5.943,00
Schlüsselzuweisungen	367.400,00	141.304,00	339.912,00	183.052,00	29.796,00	-
Einkommensteuerersatz	215.100,00	220.886,00	180.720,00	170.181,00	181.916,00	181.709,00
Anteil GrdEst	71.000,00	98.453,40	108.967,71	58.972,08	65.821,13	49.208,94
Ausgleich GewSt	-	56.206,00	172.957,00	-	-	-
Kindergartenförderung	175.000,00	133.920,00	127.390,00	90.053,39	210.486,64	220.000,00
Abwassergebühren	440.000,00	442.839,92	301.165,45	483.671,41	687.603,20	654.963,69
Miete und Pacht	225.200,00	230.928,50	234.429,30	231.049,98	235.117,99	234.588,36
Personalausgaben (4)	720.900,00	676.899,55	675.686,91	618.520,95	632.554,70	639.096,70
lfd. Sachaufwand (5-66) lfd. Soll	1.405.400,00	1.306.212,40	1.012.599,15	953.772,12	1.155.536,51	1.040.763,14
Sachinvestitionen (93-96) lfd. Soll	2.309.000,00	3.189.954,96	761.407,06	1.005.201,80	1.621.267,53	1.866.221,39
Gewerbesteuerumlage	250.000,00	292.199,00	119.239,00	320.928,00	501.642,00	606.809,00
Schuldenstand zum 31.12	1.444.451,00	1.564.951,00	1.685.367,00	1.805.783,00	1.926.199,00	2.046.615,00
Einwohner zum 30.06 des Jahres	4.401	4.340	4.289	4.282	4.254	4.239

Pro-Kopf verschuldung zum 31.12	328,21	360,59	392,95	421,71	452,80	482,81
Tilgung ordentlich	120.416,00	120.416,00	120.416,00	120.416,00	120.416,00	120.416,00
Steuerkraftsumme (Ausgangsmesszahl)	5.897.816,00	5.592.018,00	5.440.215,00	5.303.580,00	5.039.276,00	4.771.173,00
Steuerkraftmesszahl (Summe der Steuerkraftzahlen)	5.279.317,0	5.335.095,00	4.822.186,00	4.970.752,0	4.985.095,00	4.991.855,00
Kreisumlage	2.539.800,00	2.590.580,74	2.290.537,5	2.327.478,47	2.323.054,27	2.401.082,26
Finanzkraft	3.106.917,00	2.885.818,26	2.871.560,49	2.826.325,53	2.691.836,73	2.590.772,74

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Struktur und die Entwicklung der Einnahmen lassen Rückschlüsse auf die ökonomische Leistungsfähigkeit einer Kommune zu. Ein hoher Anteil an Gewerbesteuer kann zum einen wirtschaftliche Stärke und Arbeitsplätze vor Ort bedeuten. Andererseits ist die Gewerbesteuer sehr konjunkturanfällig.

Zielwert:

Grundsätzlich ist eine stete Steigerung der Einnahmen anzustreben. Als Mindestwert ist ein Ausgleich der Kostensteigerungen zu erreichen.

8.3. Anteil der Branchen an den Gewerbesteuereinnahmen

Definition:

Unternehmen können nach den Wirtschaftszweigen gemäß der Systematik des Statistischen Bundesamtes (WZ 2008) kategorisiert werden.

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/Downloads/klassifikation-wz-2008-3100100089004-aktuell.pdf?__blob=publicationFile (Aufruf am 23.11.2023)

Die Bedeutung der Branchen für eine Kommune kann durch die Gewerbesteuereinnahmen eingeschätzt werden. Der Indikator zeigt daher, welchen Anteil die einzelnen Branchen am Gesamtaufkommen der Gewerbesteuer pro Jahr haben.

Daten für Offingen:

Die größten Gewerbesteuerzahler sind folgenden Gewerbeklassen zuzuordnen:

- Sechs dem Abschnitt C – Verarbeitendes Gewerbe
- Einer dem Abschnitt D – Energieversorgung
- Einer dem Abschnitt E – Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Einer dem Abschnitt F – Baugewerbe
- Einer dem Abschnitt G – Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Einer dem Abschnitt H – Verkehr und Lagerei
- Einer dem Abschnitt K – Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Anteile der Gewerbeklassen am Gewerbesteueraufkommen können für Offingen nicht ermittelt werden.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Eine breite Verteilung der Gewerbesteuereinnahmen auf unterschiedliche Wirtschaftszweige bewirkt eine geringere Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Branchen. Da die Gewerbesteuer eine der wichtigsten Einnahmen der Kommunen darstellt, ist die Abhängigkeit von nur wenigen Branchen kritisch zu sehen. Im Falle einer negativen wirtschaftlichen Entwicklung dieser Branchen wäre der finanzielle Handlungsspielraum der Kommune erheblich eingeschränkt. Deshalb sollte hier eine breite Aufstellung angestrebt werden.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Die Gewerbestruktur in der Kommune sollte hinsichtlich der Verteilung auf die einzelnen Wirtschaftszweige möglichst diversifiziert sein.

Quelle: Gemeinde Offingen

8.4. Verschuldung der Kommune im Kernhaushalt je Einwohnerin und Einwohner (ProKopf-Verschuldung)

Definition:

Der Indikator bildet die Pro-Kopf-Verschuldung im Kernhaushalt ab. Die Verschuldung von ausgelagerten Bereichen, d. h. beispielsweise von kommunalen Unternehmen, wird nicht dargestellt. „Nebenhaushalte“ bzw. „Schattenhaushalte“ sind daher nicht erfasst. Dies könnte zu einer Unterschätzung der kommunalen Schuldenlast führen. Eine Unterscheidung zwischen Kassenkrediten, Kreditmarktschulden und Wertpapierschulden wird nicht vorgenommen.

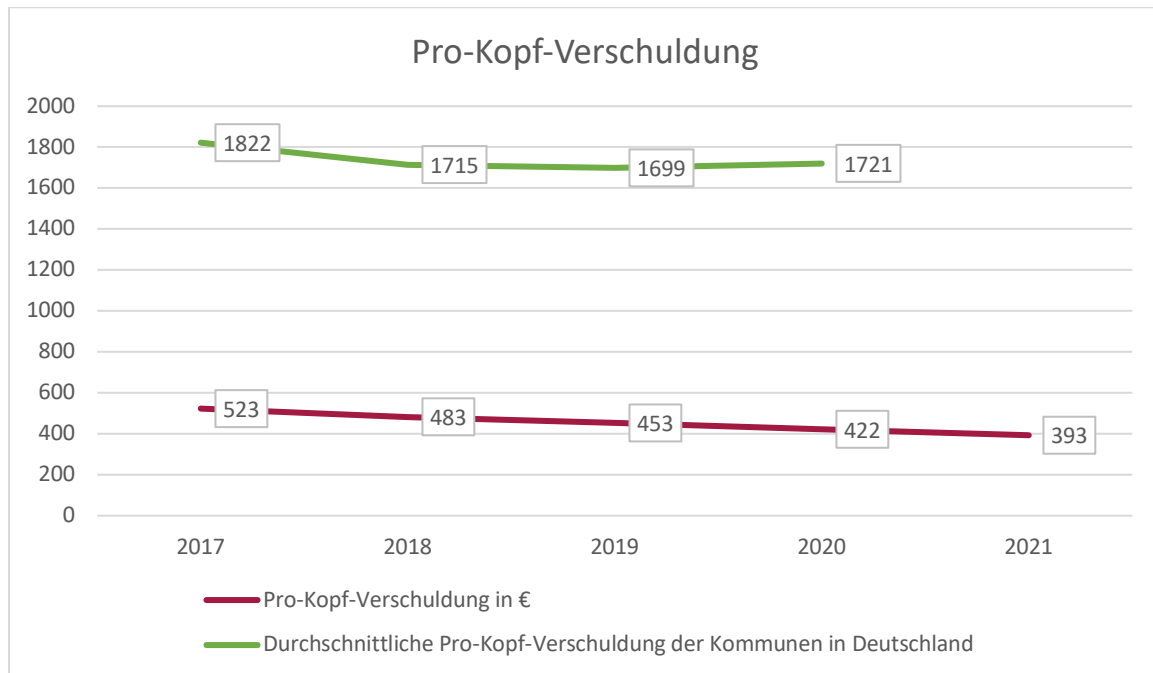
Daten für Offingen:

Verschuldung gesamt und Pro-Kopf-Verschuldung:

Für die Berechnung der Verschuldung je Einwohner wurde nach Angaben des Bayerischen Statistischen Landesamtes jeweils die Einwohnerzahl per 30.6. des Jahres verwendet

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Verschuldung gesamt in €	2.228.000	2.047.000	1.926.000	1.806.000	1.685.000
Verschuldung pro Kopf in €	523	483	453	422	393
Verschuldung pro Kopf für Deutschland in €	1.822	1.715	1.699	1.721	n. bek.

Die Pro-Kopf-Verschuldung ist niedriger als die Durchschnittswerte für Deutschland und Bayern.



Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Eine geringe Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner erhöht die Möglichkeiten der aktuellen und der künftigen Generationen, in ökonomische, ökologische und soziale Verbesserungen zu investieren.

Zielwert: Die Verschuldung je Einwohnerin und Einwohner sollte unter dem Durchschnittswert für Deutschland und Bayern liegen. Dieser Wert betrug in Bayern 31.12.2020 insgesamt € 1.041 je Einwohnerin und Einwohner.

Quelle:

Bis 2020 „Statistik kommunal 2022“.

Für Deutschland und Bayern werden die Pro-Kopf-Verschuldung von der Bertelsmann Stiftung in „Kommunaler Finanzreport 2021, S. 51, Abb. 37“ dargestellt (Download unter <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/kommunaler-finanzreport-2021-all-1>)

8.5. Erwerbstätigenquote insgesamt (20 bis 64 Jahre) und: Beschäftigungsquote (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) insgesamt (15 bis 64 Jahre)

Definition:

Der Indikator Erwerbstätigenquote insgesamt ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren). Das Einkommen wird nicht dargestellt. Der Indikator Beschäftigungsquote zeigt dagegen nur den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren). Demnach sind im Gegensatz zur Erwerbstätigenquote Beamte, Selbstständige und geringfügig Beschäftigte nicht enthalten.

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Eine hohe Erwerbstätigenquote bedeutet eine hohe Ausschöpfung des Arbeitskräftepotentials. Dies steigert die wirtschaftliche Leistungskraft einer Kommune. Erwerbstätige sind in der Lage, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und sich nachhaltig zu verhalten. Bei der Beschäftigungsquote handelt es sich nur um sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten. Dadurch sind diese Beschäftigten oft sozial besser abgesichert als ein Teil der Erwerbstätigen.

Zielwert:

In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird für die Erwerbstätigenquote als Ziel eine Erhöhung auf 78 % bis 2030 angegeben.

Mögliche Quellen: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR), Bertelsmann Stiftung

8.6. Erwerbstätigenquote Ältere und Beschäftigungsquote (sozialversicherungspflichtige Beschäftigte) Ältere (jeweils 60 bis 64 Jahre)

Definition:

Der Indikator Erwerbstätigenquote Ältere ist der Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 60 bis 64 Jahren an der entsprechenden Altersklasse in der Bevölkerung. Das Einkommen wird nicht dargestellt. Der Indikator Beschäftigungsquote zeigt dagegen nur den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung im Alter von 60 bis 64 Jahren an der entsprechenden Altersklasse. Demnach sind im Gegensatz zur Erwerbstätigenquote Beamte, Selbstständige und geringfügig Beschäftigte nicht enthalten.

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Analog zum Indikator „Erwerbstätigenquote insgesamt“ bewirkt eine hohe Erwerbstätigenquote der älteren Bevölkerung, dass auch deren Arbeitskräftepotential genutzt wird. Dies steigert die wirtschaftliche Leistungskraft einer Kommune. Erwerbstätige sind in der Lage, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und sich nachhaltig zu verhalten. Bei der Beschäftigungsquote handelt es sich nur um sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten. Dadurch sind diese Beschäftigten oft sozial besser abgesichert als ein Teil der Erwerbstätigen.

Zielwert:

In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird für die Erwerbstätigenquote als Ziel eine Erhöhung auf 60 % bis 2030 angegeben.

Mögliche Quellen: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR), Bertelsmann Stiftung

8.7. Anzahl der Ein- und Auspendler sowie Anteil an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Definition:

Der Indikator zeigt die Anzahl der Ein- und Auspendler in der Kommune, die zugleich Wohn- und Arbeitsgemeinde ist. Pendlerinnen und Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Soweit möglich, zeigt der Indikator zudem den Anteil der Pendlerinnen und Pendler an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Einpendler sind Personen, die nicht in ihrer Arbeitsgemeinde wohnen. Auspendler sind Personen, die nicht in ihrer Wohngemeinde arbeiten. Der Indikator stellt die Zahl der beruflichen Ein- und Auspendler nicht vollständig dar, da Selbstständige, Beamte, geringfügig Beschäftigte etc. nicht erfasst werden.

Daten für Offingen:

Einpendler, Auspendler und Pendlersaldo in Offingen:

Jahr	2021	2022
Einpendler	1265	1308
Auspendler	1911	1911
Saldo	-646	-603

Die Daten werden jeweils zum 30.6. eines Jahres ausgewiesen.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Lange Arbeitswege verursachen hohe Kosten in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: ökonomisch, ökologisch und sozial. Die sozialen Kosten sind zum

Beispiel der Zeitaufwand, gesundheitliche Belastungen, Unfallgefahr etc. Ein positiver Pendlersaldo lässt auf vermehrte Arbeitsmöglichkeiten in der Kommune und eine erhöhte wirtschaftliche Leistungskraft schließen.

Zielwert:

Der Anteil der Auspendler sollte verringert werden.

Quelle: Statistisches Landesamt (GENESIS-Datenbank):
<https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?operation=table&code=13111-101r&bypass=true&levelindex=1&levelid=1628160392191#abreadcrumb>

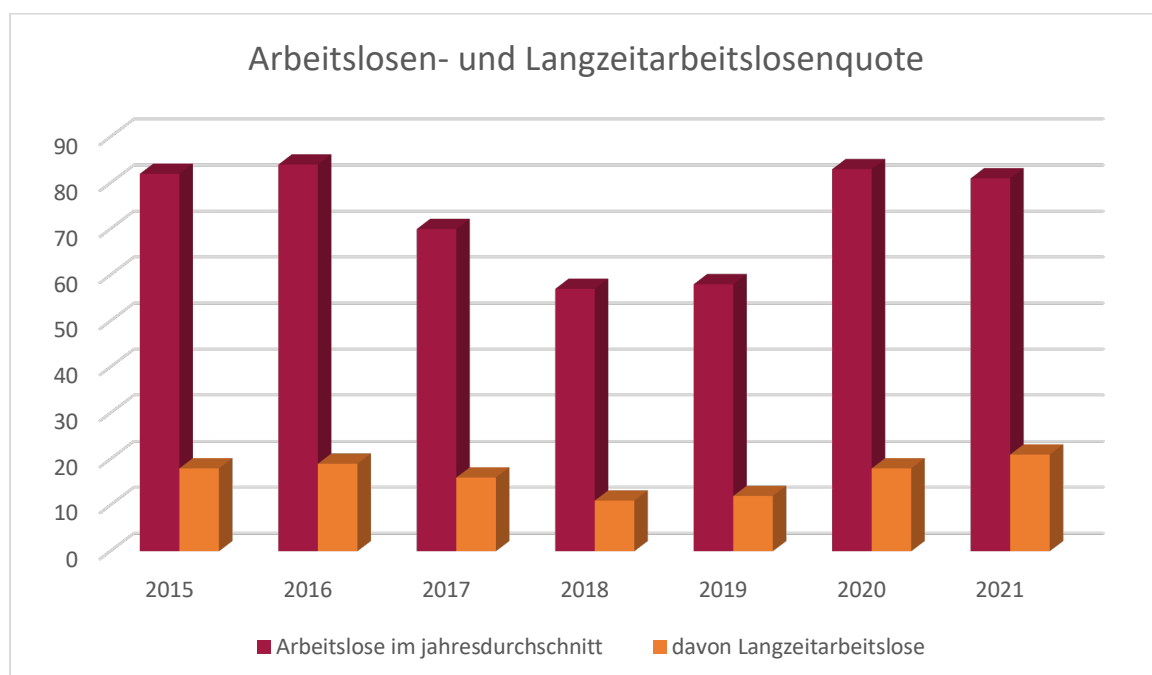
Die Daten werden für Gemeinden ab 5.000 Einwohnern auch vom Wegweiser Kommunen bereitgestellt.

8.8. Arbeitslosen- und Langzeitarbeitslosenquote (alternativ die absolute Zahl an Arbeitslosen und davon die Langzeitarbeitslosen)

Definition: Arbeitslose sind arbeitslose Arbeitsuchende. Die Arbeitslosenquote ist die Zahl der Arbeitslosen dividiert durch die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen und den Arbeitslosen. Zivile Erwerbstätige sind alle abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen. Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Absatz 1 SGB III). Die Langzeitarbeitslosenquote ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen an der Gesamtzahl der Arbeitslosen. Alternativ kann auch die absolute Zahl an Arbeitslosen und davon die Langzeitarbeitslosen dargestellt werden.

Daten für Offingen:

Es liegen lediglich die absoluten Zahlen an Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen vor.



Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	82	84	70	57	58	83	81
Davon Langzeitarbeitslose	18	19	16	11	12	18	21

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Arbeitslosigkeit stellt für die Betroffenen, für die Kommunen und die Sozialversicherungssysteme eine hohe Belastung dar. Eine hohe Arbeitslosigkeit kann die sozialen Verhältnisse in einer Kommune negativ beeinflussen. Bei Langzeitarbeitslosigkeit besteht die Gefahr, dass sich die Arbeitslosigkeit verfestigt. Für Langzeitarbeitslose ist es besonders schwierig, sich wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine hohe Arbeitslosen- und/oder Langzeitarbeitslosenquote deuten auf ökonomische und soziale Probleme in einer Kommune hin. Damit bleibt auch weniger Spielraum für ökologische oder soziale Projekte.

Zielwert:

Die Arbeitslosenquote und insbesondere die Langzeitarbeitslosenquote sollten verringert werden.

Alternativ: es soll die absolute Zahl an Arbeitslosen und insbesondere die der Langzeitarbeitslosen verringert werden.

Quellen: Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht die Arbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote nur für Kommunen ab 15.000 abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Die absolute Zahl an Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen ist dagegen auch für kleinere Kommunen bekannt. Diese werden für Offingen vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht, beispielsweise in der Publikationsreihe „Statistik kommunal“, die für alle bayerischen Gemeinden online abrufbar ist.

Für Landkreise und kreisfreie Städte können die Daten online bei der Bundesagentur für Arbeit abgerufen werden:

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1183188&topic_f=gemeinde-arbeitslose-quoten

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



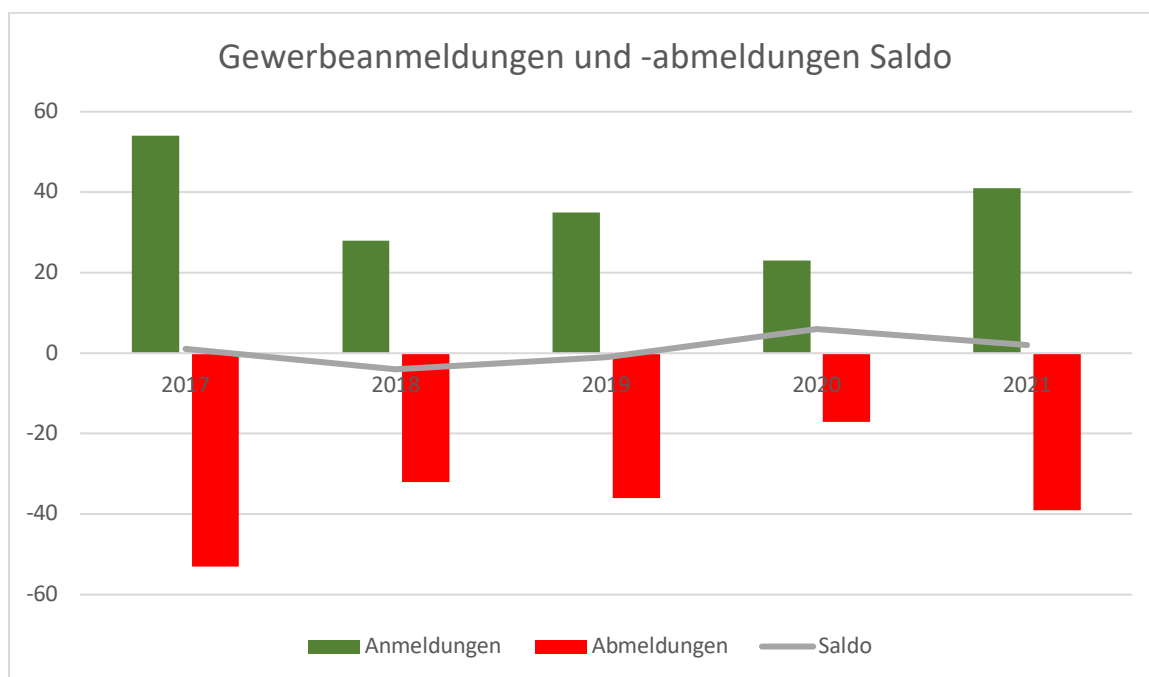
9.1. Existenzgründungen

Definition:

Der Indikator zeigt die Zahl der Gewerbebeanmeldungen in der Kommune je 1.000 Einwohner und Jahr. Dadurch kann die Anzahl der Existenzgründungen eingeschätzt werden. Zahlreiche Berufe sind nicht gewerbesteuerpflichtig. Diese werden von diesem Indikator nicht erfasst. Beispiele sind freie Berufe, Land- und Forstwirtschaft sowie Bergbau (§ 3 GewStG)

Daten für Offingen:

	2017	2018	2019	2020	2021
Gewerbebeanmeldungen	54	28	35	23	41
Gewerbeabmeldungen	53	32	36	17	39
Zunahme/Abnahme	1	-4	-1	6	2



Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Neue Gewerbebetriebe können zusätzliche Arbeitsplätze und Steuereinnahmen für die Kommunen mit sich bringen. Eine hohe Zahl an neugegründeten Unternehmen spricht für ein attraktives Gründungsumfeld. Viele Betriebe aus unterschiedlichen Bereichen fördern den Wettbewerb und erhöhen die Innovationskraft. Allerdings kann eine hohe Gründungsquote Ausdruck einer eher schwachen Wirtschaftsstruktur sein. Über die KfW, die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter werden Existenzgründungen für Arbeitslose gefördert. Trotzdem bedeutet die Gründung eines Unternehmens in der Regel zumindest die Chance auf einen Neuanfang und sollte von der Kommune unterstützt werden. Kommunen können durch eine zielgerichtete Standortpolitik die Ansiedlung und Neugründung von Gewerbebetrieben beeinflussen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Die Zahl der Gewerbeneuanmeldungen soll konstant bleiben oder steigen.

Quelle: Statistik Kommunal 2022.

9.2. Breitbandversorgung

Definition:

Der Indikator zeigt den jeweiligen Anteil der Haushalte und der Unternehmen, die eine Bandbreite von mehr als 30 Mbit/s (= EU-Ziel), 50 Mbit/s (= Ziel für das Jahr 2018 gemäß der „Digitalen Agenda 2014-2017“ der Bundesregierung) oder mehr als 1 Gbit/s (= Ziel der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021) im Download nutzen können.

Daten für Offingen:

- Anteil der Adressen mit einer Bandbreite bis 16 Mbit/s 100%
- Anteil der Adressen mit einer Bandbreite bis 30 Mbit/s 100%
- Anteil der Adressen mit einer Bandbreite bis 50 Mbit/s >80%

Mit einem Beschluss vom 7. Februar 2022 hat der Gemeinderat Offingen beschlossen, dass zusätzlich zu den 10 bereits mit Glasfaseranschlüssen ausgestatteten Kabelverzweigern, für jeden Haushalt im Gemeindegebiet die Möglichkeit eines direkten Glasfaseranschlusses (Fibe to the Home) besteht. Das Projekt ist im Jahr 2023 angelaufen und steht kurz vor dem Abschluss (Stand 24.01.2023)



Abbildung: Jürgen Schuster, Corwese GmbH, 82229 Seefeld

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Versorgung mit schnellem Internet ist für die Haushalte von hoher Bedeutung. Das Internet dient nicht nur der Information oder Unterhaltung, sondern wird oftmals auch für das Arbeiten von zuhause aus benötigt. Durch die gestiegene Zahl an Menschen, die zumindest zeitweise im Homeoffice arbeiten, hat sich der Bedarf einer ausreichenden Breitbandversorgung noch einmal erhöht. Für viele Unternehmen ist eine gute Breitbandversorgung Voraussetzung für die unternehmerische Tätigkeit. Damit ist schnelles Internet ein wichtiger wirtschaftlicher Standortfaktor. Eine ausreichende Breitbandversorgung ist insgesamt ein zentraler Teil der Infrastruktur einer Kommune.

Zielwert:

Der Anteil der Haushalte und Unternehmen, die 30 Mbit/s oder mehr nutzen können, soll zeitnah auf 100 Prozent steigen. Gemäß der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 wird bis 2025 ein flächendeckender Ausbau von Gigabitnetzen (mit einer Bandbreite von 1 Gbit/s oder mehr) angestrebt.

Quelle: Gemeinde Offingen

9.3. Zugelassene Kraftfahrzeuge, davon Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge

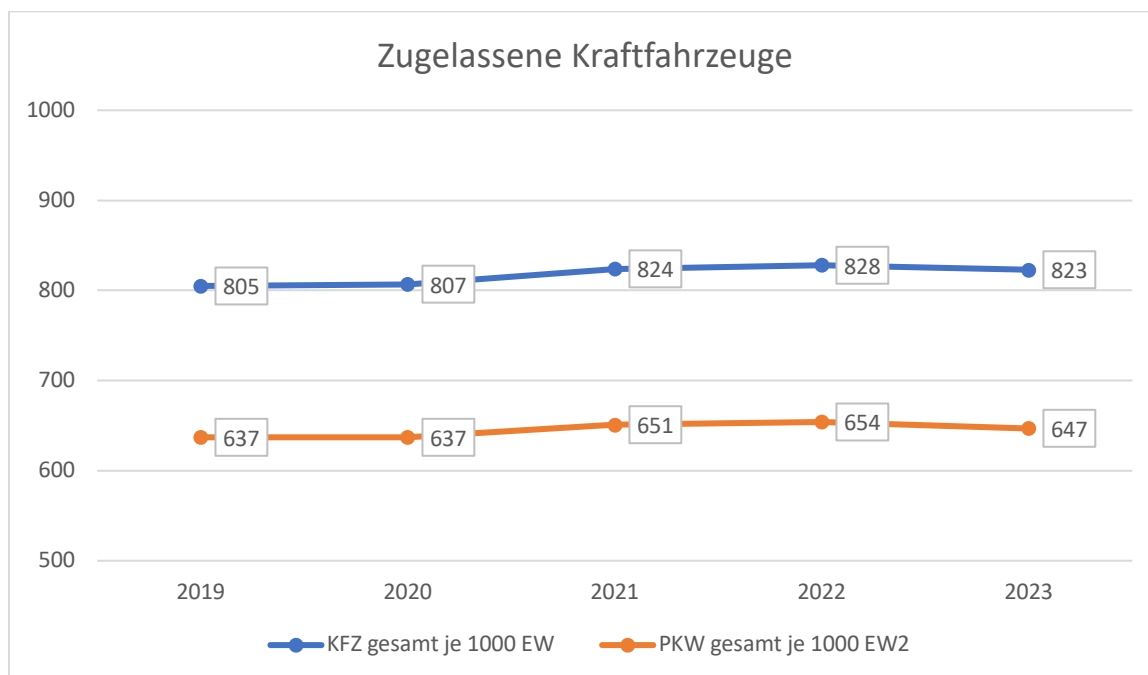
Definition:

Der Indikator zeigt die Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge und die zugelassenen Personenkraftwagen je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Soweit möglich, werden Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge zusätzlich gesondert ausgewiesen.

Daten für Offingen:

Stichtag	01.01.2019	01.01.2020	01.01.2021	01.01.2022	01.01.2023
Kfz insgesamt	3.407	3.480	3.539	3.525	3.607
Davon Pkw insgesamt	2.699	2.747	2.798	2.782	2.837
Pkw bei gewerblichen Haltern	178	178	171	178	197
Kfz je 1000 Einwohner	805	807	824	828	823
PKW je 1000 Einwohner	637	637	651	654	647

Für die Berechnung der Kfz und Pkw je 1.000 Einwohner wurde jeweils die Einwohnerzahlen zum 31.12. des Vorjahres zugrunde gelegt.



Daten zu Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeugen konnten nicht ermittelt werden

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der motorisierte Individualverkehr verursacht rund 60 Prozent der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor. Ein verstärkter Umstieg auf andere Verkehrsmittel und alternative Energieträger kann zu einer Senkung der Emissionen beitragen. Auch wenn die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge keine Erkenntnis über die tatsächlich gefahrenen Kilometer liefert, so ist dies ein Hinweis darauf, ob andere Verkehrsmittel als echte Alternative wahrgenommen werden. Zudem ist die Herstellung von Kraftfahrzeugen sehr ressourcenaufwendig, weshalb eine geringere Zahl auch unter diesem Aspekt anzustreben ist. Dies gilt grundsätzlich auch für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge. Diese sollten jedoch anteilig möglichst hoch

vertreten sein, da sie einen wichtigen Beitrag zum Umstieg von fossilen auf regenerative Energiequellen und damit zur Energiewende insgesamt leisten. Kommunen können über den Ausbau des ÖPNV, Förderung des Radverkehrs, Car-Sharing-Angebote und andere Maßnahmen die Zahl der Kraftfahrzeuge je Einwohner indirekt beeinflussen.

Zielwert: Kein konkreter Zielwert.

Quelle: Kraftfahrtbundesamt:

https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/ZulassungsbezirkeGemeinden/zulassung_sbezirke_node.html

9.4. Lademöglichkeiten für Elektro- und Hybridfahrzeuge

Definition:

Der Indikator zeigt die Zahl der öffentlichen Ladepunkte für Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Daten für Offingen:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl	0	1	1	1	1	4	4

Die Ladesäulen befinden sich am Parkplatz am Hagenmad, sowie an der Wohnanlage im Mindeleck 2.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Elektro- und Hybridfahrzeuge leisten einen wichtigen Beitrag zum Umstieg von fossilen auf regenerative Energiequellen und damit zur Energiewende insgesamt. Um ihre Nutzung attraktiv zu machen, bedarf es jedoch einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Die Kommunen können direkten Einfluss üben, indem sie auf kommunalem Grund Ladesäulen errichten oder die Errichtung und den Betrieb durch Dritte ermöglichen.

Zielwert:

Die Zahl der Ladepunkte soll erhöht werden.

Quelle: Gemeinde Offingen

Die Ladepunkte werden von der Bundesnetzagentur veröffentlicht:

<https://lade.info/map/#17/48.48175/10.36671>

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN



10.1. Einkommensverteilung - Haushalte mit niedrigem, mittlerem und hohem Einkommen; alternativ: Gini-Koeffizient des Einkommens nach Sozialtransfers

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Haushalte mit niedrigem, mittlerem und hohem Einkommen an der Gesamtzahl der Haushalte. Sind Daten für die Haushalte nicht ermittelbar, können alternativ die jeweiligen Anteile an den einzelnen Lohn- und Einkommensteuerepflichtigen dargestellt werden.

Berechnung:

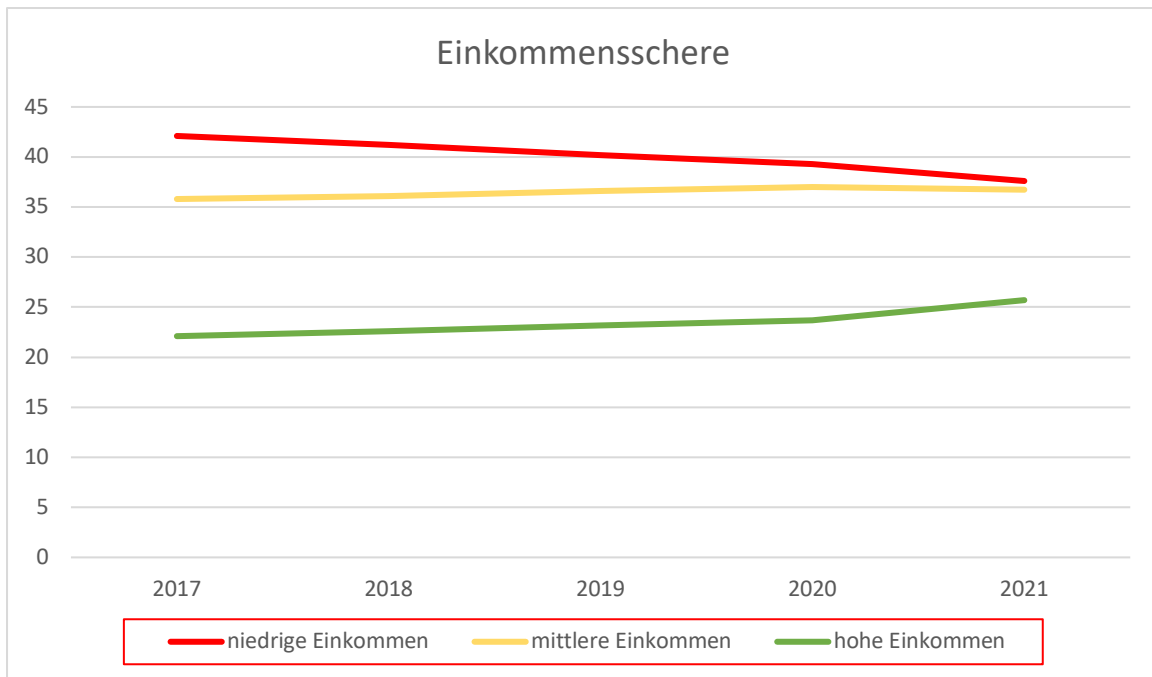
1. Haushalte mit niedrigem Einkommen: $(\text{Anzahl Haushalte mit Gesamtnettoeinkommen bis unter 25.000 Euro pro Jahr}) / (\text{Anzahl Haushalte insgesamt}) * 100$
2. Haushalte mit mittlerem Einkommen: $(\text{Anzahl Haushalte mit Gesamtnettoeinkommen zwischen 25.000 und 50.000 pro Jahr}) / (\text{Anzahl Haushalte insgesamt}) * 100$
3. Haushalte mit hohem Einkommen: $(\text{Anzahl Haushalte mit Gesamtnettoeinkommen über 50.000 Euro pro Jahr}) / (\text{Anzahl Haushalte insgesamt}) * 100$

Sofern die Daten vorhanden sind, soll zusätzlich der „Gini-Koeffizient des Einkommens nach Sozialtransfers“ dargestellt werden.

Daten für Offingen:

Haushaltsnettoeinkommen zwischen 2016 und 2021 sind Daten zur Einkommensverteilung in Offingen nicht vorhanden. Es wurden daher die Werte für den Landkreis angegeben.

Jahre	2017	2018	2019	2020	2021
Haushalte mit niedrigem Einkommen in %	42,1	41,2	40,2	39,3	37,6
Haushalte mit mittlerem Einkommen in %	35,8	36,1	36,6	37,0	36,7
Haushalte mit hohem Einkommen in %	22,1	22,6	23,2	23,7	25,7



Zusätzlich wird der Gini-Koeffizient angegeben:

1998	2001	2004	2015	2016
38	43	47	45	45

Interpretation:

Bei einem Gini-Koeffizient von 100 würde eine Person das gesamte Geld verdienen, bei einem Wert von 0 würden alle dasselbe verdienen. Ein Wert von 45 deutet auf eine stärkere Ungleichheit hin. Das Ziel der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie ist ein Wert von 28. Mit den Landkreisdaten sind die Werte leider nicht vergleichbar, da die Daten hier nur bis 2016 vorliegen wohingegen die des Landkreises erst 2017 beginnen.

Weitere Hinweise zur Statistik:

Das HH-Einkommen basiert auf den Daten der Kaufkraft. Es fasst die Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen. Bei der Erstellung der Einkommensklassen der Haushalte wird die Haushaltsgröße nicht berücksichtigt. Es kann sein, dass z. B. Single-Haushalte und auch Familien in dieselbe Einkommensklasse fallen.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der betrachtete Indikator gibt Hinweise zum sozialen Gefälle in einer Kommune oder in einem Landkreis. Allerdings ist die Aussagekraft dieser Indikatoren begrenzt. Bei den Haushalten wird nicht nach der Anzahl der Personen, die in einem Haushalt leben, differenziert. Das Einkommen ist in Bezug auf soziale Gleichheit nur ein Teilaspekt.

Das Einkommen müsste darüber hinaus in Relation zum Preisniveau (Bsp. Mieten) gesetzt werden.

Aussagekräftiger ist der „Gini-Koeffizient des Einkommens nach Sozialtransfers“, da hier Haushaltsgrößen und deren Zusammensetzung sowie Sozialtransfers, Steuern und andere Abzüge berücksichtigt werden.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Gemäß der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 wird angestrebt, zu große Ungleichheit innerhalb Deutschlands zu verhindern. Der „Gini-Koeffizient des Einkommens nach Sozialtransfers“ soll daher bis 2030 unterhalb des EU-28-Wertes liegen.

Quellen:

ifo Institut - Leibniz-Institut fuer Wirtschaftsforschung an der Universitaet Muenchen e.V.

Für eine Vielzahl von Kommunen mit einer Bevölkerungszahl ab 5.000 und Landkreise sind Daten über den Wegweiser Kommune (<https://www.wegweiser-kommune.de/>) abrufbar. Die Erhebung der Daten erfolgt jährlich.

10.2. Beschäftigungsquote von Ausländerinnen und Ausländern

Definition:

Der Indikator zeigt das Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländerinnen und Ausländern zur Beschäftigungsquote gesamt. Ausländerinnen und Ausländer sind Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. Die Beschäftigungsquote erfasst nur sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen (SvB). Beamte, Selbstständige und geringfügig Beschäftigte werden nicht erfasst. Personen in Vollzeit- und in Teilzeitbeschäftigung werden ohne Unterscheidung gezählt. Der Indikator bildet daher die Arbeitssituation der Ausländerinnen und Ausländer nur unvollständig ab. Besser wäre es, das Verhältnis der Erwerbstätigenquote der Ausländerinnen und Ausländer zur Erwerbstätigenquote gesamt zu ermitteln.

Berechnungsformel: $(\text{Anzahl ausländische SvB am Wohnort 15-64 Jahre} / \text{Anzahl Ausländer:innen 15-64 Jahre gesamt}) / (\text{Anzahl SvB am Wohnort 15-64 Jahre gesamt} / \text{Anzahl Einwohner:innen 15-64 Jahre gesamt}) * 100$

Ein Wert von kleiner 100 % bedeutet, dass die Beschäftigungsquoten von Ausländer:innen niedriger ist als die von Inländer:innen.

Daten für Offingen:

Es liegen lediglich Daten auf Kreisebene vor (= Landkreis Günzburg). Diese werden dargestellt, da es keine Hinweise darauf gibt, dass die Daten für Offingen davon stark abweichen.

Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländerinnen und Ausländern zur Beschäftigungsquote gesamt im Landkreis Günzburg:

2016	2017	2018	2019	2020	2021
85,4 %	88,1 %	90,1 %	91,8 %	91,4 %	91,3 %

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der betrachtete Indikator lässt Rückschlüsse über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern am deutschen Arbeitsmarkt und damit in der Gesellschaft zu. Eine hohe Beschäftigungsquote von Ausländerinnen und Ausländern ist von zentraler Bedeutung für eine nachhaltige wirtschaftliche sowie soziale Entwicklung einer Kommune. Sie sind mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert. Dies könnten zum Beispiel Sprachprobleme oder unsichere Aufenthaltsverhältnisse sein. Kommunen können durch Förderprogramme und Ähnliches zumindest indirekt auf die Beschäftigungsquote von Ausländerinnen und Ausländern einwirken.

Zielwert: Kein konkreter Zielwert.

Quelle: Wegweiser Kommune (<https://www.wegweiser-kommune.de/daten/integration+guenzburg-lk+2013-2020+tabelle>)
Die Daten sind über die Statistischen Ämter der Länder und über die Statistik der Bundesagentur für Arbeit lediglich auf Kreis-Ebene abrufbar. Eine Erhebung der Daten erfolgt alle drei Jahre.

10.3. Schulabbrecherquote bei Ausländerinnen und Ausländern

Definition:

Der Indikator zeigt das Verhältnis der Schulabbrecherquote von Ausländerinnen und Ausländern zur Schulabbrecherquote der Gesamtbevölkerung. Schulabbrecher beenden ihre Pflichtschulzeit, ohne mindestens die Mittelschule erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Berechnungsformel:

$$\left(\frac{\text{Anzahl ausländische Schulabgänger:innen ohne Mittelschulabschluss (allgmb.)}}{\text{Anzahl ausländische Schulabgänger:innen insgesamt (allgmb.)}} \right) / \left(\frac{\text{Anzahl Schulabgänger:innen ohne Mittelschulabschluss insgesamt (allgmb.)}}{\text{Anzahl Schulabgänger:innen insgesamt (allgmb.)}} \right) * 100$$

Ein Wert von mehr als 100 % bedeutet, dass die Schulabbrecherquote von Ausländer:innen höher ist als die von Inländer:innen.

Daten für Offingen:

Es liegen lediglich Daten auf Kreisebene vor (= Landkreis Günzburg). Diese werden dargestellt, da es keine Hinweise darauf gibt, dass die Daten für Offingen davon stark abweichen.

2016	2017	2018	2019	2020	2021
316,0 %	446,6 %	506,3 %	384,6 %	381,5 %	353,2 %

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der betrachtete Indikator lässt Rückschlüsse über die Integration von Ausländer und Ausländerinnen in das deutsche Bildungssystem und damit in der Gesellschaft zu. Eine geringe Schulabbrecherquote von Ausländer und Ausländerinnen fördert den Zugang zum Arbeitsmarkt. Dies ist von zentraler Bedeutung für eine nachhaltige wirtschaftliche sowie soziale Entwicklung einer Kommune. Ausländer und Ausländerinnen sind mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert. Dies können zum Beispiel Sprachprobleme oder unsichere Aufenthaltsverhältnisse sein.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert.

Quelle:

Wegweiser Kommune (<https://www.wegweiser-kommune.de/daten/integration+guenzburg-lk+2013-2020+tabelle>)

Die Daten werden von den Statistischen Ämtern der Länder auf Kreis-Ebene bereitgestellt. Die Erhebung der Daten erfolgt jährlich.

10.4. Menschen mit Migrationshintergrund im Gemeinde- oder Stadtrat

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund bezogen auf die Anzahl aller Mandate im Gemeinde- oder Stadtrat. Dies sind Personen, die selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzen:

- Zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer,
- zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte,
- (Spät-)Aussiedler,
- Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben sowie
- die mit deutscher Staatsangehörigkeit geborenen Kinder der vier zuvor genannten Gruppen.

Gemäß Statistischem Bundesamt haben die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges gemäß Bundesvertriebenengesetz einen gesonderten Status. Sie und ihre Nachkommen zählen nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Daten für Offingen:

Derzeit ist kein Mensch mit Migrationshintergrund Teil des Gemeinderates

Berechnung: (Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund mit Mandaten im Gemeinde- oder Stadtrat) / (Anzahl der Mandate im Gemeinde- oder Stadtrat) * 100

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Das Ziel der Beseitigung von Ungleichheiten bedeutet unter anderem, dass auch Menschen mit Migrationshintergrund an der politischen Entscheidungsfindung gemäß ihrem Anteil an der Bevölkerung beteiligt sind. Durch einen möglichst gleichen Anteil von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Gemeinde- oder Stadträten können die bevölkerungsspezifischen Anliegen und Anforderungen besser und gerechter berücksichtigt werden. Die Kommune selbst kann wenig zum Erreichen dieses Ziels beitragen, da die Aufstellung der Kandidaten und die anschließende Wahl nicht von ihr beeinflusst werden darf.

Zielwert:

Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sollten gemäß ihrem Anteil an der Bevölkerung im Gemeinde- oder Stadtrat vertreten sein.

Quelle: Gemeinde Offingen

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



11.1. Mietpreise

Definition:

Der Indikator zeigt die durchschnittliche Nettokaltmiete in EURO je m² in einer Kommune. Sofern möglich sollten die durchschnittliche Nettokaltmiete differenziert dargestellt werden, zum Beispiel je Stadtteil. Es ist zwischen Wiedervermietungsmieten und Bestandsmieten zu unterscheiden.

Daten für Offingen:

Für die VG Offingen wurde für das Jahr 2021 eine mittlere Nettokaltmiete über alle Wohnungsgrößen mit 7,62€/qm angegeben. Die Verwaltungsgemeinschaft liegt damit im Mittelfeld des Landkreises.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der Indikator zeigt, wie teuer das Wohnen in der Kommune ist. Die Höhe der Belastung ist abhängig vom verfügbaren Einkommen. Als Faustregel wird empfohlen, maximal ein Drittel des Nettoeinkommens für Miete und Betriebskosten aufzuwenden. Ansonsten ist es schwierig, einen notwendigen finanziellen Puffer aufzubauen (Bsp. Vorsorge für unvorhergesehene Ausgaben, Krankheit oder Altersvorsorge).

Die Kommune kann dies zum Beispiel durch sozialen Wohnungsbau beeinflussen. Neubaugebiete sollten nicht ausschließlich mit Einfamilienhäusern bebaut werden. Vielmehr ist auf eine Bebauung zu achten, die mit dem Flächenverbrauch effizient umgeht und Wohnraum nicht nur für wenige einkommensstarke Familien schafft.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anstieg der Wohnkosten sollte angemessen begrenzt werden.

Gemäß der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie soll der Anteil der überlasteten Personen an der Bevölkerung bis zum Jahr 2030 auf 13% begrenzt werden.

Quelle: https://www.landkreis-guenzburg.de/wp-content/uploads/2023/03/empirica_202305622_Angemessenheitsgrenzen_LK_Guenzburg_Aktual2023_v.pdf (Seite 6)

11.2. Anteile des Fußverkehrs, Radverkehrs und ÖPNV am gesamten Verkehrsaufkommen (Modal Split)

Definition:

Der Indikator zeigt die Anteile des Fußverkehrs, Radverkehrs und ÖPNV am gesamten Verkehrsaufkommen. Der Rest ist der motorisierte Individualverkehr (MIV)

Daten für Offingen:

Bislang wurden keine Daten zu den einzelnen Verkehrsarten erhoben. Es liegen jedoch Daten von einer Zählung aus dem Jahr 2021 vor.

Messstelle Ort	Zählstellennummer	Abschnitt	Kfz-Gesamtverkehr (Kfz/24h)	davon Schwerverkehr (Kfz/24h)
St2028	75289461	von Offingen bis Schnuttenbach	4733	512
K GZ 28	75289786	LK-Grenze Gundelfingen bis Bhf. Str.	3412	288
K GZ 28	75289700	Bhf.Str. bis EMD St 2025	3028	253

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Durch diesen Indikator wird das Mobilitätsverhalten innerhalb einer Kommune abgebildet. Ein hoher Anteil des MIV führt zu einem höheren Verkehrsaufkommen mit all seinen negativen ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen: Flächenversiegelung durch Bau von Straßen und Parkplätzen, Kosten für Straßenbau und Instandhaltung, Unfälle, Straßenlärm etc. Die Kommune hat hier einen großen Einfluss. Sie könnte gute Rahmenbedingungen in Form von Fußgängerwegen, Fußgängerampeln und Radwegen schaffen. Weiterhin könnte sie den ÖPNV fördern und den MIV belasten (Bsp.: Verringerung der Parkplätze, Parkgebühren etc.).

Zielwert:

Die Anteile des nicht-motorisierten Verkehrs (d. h. Fuß- und Radverkehr) und des öffentlichen Personennahverkehrs sollen langfristig gesteigert werden.

Quelle: Bayerisches Straßeninformationssystem (BAYSIS):

<https://www.baysis.bayern.de/web/content/verkehrsdaten/SVZ/strassenverkehrszahlungen.aspx>.

Daten zum Modal Split werden auf kommunaler Ebene nicht flächendeckend erhoben. Für einzelne Städte existieren Auswertungen. Die Kommunen könnten die Daten selbst in Form von Bürgerbefragungen oder Verkehrszählungen ermitteln.

11.3. Radwegenetz

Definition:

Der Indikator zeigt die Länge des Radwegenetzes im Gemeindegebiet. Soweit möglich, werden in einem Verzeichnis (Inventar) die Radwege und Fahrradschutzstreifen im Gemeindegebiet dargestellt.

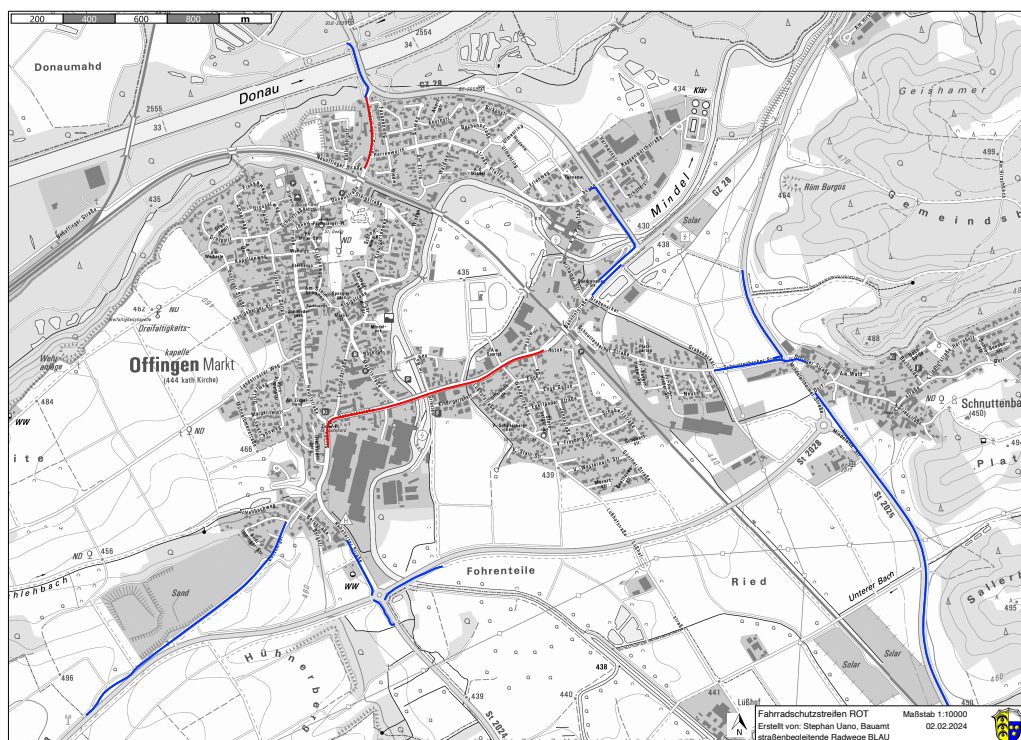
Daten für Offingen:

Fahrradschutzstreifen in Offingen:

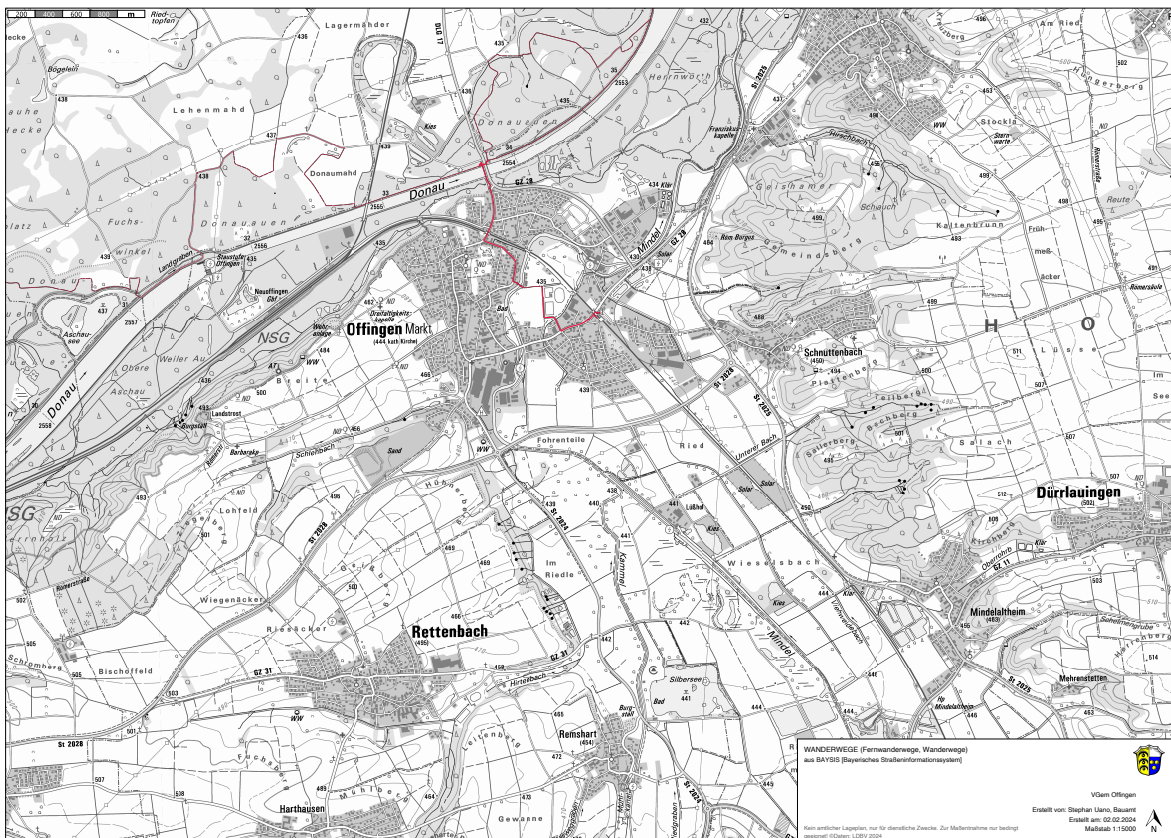
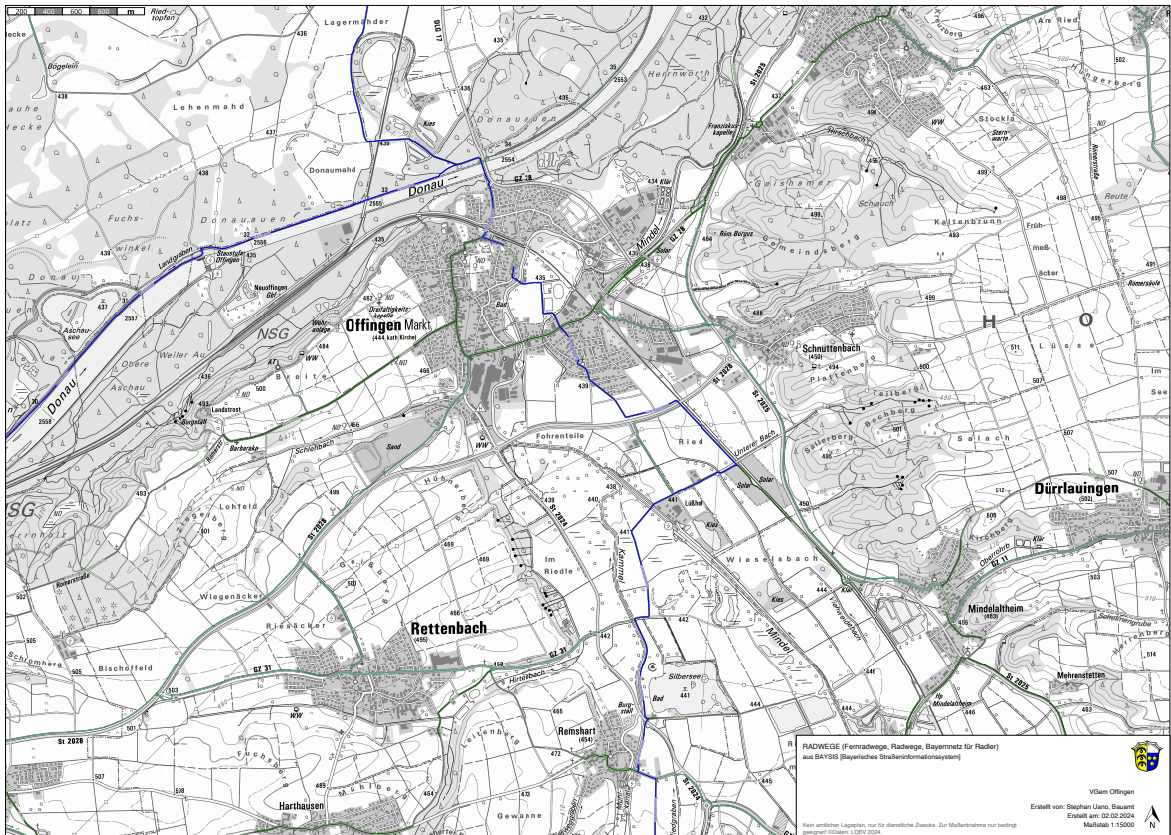
- a) Günzburger Str./Bahnhofstr. beidseitig auf ca. 970 m Länge,
 - b) Gundelfinger Str. einseitig auf ca. 280 m Länge.
- Im beigefügten Lageplan rot markiert.

Straßenbegleitende Radwege (i.d.R. Fuß- und Radwege und z.T. auch gleichzeitig landwirtschaftliche Wege) im Gemeindegebiet Offingen:

- a) Kreisstr. GZ 28 (Donaubrücke) auf ca. 235 m Länge,
 - b) Gundremminger Str. Süd auf ca. 490 m Länge,
 - c) Gundremminger Str. Nord/Kreisstr. GZ 28 auf ca. 160 m Länge,
 - d) Schnuttenbacher Str./Offinger Str. auf ca. 360 m Länge,
 - e) Staatsstr. St 2025 nördl. Schnuttenbach auf ca. 405 m Länge,
 - f) Staatsstr. St 2025 südl. Schnuttenbach auf ca. 1.395 m Länge,
 - g) Staatsstr. St 2028 / Günzburger Str. auf ca. 1.090 m Länge,
 - h) Remsharter Str. auf ca. 235 m Länge,
 - i) Staatsstr. St 2024 südl. Kreisverkehr Remsharter Str. auf ca. 135 m Länge,
 - j) Staatsstr. St 2028 Mindelbrücke auf ca. 260 m Länge.
- Im beigefügten Lageplan Blau markiert.



Folgende Karten zeigen weitere Radwegen und Wanderwege aus dem Bayrischen Straßen Informationssystem (BAYSIS). (Erhebung der Daten durch Herrn Stephan Uano, Bauamt Offingen)



Unter folgender Adresse finden Sie die schönsten Radtouren in und um Offingen:

<https://www.offingen.de/de-user-Fahrradtouren-index.html>

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Fahrradfahren erfreut sich sowohl in den Städten als auch auf dem Land immer größerer Beliebtheit. Dabei wird das Rad sowohl zu Freizeit Zwecken als auch als Ersatz für den motorisierten Individualverkehr genutzt. Damit kann die verstärkte Nutzung des Fahrrads eine Reduzierung der Lärm- und Abgasemissionen bewirken. Vor allem an Hauptverkehrsstraßen können für Fahrradfahrer jedoch Gefährdungen auftreten und das Fahren dort als unangenehm wahrgenommen werden. Ein gut ausgebautes Netz an Radwegen trägt dazu bei, Unfälle zu verhindern und das Fahrradfahren insgesamt attraktiver zu machen. Die Kommunen haben in diesem Bereich sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Das Radwegenetz soll weiter ausgebaut werden.

Quelle:

Gemeinde Offingen

BAYGIS

11.4. Verunglückte im Straßenverkehr

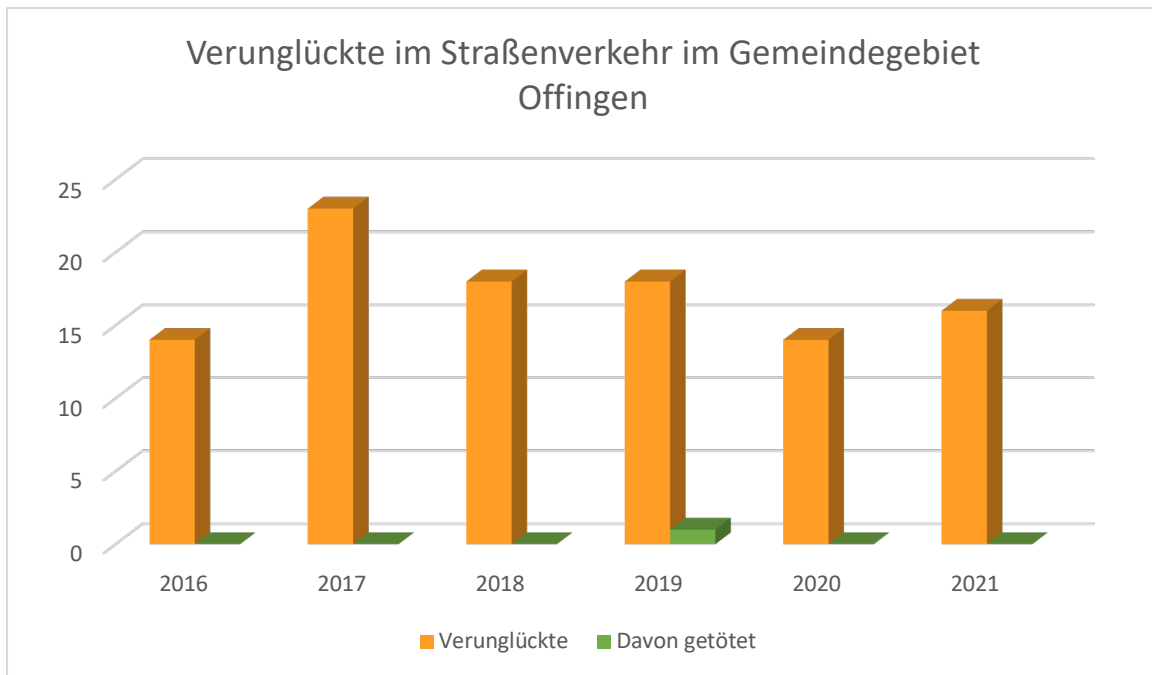
Definition:

Der Indikator zeigt die Anzahl der verletzten und getöteten Personen bei Verkehrsunfällen je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner einer Kommune. Nicht gemeldete Verkehrsunfälle werden von dem Indikator nicht erfasst. Weiterhin ist darzustellen, ob es auf der Gemarkung der Kommune besondere Unfallschwerpunkte gibt

Daten für Offingen:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verunglückte	14	23	18	18	14	16
Davon getötet	0	0	0	1	0	0
Je 1.000 EW	3,26	5,44	4,25	4,17	3,26	3,76

Für die Berechnung der Verunglückten je 1.000 Einwohner wurde jeweils der Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres zugrunde gelegt.



Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Unglücke im Straßenverkehr wirken sich unmittelbar negativ auf die Lebensqualität der Betroffenen und deren Angehörige aus. Auch die ökonomischen Belastungen durch Gesundheitsbehandlungen und Arbeitsausfälle im Zusammenhang mit Verletzten und Toten bei Verkehrsunfällen sind hoch. Dazu kommen die damit verbundenen Sachschäden. Die Kommune kann durch präventive Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen positive Rahmenbedingungen schaffen. Als Beispiele sind Tempolimits in Wohngebieten, abgegrenzte Fußgänger- und Radwege, sichere Überquerungshilfen von Straßen, Förderung ehrenamtlich tätiger Schülerlotsen etc. zu nennen.

Zielwert:

Die Anzahl der verletzten oder getöteten Personen bei Verkehrsunfällen sollte dauerhaft so weit wie möglich gesenkt werden.

Quelle: „Statistik kommunal 2022“

https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/statistik_kommunal/2022/09774171.pdf

11.5. Naherholungsflächen

Definition:

Der Indikator zeigt Erholungsflächen pro Einwohnerin und Einwohner in m². Dies sind unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport oder der Erholung dienen. Beispiele sind Grünanlagen, Parks, Schrebergärten, Zoologische Gärten, Sportflächen und Campingplätze.

Daten für Offingen:

Das Gemeindegebiet umfasst 225 Hektar (ha). Ein Hektar entspricht 10.000 m²

Naherholungsflächen jeweils zum 31. Dezember

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fläche gesamt in ha	14	15	15	14	15	15	14
Fläche pro Einwohner in m ²	32,65	35,37	35,45	32,46	34,13	35,25	31,93

Anmerkung: die Zahlen zu Naherholungsflächen sind in einer Landgemeinde wie Offingen nur bedingt aussagekräftig. Naherholung kann hier in besonderem Maße außerhalb des Dorfes in schneller Erreichbarkeit stattfinden. Geringe Änderungen bei der Naherholungsfläche pro Einwohner sind aufgrund von Rundungsungenauigkeiten nicht aussagekräftig. Außerdem sagt die Größe der Fläche explizit nichts über die Qualität aus. Über die Zeit können Sie verbessert oder verschlechtert haben, ohne dass diese Statistik davon betroffen ist.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Erholungsflächen dienen allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Der ökologische Wert ergibt sich zum Beispiel durch Klimaregulation und Luftfilterung. Dadurch können Sie die Luftqualität verbessern. Weiterhin dienen sie als Rückzugsort für Tiere und Pflanzen. Sie sind ein Treffpunkt für die Bewohner einer Kommune und ermöglichen so zum Beispiel gemeinsame Aktivitäten und Kommunikation. Weiche Standortfaktoren sind ein wichtiger ökonomischer Faktor, da diese die Attraktivität der Kommune steigern und somit Unternehmen und Mitarbeiter anziehen. Die Bewohner können Stress abbauen und sich erholen. Dadurch sind sie leistungsfähiger im Beruf.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Die Erholungsflächen sollten nicht reduziert werden. Insbesondere bei der Verdichtung der Kommune ist auf ausreichende Erholungsflächen zu achten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/gebiet/index.html

11.6. Flächeninanspruchnahme: (a) Siedlungs- und Verkehrsfläche, (b) Anteil der Grün- und Waldfläche an der kommunalen Gesamtfläche

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche. Siedlungsfläche umfasst Wohnbau, Industrie und Gewerbe (ohne Abbau-land) sowie öffentliche Einrichtungen. Weiterhin soll der Anteil der Grün- und Waldfläche (Vegetationsfläche) an der kommunalen Gesamtfläche dargestellt werden. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird unter SDG 2.1 dargestellt.

Daten für Offingen (jeweils zum 31.12.):

Das Gemeindegebiet umfasst 1079 Hektar (ha). Ein Hektar entspricht 10.000 m².

Zu (a): Siedlungs- und Verkehrsfläche:

	2010	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Siedlungsfläche ha	171	213	221	220	225	225	225
Verkehrsfläche ha	133	110	106	107	108	107	108
Summe	304	323	327	327	333	332	333
Anteil an der Gemeindefläche	20,4%	21,7%	21,9%	21,9%	22,4%	22,2%	22,3%
Zunahme/Abnahme in ha	1	11	4	0	6	-1,1	1
Zunahme/Abnahme in Prozent	0,2	3,5	1,2	0	1,9	-0,3	0,2

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der Tausch von Naturflächen in Siedlungs- und Verkehrsflächen verursacht hohe externe Kosten. Beispiele sind der Verlust von land- und forstwirtschaftlichen Flächen (ökonomisch), von Flächen für Fauna und Flora (ökologisch) sowie von Erholungsräumen (sozial). Daher ist mit den zur Verfügung stehenden Flächen sehr sparsam und effizient umzugehen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Vor jeder Versiegelung von Flächen sollte geprüft werden, ob alternative Maßnahmen möglich sind. Gemäß der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie soll der Flächenverbrauch in der Bundesrepublik auf durchschnittlich unter 30 ha pro Tag bis 2030 gesenkt werden.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/gebiet/index.html

11.7. Ausgaben zur Förderung von Kunst und Kultur

Definition: Der Indikator zeigt die Ausgaben der Kommune zur Förderung von Kunst und Kultur. Der Begriff Kunst und Kultur ist umfassend auszulegen. Dazu zählt der Zuschuss zum Volksfest ebenso wie die Unterstützung von Konzertveranstaltungen durch eine günstige Bereitstellung von Veranstaltungsräumen.

Daten für Offingen:

Ausgaben für Kunst und Kultur in Offingen:

Musikschule

2022

HHST*-NR	Bezeichnung	HH-Soll	Verfügt/ Eingen	Verfügbar/ Einzun.
33300.713000*	Musikschulumlage an VGem Offingen	142300,00	123758,76	18541,24
33300.713100*	Zuschuss an die Musikschule der Verwaltungsgemeinschaft Offingen	0,00	1000,00	-1000,00
33300.718000	Zuwendungen für Konzertreisen der Musikschule	0,00	0,00	0,00
33300.722000	Zuschüsse an die Musikschule der VGem Offingen für übernommene FFW Einsätze	1500,00	0,00	1500,00

2023

HHST*-NR	Bezeichnung	HH-Soll	Verfügt/ Eingen	Verfügbar/ Einzun.
33300.713000*	Musikschulumlage an VGem Offingen	125100,00	125031,77	68,23
33300.713100*	Zuschuss an die Musikschule der Verwaltungsgemeinschaft Offingen	1000,00	0,00	1000,00
33300.718000	Zuwendungen für Konzertreisen der Musikschule	0,00	0,00	0,00
33300.722000	Zuschüsse an die Musikschule der VGem Offingen für übernommene FFW Einsätze	1500,00	0,00	1500,00

Heimatfeste u.a.

2022	HHST*-NR	Bezeichnung	Verfügt/Eingen.
	34200.510000*	Unterhalt für den Festplatz "Hagenmahd"	701,16
	34200.520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Ger.wartungs-/pflegekosten	0,00
	34200.635000*	Sachausgaben f. Heimat-, Brauchtumsfeste Maibaum, Weihnachten, religiöse Feste	9845,35
	34200.679100*	Verrechnung von Bauhofleistungen	15918,02
	34200.718000*	Zuschüsse an Heimat,-Trachten- und Faschingsvereine	2547,74
Gesamt			29012,27

2023	HHST*-NR	Bezeichnung	Verfügt/Eingen.
	34200.510000*	Unterhalt für den Festplatz "Hagenmahd"	582,51
	34200.520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Ger.wartungs-/pflegekosten	0,00
	34200.630000	Sachausgaben für die Arbeit der Kulturreferentin	0,00
	34200.635000*	Sachausgaben f. Heimat-, Brauchtumsfeste Maibaum, Weihnachten, religiöse Feste	9198,83
	34200.679100*	Verrechnung von Bauhofleistungen	0,00
	34200.718000*	Zuschüsse an Heimat,-Trachten- und Faschingsvereine	9355,62
Gesamt			19136,96

Volkshochschule

2022	HHST*-NR	Bezeichnung	Verfügt/Eingen.
	35000.630000*	Sachausgaben für Zwecke der Volksbildung	0,00
	35000.700000*	Zuschüsse an Volkshochschule für laufende Zwecke	500,00
	35000.700000*	Zuwendungen und Zuschüsse an übrige Bereiche, u.a. Filmtheater	608,03
Gesamt			1108,03

2023	HHST*-NR	Bezeichnung	Verfügt/Eingen.
	35000.630000*	Sachausgaben für Zwecke der Volksbildung	103,07
	35000.700000*	Zuschüsse an Volkshochschule für laufende Zwecke	2127,50

	35000.700000*	Zuwendungen und Zuschüsse an übrige Bereiche, u.a. Filmtheater	517,30
Gesamt			2747,87

*Haushaltsstelle

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Eine lebendige Kulturszene mit einem reichhaltigen Angebot an Veranstaltungen wirkt sich positiv auf die Lebensqualität in der Kommune aus. Damit steigt auch deren Attraktivität für Unternehmen und deren Mitarbeiter. Die Kommune hat zahlreiche Möglichkeiten, ein förderndes Umfeld für Kunst und Kultur zu schaffen.

Zielwert:

Die Ausgaben für Kunst und Kultur sollen konstant gehalten oder langfristig angemessen gesteigert werden.

Quelle: Gemeinde Offingen

11.8. Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit am Verwaltungshaushalt.

Daten für Offingen:

2022		
Jugendheim		
HHST-NR.	Bezeichnung	Verfügt/Eingen.
46000.500000*	Gebäudeunterhaltung Jugendheim	559,06 €
46000.510000*	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen	8,93 €
46000.520000*	Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände Jugendheim	36,89 €
46000.540000*	Bewirtschaftungskosten: Energie, Wasser Reinigung, Steuern, Gebäudeversicherung	946,31 €
46000.637000	Sachausgaben für das Jugendheim	- €
46000.640000*	Versicherungen, Schadensfälle Haftpflicht/Einbruch/Diebs./Unfall/RS	12,79 €
46000.679100*	Verrechnung von Bauhofleistungen	780,39 €
Gesamt		2.344,37 €
Ferienprogramm		
46001.637000*	Sachausgaben für das Schülerferienprogramm	1.508,22 €
46001.718000*	Zuwendungen an Vereine für lfd. Zwecke	750,00 €

Gesamt		2.258,22 €
Kindertageseinrichtungen Betriebskosten		
46400.414000*	Vergütungen an tariflich Beschäftigte	11.726,57 €
46400.434000*	Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.048,89 €
46400.444000*	Gesetzliche Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	2.424,27 €
46400.500000*	Unterhalt der Gebäude und deren technischen Einrichtungen	40.518,92 €
46400.510000*	Unterhalt der Grundstücke, Außenanlagen	1.678,07 €
46400.520000*	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Ger.wartungs-/pflegekosten	277,28 €
46400.540000*	Bewirtschaftungskosten: Energie, Wasser Reinigung, Steuern, Gebäudeversicherung	23.635,59 €
46400.640000*	Versicherungen, Schadensfälle Haftpflicht/Einbruch/Diebs./Unfall/RS	686,34 €
46400.662000*	Vermischte Ausgaben	203,48 €
46400.679100*	Verrechnung von Bauhofleistungen	2.870,76 €
46400.701000*	BayKiBiG Mittel an örtliche Träger -Offinger Kinder in Kigas Dritter-	1.383.728,06 €
46400.701100*	BayKiBiG Mittel an externe Träger	98.135,12 €
46400.701200*	Beitragszuschuss Kinderbetreuung Auszahlung an KiTas Offingen/Schn.	188.900,00 €
46400.701201*	Elternbeitragszuschüsse Auszahlung an externe Träger	12.500,00 €
46400.701202*	Elternbeitragsersatz wegen Betretungsverbot	8.095,00 €
46400.701203	Weitergabe des Leitungs- und Verwaltungsbonus an die Träger	- €
46400.702000*	Defizitübernahme der Kindergärten in Trägerschaft Dritter	133.920,00 €
46400.702100*	Essensgeldzuschuss an den KiTa für Kindergartenkinder	15.143,10 €
46400.718000*	Zuwendungen an Kindergartenträger für übernommene Bauhofleistungen	60,00 €
Gesamt		1.925.551,45 €
Sportförderung		
55000.718000*	Zuwendungen an Vereine für nicht in Rechnung gestellte Bauhofleistungen	51,00 €
55000.718100*	Zuschüsse für laufende Zwecke Zuschuß zur Hallenmiete	37.300,00 €
55000.718200*	Zuschüsse für laufende Zwecke Sonstige Zuschüsse/Bedarfszuschüsse	11.054,18 €
55000.718300*	Übungsleiterzuschüsse	1.354,88 €
Gesamt		49.760,06 €
KSP		
59600.510000*	Unterhalt der Grundstücke, Außenanlagen	6.383,24 €
59600.511000*	Pflege der KSP durch Dritte	16.586,40 €
59600.520000*	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Ger.wartungs-/pflegekosten	2.205,55 €
59600.679100*	Verrechnung von Bauhofleistungen	21.684,53 €

59600.950000*	Tiefbaumaßnahmen	2.407,51 €
Gesamt		49.267,23 €
2023		
HHST-NR.	Bezeichnung	Verfügt/Eingen.
Jugendheim		
46000.500000*	Gebäudeunterhaltung Jugendheim	1.393,96 €
46000.510000	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen	- €
46000.520000	Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände Jugendheim	- €
46000.540000*	Bewirtschaftungskosten: Energie, Wasser Reinigung, Steuern, Gebäudeversicherung	1.071,34 €
46000.637000	Sachausgaben für das Jugendheim	- €
46000.640000*	Versicherungen, Schadensfälle Haftpflicht/Einbruch/Diebs./Unfall/RS	46,94 €
46000.679100	Verrechnung von Bauhofleistungen	- €
Gesamt		2.512,24 €
Ferienprogramm		
46001.637000*	Sachausgaben für das Schülerferienprogramm	1.572,51 €
46001.718000	Zuwendungen an Vereine für lfd. Zwecke	- €
Gesamt		1.572,51 €
Kindertageseinrichtungen Betriebskosten		
46400.414000*	Vergütungen an tariflich Beschäftigte	14.565,89 €
46400.434000*	Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.047,29 €
46400.444000*	Gesetzliche Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	3.100,04 €
46400.500000*	Unterhalt der Gebäude und deren technischen Einrichtungen	44.969,47 €
46400.510000*	Unterhalt der Grundstücke, Außenanlagen	1.636,02 €
46400.520000*	Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände, Ger.wartungs-/pflegekosten	3.095,02 €
46400.540000*	Bewirtschaftungskosten: Energie, Wasser Reinigung, Steuern, Gebäudeversicherung	34.714,83 €
46400.640000*	Versicherungen, Schadensfälle Haftpflicht/Einbruch/Diebs./Unfall/RS	719,35 €
46400.662000*	Vermischte Ausgaben	82,37 €
46400.679100	Verrechnung von Bauhofleistungen	- €
46400.701000*	BayKiBiG Mittel an örtliche Träger -Offinger Kinder in Kigas Dritter-	1.226.738,00 €
46400.701100*	BayKiBiG Mittel an externe Träger	90.381,42 €
46400.701200*	Elternbeitragszuschuss Kinderbetreuung Auszahlung an KiTas Offingen/Schn.	156.100,00 €
46400.701201*	Elternbeitragszuschüsse Auszahlung an externe Träger	13.200,00 €
46400.701202	Elternbeitragsersatz wegen Betretungsverbot	- €

46400.701203*	Weitergabe des Leitungs- und Verwaltungsbonus an die Träger	31.667,00 €
46400.702000*	Defizitübernahme der Kindergärten in Trägerschaft Dritter	183.683,79 €
46400.702100*	Essensgeldzuschuss an Träger für Kindergartenkinder	17.395,70 €
46400.718000*	Zuwendungen an Kindergartenträger für übernommene Bauhofleistungen	284,50 €
Gesamt		1.823.380,69 €
Sportförderung		
55000.637000*	Sportlerehrungen und Feierlichkeiten	2.723,00 €
55000.718000	Zuwendungen an Vereine für nicht in Rechnung gestellte Bauhofleistungen	- €
55000.718100*	Zuschüsse für laufende Zwecke Zuschuß zur Hallenmiete	37.300,00 €
55000.718200*	Zuschüsse für laufende Zwecke Sonstige Zuschüsse/Bedarfszuschüsse	15.579,91 €
55000.718300*	Übungsleiterzuschüsse	2.172,16 €
Gesamt		57.775,07 €
KSP		
59600.510000*	Unterhalt der Grundstücke, Außenanlagen	45,25 €
59600.511000*	Pflege der KSP durch Dritte	12.540,40 €
59600.520000*	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Ger.wartungs-/pflegekosten	1.667,62 €
59600.679100	Verrechnung von Bauhofleistungen	- €
Gesamt		14.253,27 €

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Zukunft der Kommune wird von der heutigen jungen Generation bestimmt. Es ist daher gerade aus Gründen der Nachhaltigkeit zielführend, diese zu fördern und zu unterstützen. Kommunen haben in diesem Bereich zahlreiche Möglichkeiten. Kindern und Jugendlichen können neben erweiterten Freizeitangeboten unter Umständen auch Informations- und Partizipationsmöglichkeiten, die über schulische Angebote hinausgehen, angeboten werden. Für junge Menschen in schwierigen persönlichen Lagen können Ansprechpartner und gezielte Unterstützung bereitgestellt werden. Neben den individuellen Vorteilen für junge Menschen kann Jugendarbeit auch einen Mehrwert für die Kommune selbst bilden. Jugendliche Aktivitäten können durch gezielte Jugendarbeit und entsprechende Angebote gesteuert und so beispielsweise nächtliche Lärmbelästigungen in sensiblen Bereichen reduziert werden. Weiterhin könnten Jugendliche für ökologische Tätigkeiten gewonnen werden. Als Beispiele sind Müllsammelaktionen und Ähnliches zu nennen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anteil der Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit am Verwaltungshaushalt soll in angemessener Höhe konstant gehalten oder erhöht werden.

Quelle: Gemeinde Offingen

SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



12.1. Trinkwasserverbrauch

Definition:

Der Indikator zeigt den Trinkwasserverbrauch (Haushalte sowie Kleingewerbe) pro Einwohnerin und Einwohner und Tag. Als Trinkwasserverbrauch wird die abgerechnete Menge an Trinkwasser bezeichnet. Soweit möglich, sollen auch Leitungsverluste angegeben werden.

Daten für Offingen:

Angaben in m ³	Offingen	Verlust	Offingen	Abnahme	Abnahme
	Fördermenge		Liefermenge	Großverbraucher	Offingen bereinigt
2019	399706	49859	349847	175641	174206
2020	364039	44181	319858	136800	183058
2021	360868	26854	334014	142710	191304
2022	370767	27013	343754	157535	186219
2023	342729	4999	337730	159603	178127

Angaben in m ³	Einwohner Offingen	Verbrauch in m ³	Verbrauch in Liter
		Einwohner/Jahr	Einwohner/Tag
2019	4254	41,0	112,2
2020	4282	42,8	117,1
2021	4289	44,6	122,2
2022	4340	42,9	117,6
2023	4430	40,2	110,2

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

In Deutschland wird aktuell nur ein geringer Teil des „Wasserdargebots“ entnommen. Flächendeckend gibt es in Deutschland keinen „Wasserstress“. Allerdings sind regionale Unterschiede in der Wasserverfügbarkeit zu beobachten. Durch den Klimawandel könnte sich die Anzahl der trockenen Sommer mit zusätzlich wenig Niederschlag im Winter erhöhen. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Wasserverfügbarkeit.

(Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/trockenheit-in-deutschland-fragen-antworten>)

Sauberes Trinkwasser, besonders wenn es durch Entnahme aus dem Grundwasser gewonnen wird, ist eine potenziell knappe natürliche Ressource und ein kostbares Gut. Daher sollte damit sorgsam umgegangen und Verschwendung vermieden werden. Mit einem hohen Verbrauch von Trinkwasser geht je nach Verwendung auch eine größere Abwassermenge einher. Die Kommune kann zu einer Reduzierung des Verbrauchs beitragen, indem sie beispielsweise sicherstellt, dass kein Wasser durch technische Störungen verloren geht.

Zielwert: Kein konkreter Zielwert. Der Trinkwasserverbrauch pro Einwohnerin und Einwohner und Tag soll langfristig konstant bleiben oder angemessen verringert werden. Wasserverschwendung sollte komplett vermieden werden.

Quelle: Gemeinde Offingen

12.2. Abfallmenge

Definition:

Der Indikator zeigt die entsorgte Abfallmenge je Einwohnerin und Einwohner in Tonnen (t) pro Jahr.

Daten für Offingen:

Da die Abfallentsorgung Landkreisaufgabe ist, liegen der Kommune keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Eine Begrenzung oder Verminderung der Abfallmenge bewirkt eine Schonung der natürlichen Ressourcen und eine Reduzierung der Emissionen. Abfallvermeidung kann durch achtsamen Konsum und effiziente Produktion erreicht werden (Kreislaufwirtschaft). Wie viel Abfall infolgedessen tatsächlich vermieden wird, kann nicht gemessen werden. Die Kommune kann dazu beitragen, indem sie ihr Beschaffungswesen in Bezug auf Nachhaltigkeit optimiert (Bsp.: Kauf qualitativ hochwertiger Ausrüstung mit langer Lebensdauer oder Reparatur von Gegenständen anstelle von Neukauf). Indirekt können die Kommunen über Aufklärungskampagnen, gezielte Gewinnung von Handel und Gastronomie für Mehrwegangebote und ähnliche Maßnahmen versuchen, Einfluss auf die Abfallmenge zu nehmen.

Zielwert:

Die Abfallmenge pro Einwohnerin und Einwohner pro Tag soll langfristig angemessen verringert werden.

Quelle: Landkreis Rosenheim Der Abfallwirtschaftsbericht des Landkreises Rosenheim für das Jahr 2020 kann unter folgendem Link abgerufen werden: https://www.abfall.landkreis-rosenheim.de/files/dokumente/bilanz_satzung/Abfallwirtschaftsbericht%202020.pdf.

12.3. Nachhaltige Beschaffung: CO₂-Emissionen des kommunalen Fuhrparks

Definition:

Der Indikator zeigt die Entwicklung der CO₂ -Emissionen des kommunalen Fuhrparks.

Berechnung: Je Fahrzeug CO₂ -Emissionen je 100 Km * gefahrene Km im Berichtszeitraum. Anschließend wird die Summe gebildet.

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit: Kohlenstoffdioxid (CO₂) Emissionen bezeichnen Treibhausgase, die durch die Verbrennung verschiedener kohlenstoffhaltiger Materialien wie Kohle, Benzin oder Erdgas entstehen. Die Begrenzung bzw. Reduzierung von CO₂ in der Atmosphäre ist eine wesentliche Voraussetzung um das weltweite Ziel, die Begrenzung der globalen Erwärmung, zu erreichen. Die Kommune kann hier mit gutem Beispiel vorangehen und zum einen bei der Beschaffung auf niedrige CO₂ - Emissionen Wert legen. Zum anderen kann die Anzahl der gefahrenen Kilometer reduziert werden, indem beispielsweise Konferenzen per Video abgehalten werden. Für kurze Dienstreisen sollte die Kommune Dienstfahräder zur Verfügung stellen.

Zielwert:

Die Kommune sollte entsprechend dem in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie formulierten Ziel eine „signifikante Senkung“ anstreben.

Mögliche Quellen: Die Ermittlung der CO₂ -Emissionen kann gemäß den Fahrzeugunterlagen erfolgen. Ein Vergleich mit den CO₂ -Emissionen im Alltag ist nicht erforderlich.

12.4. Nachhaltige Beschaffung: Anteil des Papiers mit Blauem Engel am Gesamtpapierverbrauch der Kommune

Definition:

Der Indikator zeigt Anteil des Papiers mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ am Gesamtpapierverbrauch der Kommune.

Daten für Offingen:

Derzeit wird das Papier der Gemeinde über die Verwaltungsgemeinschaft beschafft. Die Auswahl wird primär nach Wirtschaftlichkeitskriterien getroffen. Aussagen zum Anteil von Papier mit dem Blauen Engel können daher nicht getroffen werden.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Papierfasern für Papier mit dem Blauem Engel werden zu 100 % aus Altpapier gewonnen. Es müssen daher keine Bäume gefällt werden, der Lebensraum für Tiere und Pflanzen bleibt erhalten. Seine Herstellung spart circa 70 % Wasser und 60 % Energie gegenüber Frischfaserpapier. Der Blaue Engel garantiert zudem, dass dem Papier bei der Herstellung keine schädlichen Chemikalien oder optische Aufheller zugesetzt werden. (<https://www.blauer-engel.de/de/blauer-engel/unser-zeichen-fuer-die-umwelt>, Abruf am 20.11.2021) Papier weist nur einen kleinen Anteil am monetärem Gesamtvolumen der Beschaffung in einer Kommune auf. Trotzdem ist der Indikator von Bedeutung, da er zeigt, welchen Wert nachhaltige Beschaffung in einer Kommune hat. Sie kann damit ihrer Vorbildwirkung gerecht werden. Noch besser ist es, den Verbrauch an Papier insgesamt zu reduzieren. Dies hat ökonomische und ökologische Vorteile.

Zielwert:

In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 wird ausdrücklich nur Papier mit dem deutschen Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ erwähnt. Entsprechend den Zielwerten der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 ist eine Steigerung des Anteils von Papier mit Blauem Engel am Gesamtpapierverbrauch auf 95 % anzustreben.

Quelle: Gemeinde Offingen

12.5. Nachhaltige Beschaffung: Ausgaben der Kommune für fair, nachhaltig oder biologisch hergestellte Produkte

Definition:

Der Indikator zeigt die Höhe der kommunalen Ausgaben für fair, nachhaltig oder biologisch hergestellte Produkte. Der Begriff „fair, nachhaltig oder biologisch hergestellte Produkte“ ist nicht einheitlich definiert. Es gibt unzählige Siegel mit sehr

unterschiedlichen Ansprüchen, die eine derartige Herstellungsweise belegen sollen. Dadurch ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Relevante Produkte können zum Beispiel Bio-Lebens- und Bio-Genussmittel (Bsp.: Tee, Kaffee, Zucker, Gebäck, Schokolade sowie Obst und Gemüse) sein. Zu dem Indikator zählen auch Ausgaben für fair gehandelte (Fairtrade) und regional hergestellte Produkte. Der Begriff „fair gehandelte Produkte“ ist ebenfalls nicht einheitlich definiert.

Daten für Offingen:

Es liegen aktuell keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Durch den Einkauf fair, nachhaltig oder biologisch hergestellter Produkte sollte sichergestellt sein, dass die Produkte im In- und Ausland unter Einhaltung sozialer oder ökologischer Mindeststandards hergestellt wurden. Insbesondere sollte die Produktion umweltschonend erfolgen. Mit dem Kauf international fair gehandelter Produkte (Bsp.: Tee) fördert die Kommune unter anderem die soziale Dimension der Nachhaltigkeit in den Produktionsländern. Mit unserem Konsumverhalten beeinflussen wir die Produktionsbedingungen weltweit. Der Kauf regional hergestellter Produkte (Bsp.: Gemüse, Milch) hat positive ökologische (Bsp.: Reduzierung von Emissionen wegen kürzerer Transportwege) sowie ökonomische (Förderung der heimischen Wirtschaft) und soziale Auswirkungen (Bsp.: Sicherung von Arbeitsplätzen).

Zielwert:

Die Ausgaben für fair, nachhaltig oder biologisch hergestellter Produkte sollten gleichgehalten oder langfristig angemessen gesteigert werden. Generell sollte bei jeder Beschaffung geprüft werden, ob das gesuchte Produkt in einer fair, nachhaltig oder biologisch produzierten Variante vorliegt.

Quelle: Gemeinde Offingen

12.6. Nachhaltige Produktion: Zertifizierte Umweltmanagementsysteme

Definition:

Der Indikator zeigt die Anzahl der Unternehmen, die ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nachweisen können. Dies kann zum Beispiel eine Zertifizierung gemäß EMAS (Eco-Management and Audit Scheme), ISO14001, ÖKOPROFIT, QuB (Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe) etc. sein. Nachhaltig produzierende Unternehmen, die keine Zertifizierung anstreben, werden von dem Indikator nicht erfasst.

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Einführung eines Umweltmanagementsystems soll zu einer nachhaltigen Produktionsweise führen. Beispielsweise werden damit die natürlichen Ressourcen geschont. Dies zwingt zu einer effizienteren und damit kostengünstigeren Produktion. Davon profitieren die aktuelle Generation, aber auch die zukünftigen Generationen der Bürgerinnen und Bürger einer Kommune. Die Kommune kann mit gutem Beispiel vorangehen und zeigen, dass die Erfüllung der kommunalen Aufgaben in einer nachhaltigen Art und Weise ohne Qualitätseinbußen und wesentliche Kostensteigerungen möglich ist. Sie kann das Image nachhaltig produzierender Unternehmen öffentlichkeitswirksam verbessern, indem diese zum Beispiel geehrt werden.

Zielwert:

Die Anzahl der Unternehmen, die ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nachweisen können, soll gesteigert werden.

Mögliche Quellen: Die Ermittlung der Daten ist aufwändig. Die Kommune könnte zum Beispiel eine Umfrage unter den Unternehmen in Auftrag geben

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

13 MASSNAHMEN
ZUM
KLIMASCHUTZ



13.1. Ausgaben für Maßnahmen zum Klimaschutz

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der kommunalen Ausgaben für Maßnahmen zum Klimaschutz am Gesamthaushalt der Kommune. Landgemeinden und Kleinstädte können auch die absoluten Ausgaben für Klimaschutzmaßnahmen angeben. Der Begriff Ausgaben für Maßnahmen zum Klimaschutz ist nicht einheitlich definiert. Dadurch ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Dies können zum Beispiel Ausgaben für Pflanzen von Bäumen, Klimaanpassungsmaßnahmen, Partnerschaften, projektbezogene Kooperationen, Vorträge und Ausstellungen sowie Austauschprogramme für Studierende sein. Die Klimaschutzmaßnahmen sollen einzeln dargestellt werden.

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Dieser Indikator zeigt die Bedeutung der kommunalen Klimaschutzmaßnahmen im Verhältnis zum Gesamthaushalt. Kommunale Klimaschutzmaßnahmen sind zum einen wichtig für die Lebensqualität der Bewohner einer Kommune. Außerdem können die weltweit vereinbarten Klimaziele nur erreicht werden, wenn auch auf kommunaler Ebene entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anteil am Gesamthaushalt soll langfristig konstant bleiben oder angemessen gesteigert werden.

Quelle: Gemeinde Offingen

13.2. CO₂-Emissionen (für die Sektoren Privathaushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie sowie Verkehr)

Definition:

Der Indikator zeigt die Entwicklung der CO₂ -Emissionen in einzelnen Sektoren. Die Indikatoren werden wie folgt berechnet:

1. CO₂ -Ausstoß der privaten Haushalte: (Menge CO₂ -Emission der privaten Haushalte) / (Anzahl Einwohner)
2. CO₂ -Ausstoß von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen: (Menge CO₂ -Emission von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen) / (Anzahl Einwohner)
3. CO₂ -Ausstoß des Verkehrs: (Menge CO₂ -Emission durch den Verkehr) / (Anzahl Einwohner)

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Kohlenstoffdioxid (CO₂) ist ein Treibhausgas, das durch die Verbrennung verschiedener kohlenstoffhaltiger Materialien wie Kohle, Benzin oder Erdgas freigesetzt wird. Die Begrenzung bzw. Reduzierung von CO₂ in der Atmosphäre ist eine wesentliche Voraussetzung, um das weltweite Ziel, die Begrenzung der globalen Erwärmung, zu erreichen.

Zielwert:

Entsprechend den Zielwerten der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021 ist anzustreben:

1. Minderung um mindestens 40 % bis 2020
2. Minderung um mindestens 55 % bis 2030, jeweils gegenüber 1990
3. Erreichung von Treibhausgasneutralität bis 2050.

Quelle: Gemeinde Offingen

14 LEBEN UNTER
WASSER

SDG 14: Leben unter Wasser

14.1. Wasserflächen

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Wasserflächen an der Gesamtfläche der Kommune. Die Wasserflächen sollen einzeln dargestellt werden.

Daten für Offingen:

Angaben in Hektar (ha). 1 ha entspricht 10.000 m²

	2016	2021
Fläche absolut	64 ha	64 ha
Anteil an der Gemeindefläche	4,3%	4,3%

Im Gemeindegebiet gibt es keine Seen. Es handelt sich bei den Wasserflächen ausnahmslos um Fließgewässer:

- Donau
- Mindel

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Wasserflächen haben einen hohen ökonomischen (Tourismus, Fischfang), ökologischen (Artenvielfalt) und sozialen (Erholung) Wert für die Bürgerinnen und Bürger einer Kommune. Außerdem stellen Wasserflächen einen gewissen Schutz vor Versiegelung dar.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anteil der Wasserflächen soll langfristig konstant bleiben oder angemessen gesteigert werden.

Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik (2022)

14.2. Fließgewässerqualität

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Fließgewässer mit den ökologischen Zustandsbewertungen „sehr gut“, „gut“ und „mäßig“ an der gesamten Fließgewässerslänge der Kommune. Die Fließgewässer sollen einzeln dargestellt werden.

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Ein guter oder sehr guter ökologischer Zustand von Fließgewässern hat analog zu den Wasserflächen einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität in einer Kommune. Weiterhin münden Fließgewässer in Seen oder ins Meer und beeinflussen damit deren ökologische Qualität. Diese ist wiederum sehr bedeutsam für die Aufrechterhaltung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktion der Seen und Meere.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anteil der Fließgewässer mit den ökologischen Zustandsbewertungen „sehr gut“ bis „mäßig“ soll langfristig konstant bleiben oder angemessen gesteigert werden.

Mögliche Quellen: Die Messung des ökologischen Zustands erfolgt nach der Wasserrahmenrichtlinie. Je höher die Abweichung vom natürlichen Zustand, desto geringer die Wasserqualität. Das Informationsportal des Umweltbundesamtes (www.gewaesserbewertung.de) gibt einen umfassenden Überblick aller Verfahren die zur Bewertung der Oberflächengewässer – Flüsse, Seen, Übergangs- und Küstengewässer – gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie eingesetzt werden. Die Bewertung kann von der Kommune in Auftrag gegeben werden. Das Wasserwirtschaftsamt erteilt Auskünfte, ob und wann im Gemeindebereich Untersuchungen vorgenommen worden sind. Die Ergebnisse werden ebenfalls mitgeteilt.

Weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Bezug auf Gewässer:

Staustufe Offingen (Obere Donau Kraftwerke AG, Fkm 2558,6 – 2556,6)

- Einbringung von Strukturelementen wie Totholz, Wurzelstöcke, Buhnen und ÖKO-Bermen zur Schaffung von Flachwasserzonen und Jungfischhabitaten
- Gestaltung von inselhaft angelegten Parallelleitwerken zur Förderung der Eigendynamik im Stausee durch Umlagerungen des Sohlsubstrates

Unterwasser Staustufe Offingen (Obere Donau Kraftwerke AG, Fkm 2556,2 – 2555,5)

- Rechtsseitiger Uferückbau zur Förderung der Eigendynamik mit Einbringung der zu entfernenden Verbauungen als strukturgebende Elemente
- Uferabflachung zur Schaffung von Jungfischhabitaten
- Stellenweise Laichplatzrestaurierung durch Kieszugabe (1000 m³) im Turnus von 3 Jahren

Unterwasser Staustufe (Offingen Obere Donau Kraftwerke AG, Fkm 2556,2 – 2555,2 und 2555,0 – 2554,4)

- Linksseitiger Uferückbau zur Förderung der Eigendynamik mit Einbringung der zu entfernenden Verbauungen als strukturgebende Elemente
- Uferabflachung zur Schaffung von Jungfischhabitaten

(Vgl. Ifu Bayern (Seite 53))

SDG 15: Leben an Land

15 LEBEN AN LAND



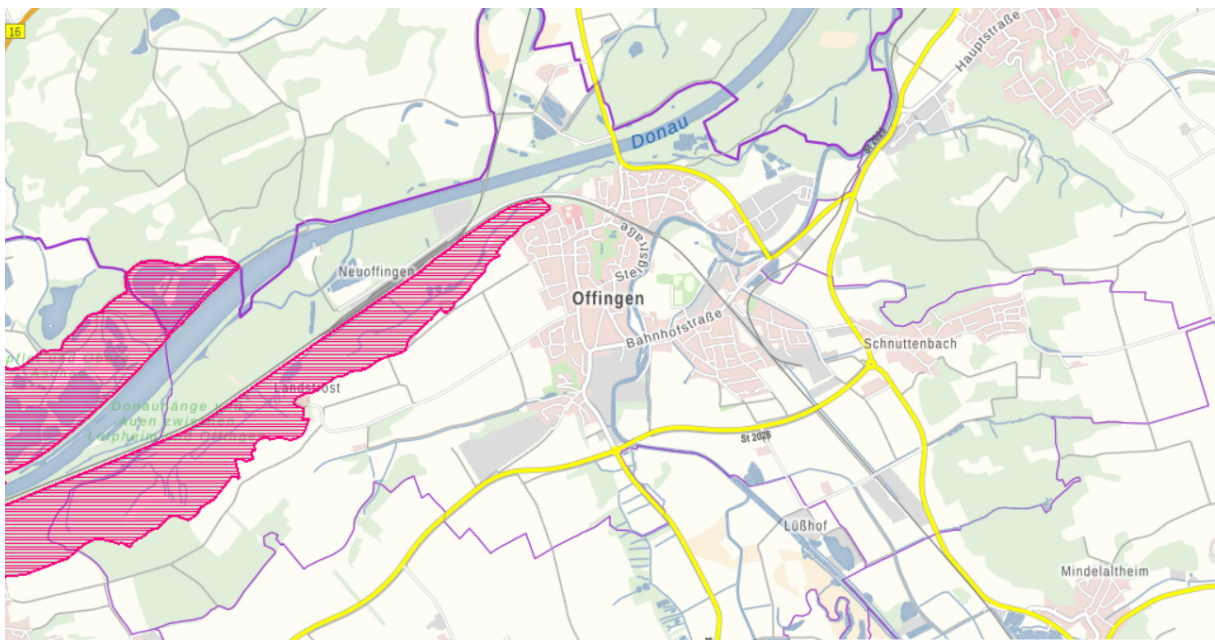
15.1. Naturschutzflächen

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Naturschutzflächen (Natura 2000-Gebiete, Landschafts- und Naturschutzgebiete, Naturparks und Nationalparks) an der Gesamtfläche der Kommune. Die Flächen sollen einzeln dargestellt werden.

Daten für Offingen:

Im Gemeindegebiet Offingen befindet sich das Naturschutzgebiet „Donauhänge und Auen zwischen Leipheim und Offingen“. Der Teilabschnitt, der sich über Offingen und Reisingburg zieht, beläuft sich auf 202 ha. Davon liegen etwa ¼ im Gemeindegebiet Offingens. Eine Übersicht über Biotope und Naturschutzflecken im Gemeindegebiet findet sich auf der Seite BayernAtlas des Freistaats Bayern.



Quelle:

https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=umwe&bgLayer=atkis&E=598305.87&N=5369636.89&zoom=9.65862674326345&catalogNodes=1102&layers=4f978bf0-58b5-4fcc-a69a-a5bcc154561e,e05baf30-007a-11e0-be74-0000779eba3a,e0eddd10-007a-11e0-be74-0000779eba3a,e09cafd0-007a-11e0-be74-0000779eba3a&layers_visibility=false,false,false,true

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Innerhalb ausgewiesener Naturschutzflächen ist der besondere Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet. Zu diesen Flächen gehören z. B. Natura 2000-Gebiete, Landschafts- und Naturschutzgebiete, Naturparks und Nationalparks.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anteil ausgewiesener Naturschutzflächen soll langfristig konstant bleiben oder angemessen gesteigert werden.

Quelle: BayernAtlas des Freistaats Bayern

15.2. Nachhaltige Forstwirtschaft

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der zertifizierten Waldfläche (Bsp.: PEFC- bzw. FSC-Zertifizierung) an der gesamten Waldfläche der Kommune. Die Flächen sollen einzeln dargestellt werden.

Daten für Offingen:

Die Gemeinde Offingen ist Mitglied im FBG Günzburg-Krumbach, wodurch alle Waldflächen im Eigentum der Gemeinde PEFC-zertifiziert sind.

Weitere Aktivitäten der Gemeinde Offingen in Bezug auf nachhaltige Forstwirtschaft:

- Finanziell geförderte Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung von Biberlebensräumen (Vertragsnaturschutzprogramm Wald) wurden von der Marktgemeinde Offingen durchgeführt (vgl. Ifu-Bayern, Seite 49-
- Im Rechlerwald existieren kartierte Brennen (Magerstandorte) die von der ARGE Donaumoos regelmäßig gepflegt werden.
- Der Auwald gilt als Refugium für den Mittelspecht. Brutpaare wurden dort kartiert.
- Eine weitere Besonderheit ist das größere Vorkommen der seltenen Flatterulme.
- Derzeit laufen zwei Förderanträge VNP-Wald (Vertragsnaturschutz Wald) im Bereich Nutzungsrecht. Im Distrikt „Dürne“ für den Biberlebensraum, im Distrikt „Rappenwörth“ und „Pfaffenbogen“ für Biotopbäume und Totholz.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der betrachtete Indikator zeigt, von welcher Bedeutung solche Waldflächen für die Kommune sind. Das PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und FSC (Forest Stewardship Council) vergeben Zertifizierungen an solche Waldflächen, die besonders hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit und an die

Umweltverträglichkeit der Waldbewirtschaftung erfüllen. Nachweislich nachhaltig bewirtschaftete Waldflächen sollen langfristig umweltgerecht, sozial förderlich aber auch wirtschaftlich tragfähig sein. Sofern vorhanden, sind auch andere Zertifizierungen zu berücksichtigen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anteil zertifizierter Waldflächen soll langfristig konstant bleiben oder angemessen gesteigert werden.

Quellen:

- https://www.lfu.bayern.de/natur/natura2000_managementplaene/7028_7942/doc/7428_301/texte/de7428301_t_mt_nfin_ffin.pdf
- Thomas Zimmermann, Bayrische Forstverwaltung
- Gemeinde Offingen

15.3. Ausgaben zur Förderung der Biodiversität auf Grün- und Waldflächen; Inventar der Maßnahmen

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der kommunalen Ausgaben zur Förderung der Biodiversität auf Grün- und Waldflächen am Gesamthaushalt der Kommune. Landgemeinden und Kleinstädte können auch die absoluten Ausgaben für Klimaschutzmaßnahmen angeben. Zusätzlich sollen die Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität auf Grün- und Waldflächen möglichst einzeln dargestellt werden. Der Begriff „Ausgaben zur Förderung der Biodiversität auf Grün- und Waldflächen“ ist nicht einheitlich definiert. Dadurch ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Dies können zum Beispiel Ausgaben für Blühwiesen, Pflanzen von Bäumen, Partnerschaften, projektbezogene Kooperationen, Vorträge und Ausstellungen sein.

Daten für Offingen:

Absolute projektbezogene Ausgaben für die Renaturierung und die Revitalisierung des Schlehbachs. Durch die Maßnahmen wurde der Lauf des Bachs auf knapp 16.000 Quadratmetern zurück in einen naturnahen Zustand versetzt, wodurch neue Lebensräume entstehen und die Uferbereiche aufgewertet werden.

Aufstellung der Kosten:

Grunderwerb:	17.658,00	€
Baumaßnahme inkl. Planung:	34.901,57	€

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Kommunale Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität auf Grün- und Waldflächen sind nicht nur aus ökologischer Sicht wichtig. Damit wird auch die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner einer Kommune erhalten bzw. erhöht. Dies steigert wiederum die Attraktivität der Kommune als Standort für Unternehmen und Fachkräfte. Die Erhaltung der Biodiversität kann nur erreicht werden, wenn auch auf kommunaler Ebene entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anteil am Gesamthaushalt soll langfristig konstant bleiben oder angemessen gesteigert werden. Die Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität sollen intensiviert werden.

Quelle: Gemeinde Offingen

15.4. Verzeichnis der Ausgleichsflächen

Definition:

In einem Verzeichnis (Inventar) werden die Ausgleichsflächen, welche für Baumaßnahmen in einer Kommune angelegt worden sind, dargestellt. Diese Ausgleichsflächen können innerhalb oder außerhalb des Gebietes der Kommune sein.

Daten für Offingen:

Ein Verzeichnis der Ausgleichsflächen kann aktuell noch nicht dargestellt werden.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die Versiegelung von Flächen, zum Beispiel mit Siedlungs- und Verkehrsflächen, stellt einen starken Eingriff in die Natur mit entsprechenden negativen Folgen dar. Diese sollen durch die Schaffung von Ausgleichsflächen wenigstens teilweise abgemildert werden. Daher sollen die Ausgleichsflächen einen hohen ökologischen Standard aufweisen. Durch die Veröffentlichung der Lage der Ausgleichsflächen können die Bürgerinnen und Bürger einer Kommune erkennen, ob die zugesagten Ausgleichsflächen überhaupt existieren und sich ein Bild vom Zustand dieser Ausgleichsflächen machen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert.

Quellen: Gemeinde Offingen

15.5. Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung

Definition:

Lichtverschmutzung bezeichnet die übermäßige Beleuchtung bei Nacht und die daraus resultierende fehlende Dunkelheit. Im Indikator werden Maßnahmen dargestellt, die die Kommune zur Reduzierung der Lichtverschmutzung unternimmt.

Daten für Offingen:

Von den 714 Straßenbeleuchtungskörpern in der Gemeinde sind 707 mit insektenfreundlichen LED-Lampen ausgestattet. Von den LED-Leuchten werden 641 im Zeitraum von 0:00 Uhr bis 5:00 um 50 % gedimmt. Die „technischen“ LED-Leuchten strahlen das Licht gezielt nach unten ab, um die Lichtverschmutzung zu reduzieren. Die Straßenbeleuchtung wird in Offingen so ausgeführt, dass diese die optimale Balance zwischen Umweltschutz, Energieeffizienz und Sicherheit bietet.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Nächtliche Beleuchtung hat einen starken Einfluss auf die Tier- und Pflanzenwelt. Unter anderem erschwert sie Insekten die Orientierung, beeinflusst aber auch die biologischen Tag-Nacht-Zyklen von Vögeln und Nagern und wirkt sich auf ihr Fortpflanzungsverhalten und andere Verhaltensweisen aus. Selbst Bäume werden von nächtlicher Beleuchtung beeinträchtigt, indem sie beispielsweise Blätter später abwerfen und infolgedessen bei einsetzendem Frost geschädigt werden können. Auch der Tag-Nacht-Zyklus und Hormonhaushalt des Menschen wird durch nächtliche Beleuchtung verändert, was zu Schlaflosigkeit und anderen unerwünschten Phänomenen führen kann.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Die Lichtverschmutzung sollte weitestgehend reduziert werden.

Quellen:

Gemeinde Offingen

Lechwerke AG (Ausformulierung Stefan Stölzle Lechwerke AG)

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



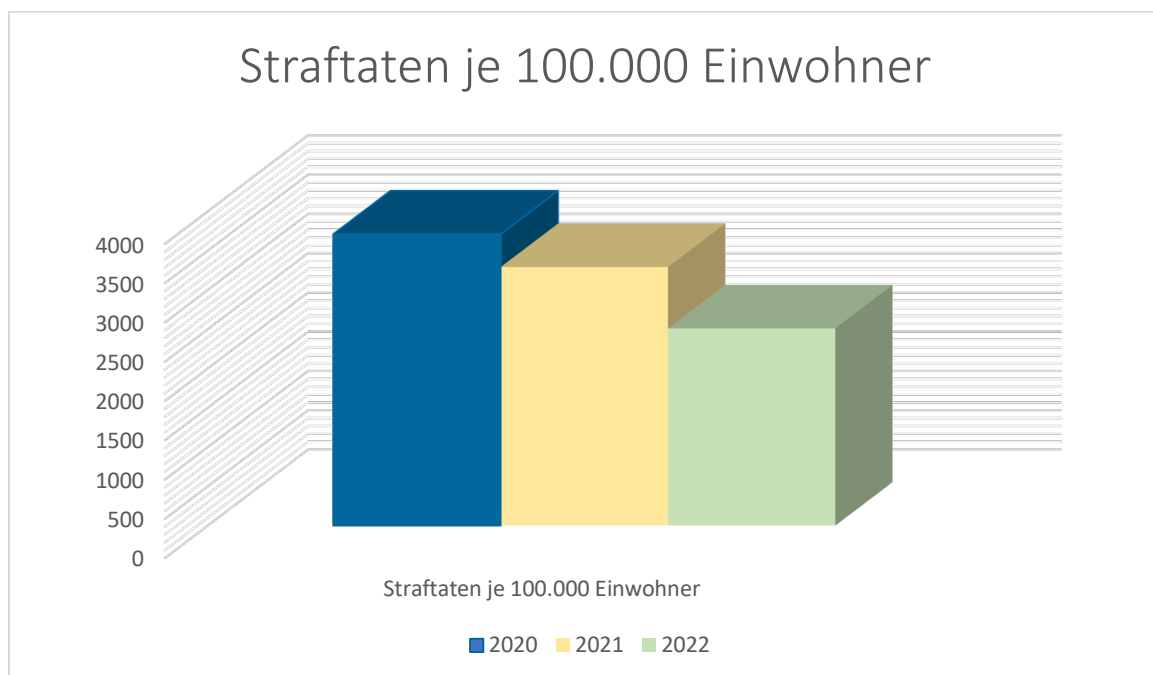
16.1. Anzahl der registrierten Straftaten je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Aufklärungsquote

Definition:

Der Indikator zeigt die Anzahl der registrierten Straftaten je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner und damit deren persönliche Sicherheit. Polizeilich nicht erfasste Straftaten werden nicht ausgewiesen (Dunkelziffer). Die Straftaten sollen nach Kategorien gruppiert ausgewiesen werden. Beispiele sind gefährliche und schwere Körperverletzung, Wohnungseinbruchsdiebstahl, Betrug und sonstige Straftaten. In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommene Straftaten umfassen nicht Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte oder Ordnungswidrigkeiten. Die Aufklärungsquote ist ebenfalls darzustellen.

Daten für Offingen:

Registrierte Straftaten in der Tatortgemeinde Offingen und Aufklärungsquote:



	2020	2021	2022
Registrierte Straftaten	163	140	110
Je 1000 Einwohner	37,1	32,9	25,1
Je 100.000 Einwohner	3708	3290	2509
Aufklärungsquote	68,7%	78,6%	74,5%

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Die (empfundene) persönliche Sicherheit ist ein wichtiger Aspekt der lokalen Lebensqualität. Weiterhin ist dies eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. Eine hohe Aufklärungsquote verbessert das Sicherheitsgefühl und deutet auf starke und funktionierende Institutionen hin. Die Kommunen können diese Indikatoren durchaus beeinflussen. Zum Beispiel kann durch stadtplanerische Maßnahmen der Bildung von sozialen Brennpunkten („Ghettobildung“) entgegengewirkt werden. Außerdem profitiert die Arbeit der Polizei durch eine positive Zusammenarbeit und Anerkennung auf kommunaler Ebene.

Zielwert:

Gemäß der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird ein Rückgang der Zahl der erfassten Straftaten je 100.000 Einwohner/-innen auf unter 6.500 bis 2030 angestrebt. Ziel der Kommune ist es demnach, den oben genannten Wert zu erreichen bzw. zu unterbieten.

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Süd/West

16.2. Personen, die physischer, sexueller oder psychischer Gewalt ausgesetzt waren

Definition:

Anzahl der Personen, die Gewalt gegen die sexuelle Selbstbestimmung und häuslicher Gewalt ausgesetzt waren, pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Indikator ist nach Geschlechtern getrennt auszuweisen: Frauen und Mädchen (w), Männer (m) und Personen, die sich nicht in das binäre Geschlechtersystem „männlich“ und „weiblich“ einordnen lassen. Diese werden unter der Bezeichnung „divers“ (d) zusammengefasst.

Daten für Offingen:

Straftat	2020			2021			2022		
	gesamt	w	m	gesamt	w	m	gesamt	w	m
Sexuelle Selbstbestimmung	3	0	3	3	0	3	10	0	8
Aufklärung	100%			100%			90%		

Daten für Personen, die sich nicht in das binäre Geschlechtersystem einordnen lassen, können nicht gesondert ausgewiesen werden.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Frauen und Mädchen sind auch in Deutschland überproportional oft von Gewalt gegen ihre sexuelle Selbstbestimmung oder häuslicher Gewalt ausgesetzt. Um diesem Missstand zu begegnen, hat Deutschland im Jahr 2017 das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt („Istanbul-Konvention“) ratifiziert. Für das Erreichen der Ziele der Konvention stehen auch die Kommunen in einer Verantwortung. Sie können beispielsweise durch die Bereitstellung oder Finanzierung entsprechender Hilfs- und Beratungsstellen betroffenen Frauen eine Anlaufstelle bieten und weiterer Gewalt vorbeugen. Es ist davon auszugehen, dass die erfasste Zahl an Gewalttaten nur einen Teil der tatsächlichen Taten abbildet, da die Dunkelziffer gerade im privaten Bereich vergleichsweise groß sein dürfte. Dies gilt analog für Männer und für diverse Geschlechteridentitäten.

Zielwert:

Anzahl der Personen (m/w/d), die Gewalt gegen die sexuelle Selbstbestimmung und häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, soll so weit wie möglich gesenkt werden.

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Süd/West

16.3. Wahlbeteiligung

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der Beteiligung an den einzelnen Wahlen bezogen auf alle Wahlberechtigten. Dies sind die Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Die genannten Wahlen finden nicht jährlich statt. Daher sind nur die Beteiligungen im jeweiligen Wahljahr aufzuführen.

Daten für Offingen:**1. Gemeinderatswahlen**

1996	2002	2008	2014	2020
61,2	60,2	70,6	58,1	51,5

2. Landtagswahlen

1994	1998	2003	2008	2013	2018	2023
64,9	68,2	52,7	52,1	57,2	64,0	68,3

3. Bundestagswahlen

1998	2002	2005	2009	2013	2017	2021
77,4	76,0	74,0	66,9	64,5	71,4	74,6

4. Europawahlen

1994	1999	2004	2009	2014	2019
53,8	39,0	35,9	38,6	34,5	50,8

Daten für Bayern und Deutschland:**1. Gemeinderatswahlen (Bayern)**

1990	1996	2002	2008	2014	2020
78,3	71,7	67,3	64	59,9	62,8

2. Landtagswahlen (Bayern)

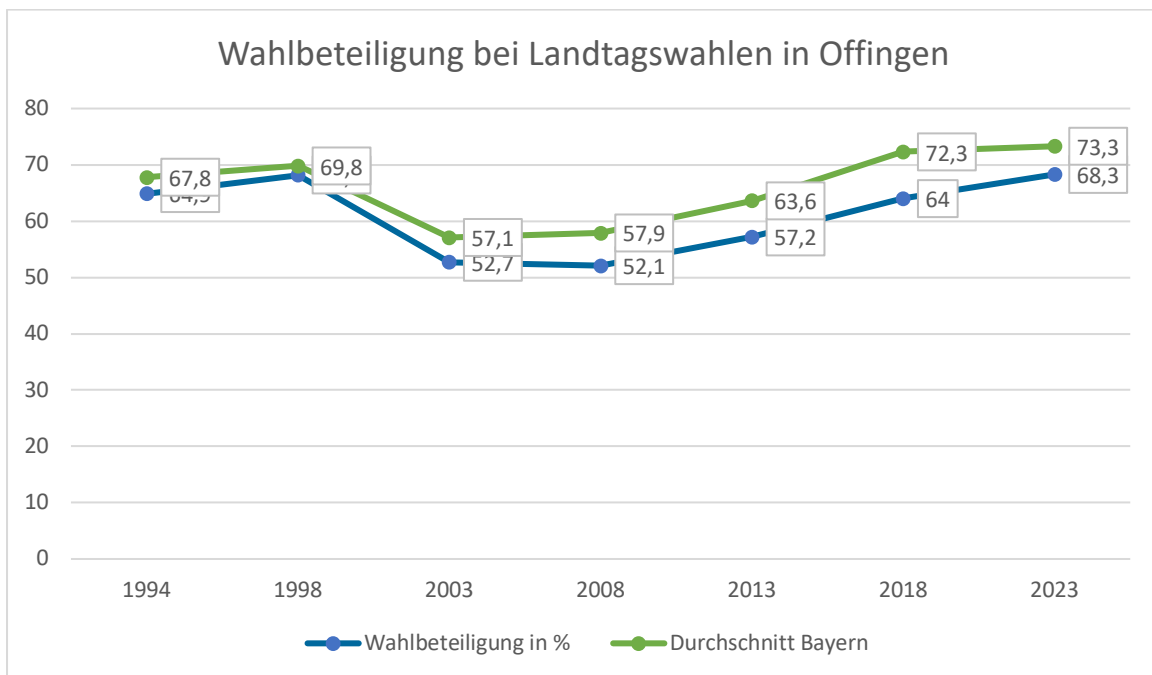
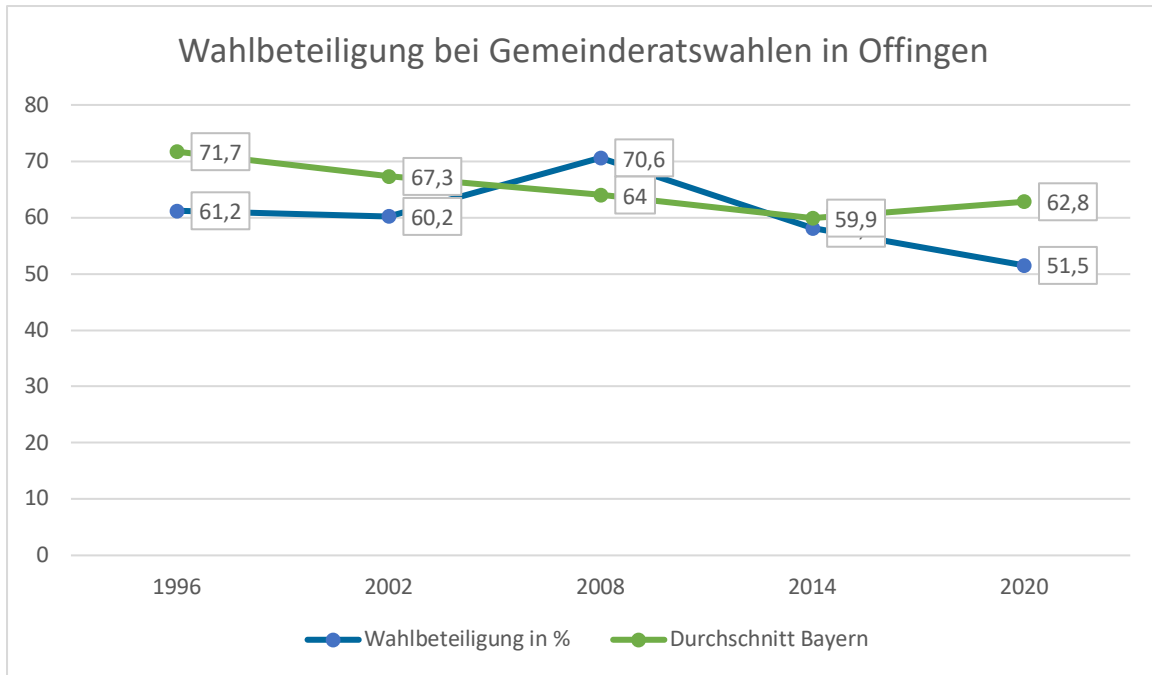
1994	1998	2003	2008	2013	2018	2023
67,8	69,8	57,1	57,9	63,6	72,3	73,3

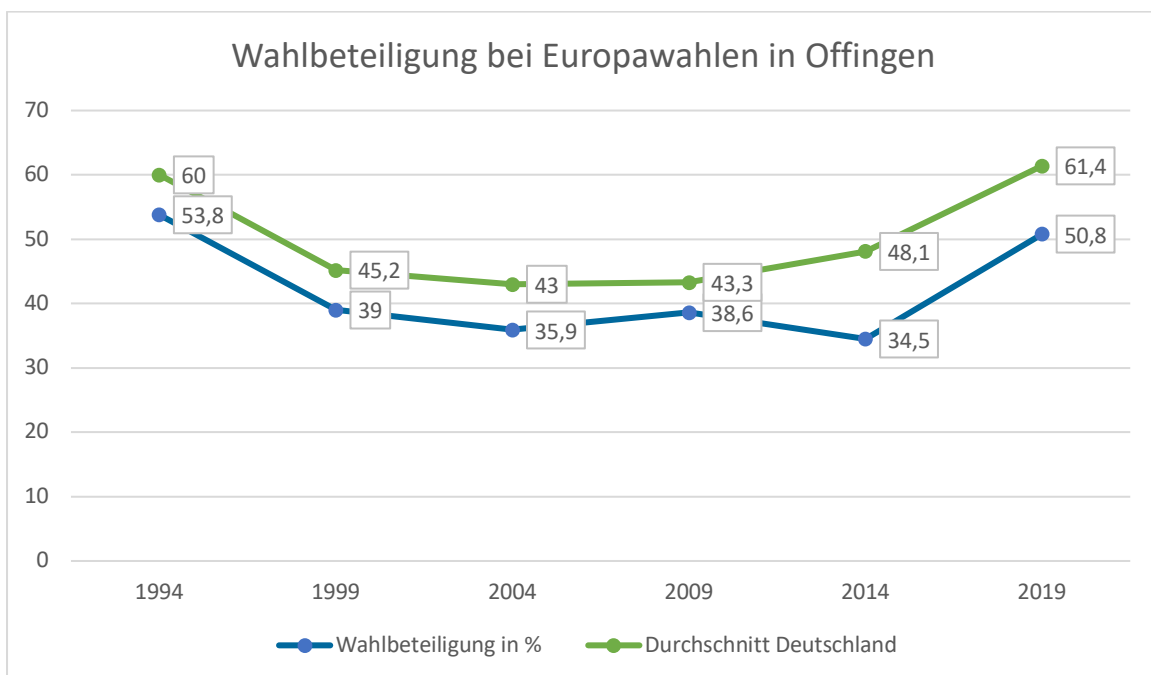
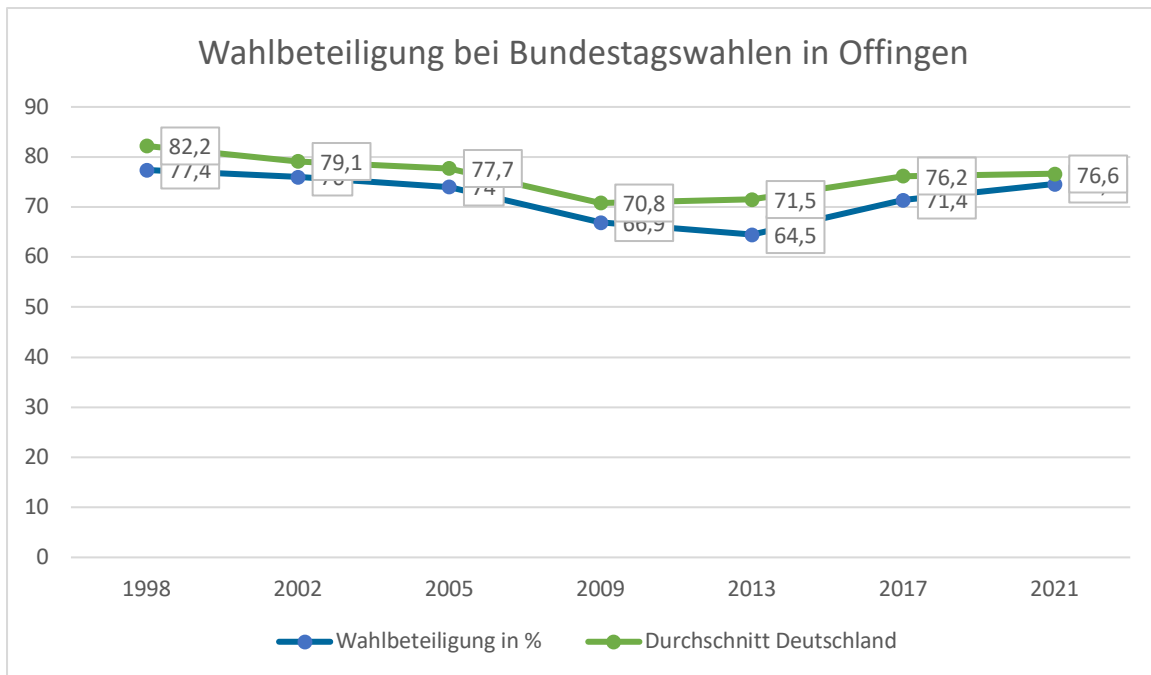
3. Bundestagswahlen (Deutschland)

1998	2002	2005	2009	2013	2017	2021
82,2	79,1	77,7	70,8	71,5	76,2	76,6

4. Europawahlen (Deutschland)

1994	1999	2004	2009	2014	2019
60,0	45,2	43,0	43,3	48,1	61,4





Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der betrachtete Indikator zeigt, von welcher Bedeutung solche Wahlen für die Einwohnerinnen und Einwohner einer Kommune sind. Eine hohe Wahlbeteiligung deutet auf eine starke Verankerung der Demokratie in der Kommune hin. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter einer Kommune haben diesbezüglich eine hohe Verantwortung und sollten versuchen, die demokratische Partizipation zu stärken.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Die Wahlbeteiligung soll über dem Landes- oder Bundesdurchschnitt liegen.

Quelle: GENESIS-Datenbank des Bayerischen Landesamtes für Statistik. Die Daten bis 2019 können auch in den Ausgaben von „Statistik Kommunal“ (herausgegeben vom Bayerischen Landesamtes für Statistik) abgerufen werden.

16.4. Bürgerbeteiligung

Definition:

Der Indikator zeigt die Anzahl der Bürgerbeteiligungsverfahren. Diese können sehr unterschiedlich sein und dienen dem Austausch von Informationen und Meinungen zwischen der Bevölkerung und den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern. Beispiele sind Bürgerbegehren (Bürgerentscheid), Bürgerinitiativen, Unterschriftensammlungen, Bürgerversammlungen, Runde Tische etc. Soweit möglich, sollen die einzelnen Beteiligungsformate genannt oder kurz vorgestellt werden.

Daten für Offingen:

Als regelmäßig wiederkehrende Beteiligungsformate im Markt Offingen sind die jährlich stattfindenden Bürgerversammlungen, sowie die vor jeder Sitzung des Marktgemeinderates stattfindenden „Bürgerfragen“ zu nennen. Hierbei haben die Bürger die Möglichkeit zu Beginn einer jeden Sitzung Themen vor dem gesamten Gemeinderat anzusprechen.

Im Markt Offingen finden und fanden bisher auch Bürgerbefragungen/beteiligungen statt. Folgende Beispiele können genannt werden:

- Seniorenbefragung 2009: Diese diente zur Erstellung eines Seniorenkonzepts für Offingen
- Planungswerkstatt 2010: Zur innerörtlichen Rahmenplanung wurde den Bürgern die Möglichkeit der Mitwirkung mit der Durchführung einer Planungswerkstatt geboten
- Jugendbefragung 2011: Damalige Abfrage der Offinger Jugend nach deren Wünsche, Aktivitäten und Vorlieben um entsprechende Angebote zu etablieren
- Coworkingspace 2023: Durchführung einer Bürgerbefragung zum Bedarf einer Coworkingspace am Bahnhof des Marktes Offingen
- 30 Zone Schnuttenbach 2019: Befragung der volljährigen Bevölkerung Schnuttenbachs zur Notwendigkeit einer Tempo 30 Zone; Mehrheitlich von der Bevölkerung gewünscht und entsprechend eingerichtet.

- Innenentwicklung Schnuttenbach 2020/2023: Hierbei wurde Vereinsvertreter zu einem runden Tisch zum Thema neues Dorfgemeinschaftshaus eingeladen (2023) sowie zu einem Gedankenaustausch (2020)

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Zahlreiche von den Einwohnerinnen und Einwohnern genutzte und von den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern geförderte (informelle) Beteiligungsverfahren deuten auf einen intensiven Austausch von Informationen und Meinungen innerhalb einer Kommune hin. Dies ist ein Hinweis auf ein gelebtes und starkes Demokratieverständnis in einer Kommune.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Bei weitreichenden Entscheidungen sollte die Bürgerschaft möglichst frühzeitig und tiefgreifend beteiligt werden.

Quelle: Gemeinde Offingen (Ausformulierung durch Herrn Bihler)

16.5. Ausgaben für die Unterstützung von Vereinen und sozialen Trägern

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der kommunalen Ausgaben für die Unterstützung von Vereinen und sozialen Trägern am Gesamthaushalt der Kommune.

Daten für Offingen:

Im Jahr 2022 hat die Gemeinde Offingen die ansässigen Vereine mit Leistungen des Bauhofes in Höhe von 1.042,58 € unterstützt. Weitere Ausgaben für soziale Zwecke und Vereine finden sie bei den Unterpunkten 11.7 und 11.8.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Vereine sind wichtige Institutionen in kommunalen Gemeinschaften, die als Orte der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Aktivitäten dienen. Sie können dadurch direkten Einfluss auf das Wohlbefinden der Bevölkerung üben und beispielsweise Phänomenen wie der Vereinsamung im Alter vorbeugen. Darüber hinaus leisten die Vereine durch ehrenamtliche Arbeit wichtige Dienste für die kommunale Gemeinschaft und übernehmen teils Aufgaben, die ansonsten von der Kommune selbst geleistet werden müssten. Neben vielen anderen positiven Einflüssen auf das kommunale Leben sind insbesondere eine kulturelle Bereicherung und die Übernahme karitativer Aufgaben hervorzuheben. Abhängig von ihrem Zweck und Betätigungsfeld fallen bei den Vereinen teils Kosten an, die von ihnen selbst nicht getragen werden können. Dies gilt mitunter auch für Organisationen unabhängig von ihrer Rechtsform, die als Träger sozialer Arbeit in der Kommune oder für Bürger der Kommune auftreten. Im Einzelfall ist deshalb eine finanzielle Unterstützung durch die

Kommunen sinnvoll. Diese Ausgaben für die Kommune können sich zum Teil relativieren, da eine Aufgabenübernahme durch die Kommune mit gleichen oder sogar höheren Kosten verbunden wäre. Gleiches gilt auch für die Unterstützung von sozialen Trägern. Kommunen haben in diesem Bereich einen großen Gestaltungsspielraum und können eigene Schwerpunkte setzen.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Der Anteil am Gesamthaushalt soll langfristig konstant bleiben oder angemessen gesteigert werden.

Quelle: Gemeinde Offingen

16.6. Möglichkeiten der Bürgerinformation

Definition:

Der Indikator zeigt die Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger auf, sich über aktuelle Entwicklungen in der Kommune zu informieren. Alle Angebote werden aufgelistet und kurz dargestellt. Die Zahl der öffentlichen Aushänge wird je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner angegeben. Bei Druckerzeugnissen wird die Auflage angegeben. Für Webseiten werden die monatlichen Zugriffszahlen angegeben. Zudem wird erläutert, ob sich die Inhalte in Fremdsprachen, in leichter Sprache oder über eine Vorlesefunktion darstellen lassen.

Daten für Offingen:

In Offingen gibt es einen öffentlichen Aushang am Rathaus. Das wöchentlich erscheinende Amtsblatt (VG-Nachrichten - Offingen und Gundremmingen) hat eine Auflage von ca. 800 Stück und wird an ca. 550 Haushalte im Markt Offingen und 250 in Gundremmingen zugestellt. Die letzten 12 Ausgaben stehen zusätzlich auf der Webseite des Marktes Offingen (<https://www.offingen.de/de-user-Amtsblatt-index.html>) und die letzten 27 auf der Webseite der Gemeinde Gundremmingen zum Download [zur Verfügung](https://www.gundremmingen.de/Aktuelles/AmtsblattGund) (<https://www.gundremmingen.de/Aktuelles/AmtsblattGund>).

Die Webseite des Marktes Offingen (<https://www.offingen.de/>) wurde 2024 komplett neu aufgestellt. Sie besitzt aktuell keine Vorlesefunktion oder andere Bedingungen für eine verbesserte Barrierefreiheit. Zugriffszahlen können derzeit nicht dargestellt werden.

Über Sitzungen und Beschlüsse der kommunalen Vertretungsorgane (Gemeinderat, Gemeinschaftsversammlung und Ausschüsse) können sich alle Bürger über das Ratsinformationssystem informieren (Zugriff über die Gemeinde-Webseite). Für Nutzer von mobilen Endgeräten steht zusätzlich die „BayernApp“ mit lokalen Inhalten zur Verfügung.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Möglichst umfangreiche und nutzerfreundliche Informationsangebote entsprechen dem SDG-Unterziel 16.7, wonach „Entscheidungsfindung auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ“ sein sollen (https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/broschuere_sdg_unterziele_2019_web.pdf). Die Informationsangebote sollten barrierefrei gestaltet sein. Dadurch wird Personen mit einem Handicap die Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtert.

Zielwert:

Kein konkreter Zielwert. Die Informationsmöglichkeiten sollen stets weiterentwickelt und auf einem hohen Niveau stabilisiert werden.

Quelle: Gemeinde Offingen (Ausformulierung durch Herrn Bihler)

16.7 Digitale Verwaltung

Definition:

Der Indikator stellt die Möglichkeiten des digitalen Bürgerservices und insbesondere die digitalen Antrags- und Zugriffsmöglichkeiten für die Bürger dar.

Daten für Offingen:

Die digitalen Verwaltungsdienstleistungen werden auf der Webseite des Marktes Offingen (Weiterleitung auf Internetseite der VGem. Offingen), dem Portal des Freistaats Bayern (www.freistaat.bayern) und der BayernAPP angeboten. Stand Februar 2024 stehen dort 81 Online-Verfahren und 20 Formulare zur Verfügung: <https://vgem-offingen.de/de-user-RathausServicePortal-index.html>

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Ein digitaler Bürgerservice und die Möglichkeit, Verwaltungsangelegenheiten auch ohne Behördengang zu erledigen, stellen einen großen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger einer Gemeinde dar. Zudem können unnötige Fahrten, Arbeitsausfälle und Freizeitverlust vermieden werden. Bei richtiger Umsetzung kann die digitalisierte Verwaltung auch für die Mitarbeiter in der Verwaltung eine Arbeitserleichterung bedeuten.

Zielwert:

Die Möglichkeiten des digitalen Bürgerservices sollten möglich umfassend sein.

Quelle: Gemeinde Offingen (Ausformulierung durch Herrn Bihler)

SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

17 PARTNER-
SCHAFTEN ZUR
ERREICHUNG
DER ZIELE



17.1 Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der kommunalen Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit am Gesamthaushalt der Kommune. Der Begriff Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit ist nicht einheitlich definiert. Dadurch ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Dies können zum Beispiel Ausgaben für kommunale Partnerschaften, projektbezogene Kooperationen, Vorträge und Ausstellungen sowie Austauschprogramme für Studierende sein.

Daten für Offingen:

Die Gemeinde tätigt keine direkten Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Der betrachtete Indikator zeigt, welche Bedeutung das Thema Entwicklungszusammenarbeit für die Kommune besitzt. Dies ist auf kommunaler Ebene eine freiwillige Aufgabe, da Entwicklungspolitik in den Zuständigkeitsbereich des Bundes fällt. Kommunale Entwicklungszusammenarbeit trägt zur Völkerverständigung bei. Außerdem werden durch diese Unterstützung wirtschaftlich schwächere Kommunen eher in die Lage versetzt ebenfalls einen Beitrag zur Erreichung der sonstigen SDGs zu leisten.

Zielwert:

Ziel für die Kommune ist es, den Anteil entsprechend der Wirtschaftskraft der Kommune gleich zu halten oder langfristig angemessen zu steigern und einen Anteil zu erreichen, der gleich oder größer dem Durchschnitt in Deutschland ist.

Quelle: Gemeinde Offingen

17.2. Nachhaltige Geldanlage

Definition:

Der Indikator zeigt den Anteil der nachhaltig angelegten finanziellen Mittel an den gesamten Finanzanlagen der Kommune. Der Begriff „Nachhaltige Geldanlage“ ist

nicht eindeutig definiert. Dies sind zum Beispiel Aktien oder Anleihefonds bzw. Exchange Traded Funds (ETFs), die bei der Investitionsentscheidung, neben ökonomischen zusätzlich ökologischen und ethischen Kriterien berücksichtigen.

Daten für Offingen:

Es liegen keine Daten vor.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Eine nachhaltige Geldanlage kann bewirken, dass durch die Bedeutung der Finanzmärkte der Nachhaltigkeitsgedanke in Deutschland und weltweit als Erfolgsfaktor gesehen wird. Dies gilt auch für Länder in denen Nachhaltigkeit auf Grund anderer Überzeugungen bzw. Ansichten keine größere Bedeutung hat. Dadurch wird ein nachhaltiges Wirtschaften gefördert. Eine Geldanlage ist nicht nachhaltig, wenn die Kommune dadurch höhere Risiken als geplant bzw. vorgeschrieben eingeht.

Zielwert:

Sämtliche Finanzanlagen sollten in Anlageformen investiert werden, die als nachhaltig gekennzeichnet sind.

Quelle: Gemeinde Offingen

17.3. Partnerschaften und Aktivitäten mit Kommunen im In- und Ausland insbesondere des globalen Südens

Definition:

Der Indikator zeigt die Partnerschaften der Kommunen mit anderen Kommunen im In- und Ausland. Die Partnerschaften mit Kommunen des Globalen Südens sollten gesondert dargestellt werden. Weiterhin sollten Projekte und Aktivitäten des Berichtszeitraums erläutert werden.

Daten für Offingen:

Offingen unterhält seit 1990 eine Partnerschaft mit der Gemeinde Kemtau (seit 1999 Ortsteil der Gemeinde Burkhardtsdorf in Sachsen) im Erzgebirge. Die Gemeinde hat heute nur noch knapp 600 Einwohner (Stand September 2021). In den 90er Jahren waren es noch ca. 1500. (vgl. <https://www.burkhardtsdorf.de/de/kemtau.html>) Im ersten Jahrzehnt wurde die Partnerschaft gut gepflegt. Bis zur Auflösung des Fußballvereins bestand eine Freundschaft mit dem TSV Offingen. Durch die Eingemeindung und den frühen Tod der ehemaligen und ersten frei gewählten Bürgermeisterin der Gemeinde Kemtau, Frau Helga Welthe, am 30.03.2005, nahm das Engagement ab. Lediglich zwischen den Feuerwehren Kemtau und Offingen wurden Kontakte weiter gepflegt, und es entstanden bis heute andauernde Freundschaften.

Nach der Wahl, des Bürgermeisters Thomas Wörz, im Jahr 2008, wurde die Partnerschaft mit neuem Leben gefüllt. Ein erster Besuch der Kemtauer erfolgte anlässlich des europäischen Kulturfestivals im Landkreis Günzburg im Jahr 2009. Wenige Wochen später fuhren Offinger Bürgerinnen und Bürger sowie die Musikkapelle Lyra nach Kemtau. Dort fand die 800-Jahrfeier von Burkhardtsdorf statt, bei der wir am Festumzug teilnahmen. Seitdem erfolgen durchschnittlich alle zwei bis drei Jahre gegenseitige Besuche. Der letzte Besuch des Gemeinderates Offingen in Kemtau fand 2023 statt.

Partnerschaften im globalen Süden gibt es derzeit nicht.

Bedeutung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit:

Partnerschaften mit anderen Kommunen fördern die Völkerverständigung in besonderem Maße. Partnerschaften mit Kommunen des Globalen Südens dienen zudem der Entwicklungszusammenarbeit.

Weiterhin baut die Kommune dadurch Netzwerke im In- und Ausland auf, die entsprechend genutzt werden können.

Es kommt nicht nur auf die Anzahl der Partnerschaften (Quantität), sondern vor allem auch auf die damit verbundenen Aktivitäten an (Qualität).

Zielwert:

Die Anzahl der Partnerschaften und die damit verbundenen Aktivitäten sollten ein angemessenes Niveau erreichen.

Quelle: Gemeinde Offingen

Literaturhinweise

AOK Deutschland, JolinchenKids – fit und gesund in der Kita, abgerufen am 05.02.2024, <https://www.aok.de/pk/leistungen/schulen-kitas/kita-programm-jolinchenkids/>

Assmann, D./Jasmin, H./Busso, G./Jochen, R. (2018), SDG-Indikatoren für Kommunen. Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen, online unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Monitor_Nachhaltige_Kommune/SDG-Indikatoren_fuer_Kommunen_final.pdf

Bayerisches Landesamt für Statistik (2023), Statistik kommunal 2023. Gemeinde Offingen Eine Auswahl wichtiger statistischer Daten, in: https://www.statistik.bayern.de/produkte/statistik_kommunal/index.html

Bertelsmann Stiftung/Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung/Deutscher Landkreis-tag/Deutscher Städtetag/Deutscher Städte- und Gemeindebund/Deutsches Institut für Urbanistik/Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion (Hrsg.) (2020), SDG-Indikatoren für Kommunen. Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen.

Boettcher, F./Freier, R./Geißler, R. (2021), Kommunaler Finanzreport 2021, in: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/kommunaler-finanzreport-2021-all-1>

Die Bundesregierung (2021), Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Weiterentwicklung 2021, (Langfassung), online unter: <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975274/1873516/9d73d857a3f7f0f8df5ac1b4c349fa07/2021-03-10-dns-2021-finale-langfassung-barrierefrei-data.pdf?download=1>

Fieber, A./Eggerl, M. (2022), Kommunale Nachhaltigkeitsberichte. Ein Praxisleitfaden auf der Basis der Sustainable Development Goals (SDGs), Regensburg, Walhalla und Praetoria.

Fieber, A./Eggerl, M. (2022), Nachhaltigkeitsbericht DER GEMEINDE ROTT A. INN 2021, in: https://www.rottinn.de/communicenews/news/artikel?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=214&cHash=93fbfc38cea779468c8c5c5ab656cc66

Fieber, A./Eggerl, M. (2022), Nachhaltigkeitsbericht DER GEMEINDE PFAFFING 2023, in: <https://www.pfaffing.de/communicenews/news/artikel/nachhaltigkeitsbericht-der-gemeinde-pfaffing-2023-271>

Engagement Global gGmbH, Service für Entwicklungsinitiativen, Downloads, 17 Ziele Icons, <https://17ziele.de/downloads.html>

Kuhn, S./Burger, A./Ulrich, P. (2018), Wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement in Kommunen. Leitfäden, online unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Monitor_Nachhaltige_Kommune/MNK_Leitfaeden.pdf

RENN.nord, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hamburg e. V. (2019), Ziele für Nachhaltige Entwicklung. Die 169 Unterziele im Einzelnen, in: https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/broschuere_sdg_unterziele_2019_web.pdf

Riedel, H. (2020), Wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement in Kommunen. Einflussfaktoren und Effekte der Nutzung von Indikatoren, online unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Monitor_Nachhaltige_Kommune/Wirkungsorientiertes_Nachhaltigkeitsmanagement_final.pdf

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Offingen Erster Bürgermeister Thomas Wörz woerz@offingen.de
Autoren:	Luca Dirr Für das Vorwort und die Beiträge im individuellen Teil sind die dort genannten Autoren verantwortlich.
Fotos:	Im Bericht
Gestaltung und Druck:	Luca Dirr
Links:	Der Herausgeber und die Autoren haben keinen Einfluss auf die Inhalte von verlinkten Seiten und übernehmen keinerlei Haftung. Alle Links wurden zuletzt am 30.06.2024 geprüft.
Erscheinungsjahr:	2024

ZIELE FÜR 
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG